

# Haushaltsplan 2013

## Band 1



– Entwurf –

**LWL**

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

# Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Entwurf

## Haushaltsplan 2013

- Band 1 -

### Bevölkerung und Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

#### Einwohnerzahl

nach der Volkszählung vom 17. Mai 1939.....	5.396.241
nach der Volkszählung vom 29. Oktober 1946.....	5.797.894
nach der Volkszählung vom 13. September 1950.....	6.451.017
nach der Wohnungsstatistik vom 25. September 1956.....	7.050.480
nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961.....	7.463.295
nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970.....	7.859.587
nach der Volkszählung vom 25. Mai 1987.....	7.787.617
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2005.....	8.452.835
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2006.....	8.426.947
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2007.....	8.397.271
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2008.....	8.355.751
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2009.....	8.316.880
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2010.....	8.290.625
nach der Fortschreibung vom 31. Dezember 2011.....	8.277.214

Das Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe umfasst eine Fläche von 21.442 qkm.

#### Nachrichtlich:

Einwohnerzahl in NRW am 31.12.2011 .....	17.841.956
Gebietsfläche NRW am 31.12.2011: 34.098 qkm	
Einwohnerzahl in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.2011 .....	81.843.743
Gebietsfläche Bundesrepublik Deutschland am 31.12.2011: 357.121 qkm	



# INHALTSVERZEICHNIS

## BAND 1

	Seite
Haushaltssatzung.....	1
Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung .....	6
Ergebnisplan und Finanzplan .....	13
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne der Produktbereiche .....	19
Dezernatsbudgetpläne .....	53
Verzeichnis der Produktgruppen.....	55
Dezernatsbudget LWL-Direktor .....	59
Dezernatsbudget LWL-Erster Landesrat .....	137
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Bau und Liegenschaften und Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVV).....	275
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht.....	291
Dezernatsbudget LWL-Dezernat Behindertenhilfe, Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle, Versorgungsamt .....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Maßregelvollzugsdezernat.....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen, PsychiatrieVerbund Westfalen .....	Band 2
Dezernatsbudget LWL-Kulturdezernat.....	Band 2
LWL-Sonstige Budgets .....	Band 2
Stichwortverzeichnis .....	547
Anlagen:	
1) Vorbericht und Sonstige Anlagen zum Haushaltsplan 2013 .....	Sonderdruck
2) Stellenplan 2013 einschließlich Erläuterungen.....	Sonderdrucke
3) Wirtschaftsplan 2013 und Ergebnis- und Finanzplan 2012 bis 2016 für den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb .....	Sonderdruck
4) Wirtschaftspläne 2013 und Ergebnis- und Finanzpläne 2012 bis 2016 für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen .....	Sonderdruck
5) Wirtschaftspläne 2013 und Ergebnis- und Finanzpläne 2012 bis 2016 für das LWL-Jugendhilfezentrum Marl, für das LWL-Heilpädagogische Kinderheim Hamm und das LWL-Jugendheim Tecklenburg .....	Sonderdruck



# **Haushaltssatzung und Durchführungs- bestimmungen**



# Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Gesetze vom 18.09.2012 (GV. NRW. S. 427, 432 und 436), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetze vom 18.09.2012 (GV. NRW. S. 432 und 436), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf  
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

2.809.963.973 EUR  
2.809.963.973 EUR



im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.785.767.735 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.795.415.341 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	71.696.410 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	53.228.750 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionsauszahlungen erforderlich ist, wird auf 18.405.098 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 22.041.280 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage werden zum Ausgleich des Ergebnisplanes nicht verringert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Haushaltsjahr 2013 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die nach § 22 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 16,6 % der für das Haushaltsjahr 2013 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Landschaftsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber und Stelleninhaberinnen nicht wieder besetzt werden.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung.

Münster (Westf.), 02. November 2012

Aufgestellt



Matthias Löb  
Erster Landesrat und Kämmerer  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

Bestätigt



Dr. Wolfgang Kirsch  
Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

# Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung

## 1 Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf ist aufgrund des § 23 der Landschaftsverbandsordnung sinngemäß nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und ihrer Durchführungsbestimmungen aufgestellt worden.

Es sind dies in der jeweils gültigen Fassung:

- die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO),
- die Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO),
- die Verwaltungsvorschriften zur Gemeindeordnung,
- die Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung.

## 2 Gliederung und Aufbau

### 2.1 Gliederung

Der Haushaltsplan besteht nach § 1 Abs. 1 GemHVO aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan und den Teilplänen.

Die Gliederung und die Inhalte der Teilpläne ergeben sich aus § 4 GemHVO.

Das Innenministerium des Landes NRW hat die Gliederung der Teilpläne in 17 Produktbereiche für verbindlich erklärt. Unterhalb dieser Produktbereiche kann eine weitere Gliederung in Teilpläne erfolgen.

Der Haushaltsplan des LWL wird in Teilpläne auf der Ebene von Produktgruppen gegliedert. Für die verbindlichen Produktbereiche werden Teilpläne in aggregierter Form erstellt.

Zur Bildung der Produktgruppen werden an die zweistelligen Produktbereichs-Nummern zwei weitere Ziffern angehängt, so dass die Produktgruppe vierstellige Zahlen enthält.

Die beim LWL gebildeten Produktgruppen werden entsprechend der Verantwortungs- und Leistungsstruktur des LWL zu Dezernatsbudgets zusammengefasst und auch in dieser Ordnung abgedruckt.

Die Teilpläne bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan.

Daneben werden bei den Produktgruppen, soweit möglich und geboten, eine Kurzbeschreibung sowie eine Übersicht der zugehörigen Produkte einschließlich deren Ziele sowie Kennzahlen und Leistungsmengen zur Messung der Zielerreichung dargestellt. Darüber hinaus wird bei den Produktgruppen ein Stellenplanauszug ausgewiesen.

## 2.2 Aufbau der (Teil-)ergebnispläne und der (Teil-)finanzpläne

Sowohl der Ergebnis- und der Finanzplan als auch die jeweiligen Teilpläne sind in Staffelform aufgebaut.

Die Mindestinhalte der Zeilen sind für den Ergebnisplan in § 2 GemHVO und für den Finanzplan in § 3 GemHVO geregelt.

Die Inhalte der Zeilen der Teilergebnispläne entsprechen nach § 4 Abs. 3 Sätze 1 und 2 GemHVO denjenigen des Ergebnisplanes nach § 2 GemHVO. Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Haushaltswirtschaft erfasst werden, sind diese nach § 4 Abs. 3 Satz 3 GemHVO zusätzlich in den Teilergebnisplänen abzubilden. Interne Leistungsbeziehungen werden beim LWL nicht im Teilergebnisplan abgebildet, sondern in der Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt.

Die Inhalte der Zeilen der Teilfinanzpläne - Teil A - ergeben sich aus § 4 Abs. 4 Satz 1 GemHVO. Danach sind die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre entsprechend den Zeilen des Finanzplanes nach § 3 Abs. 1 Nrn. 15 bis 25 GemHVO sowie die Summe der Einzahlungen, die Summe der Auszahlungen und der Saldo daraus auszuweisen.

Darüber hinaus werden beim LWL die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie der Saldo daraus summarisch abgebildet.

## 2.3 Wertgrenze für die Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen

In den Teilfinanzplänen - Teil B - werden gem. § 4 Abs. 4 Sätze 2 und 3 GemHVO Investitionen oberhalb einer festgelegten Wertgrenze als Einzelmaßnahme mit den maßnahmebezogenen Jahresbeträgen der Zeilen nach § 3 Abs. 1 Nrn. 15 bis 25 GemHVO einschließlich der Investitionssummen, der bisher bereitgestellten Mittel sowie der Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre dargestellt.

Die investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre der Investitionen unterhalb der festgelegten Wertgrenze werden summarisch in den Teilfinanzplänen - Teil B - abgebildet.

Die Wertgrenze für die Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen wird für mehrfährige Investitionsmaßnahmen auf ein Gesamtvolumen von über 250.000 EUR festgelegt.

Als mehrjährige Investitionsmaßnahmen sind dabei nur solche Maßnahmen anzusehen, bei denen Ein- und Auszahlungen für die Beschaffung oder Herstellung eines Anlagegutes in verschiedenen Haushaltsjahren geplant werden. Die regelmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von verschiedenen Anlagegütern sowie aktivierbare Zuwendungen an Dritte gelten insoweit nicht als mehrjährige Investitionsmaßnahmen.

Einjährige Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von über 250.000 EUR sind zur Darstellung der Finanzierung nur dann separat im Teil B der Teilfinanzpläne auszuweisen, wenn unterschiedliche Ein- und Auszahlungsarten vorliegen, so dass die Gesamtfinanzierung einer solchen Maßnahme dargestellt wird. Einjährige Investitionsmaßnahmen über der o. a. Wertgrenze mit nur einer Auszahlungsart (z. B. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) sowie sonstige wesentliche Investitionsvorhaben unterhalb der Wertgrenze werden in den Erläuterungen zum Teilfinanzplan dargestellt.

Ein- und Auszahlungen für Rückflüsse bzw. die Gewährung von Ausleihungen werden nicht als Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

### **3 Gesamtdeckung / Bildung von Budgets**

#### **3.1 Grundsatz der Gesamtdeckung**

Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen gem. § 20 GemHVO

- die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,
- die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit,
- die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

#### **3.2 Bildung von Budgets**

Gem. § 21 Abs. 1 GemHVO können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dieses gilt auch für den Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Die Budgets können sowohl innerhalb einer Produktgruppe für bestimmte Sachverhalte als auch produktgruppenübergreifend gebildet werden.

Gem. § 21 Abs. 2 GemHVO kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. In diesem Fall gelten die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

#### **3.3 Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen**

Die sachgerechte Verwendung aufgrund rechtlicher Verpflichtung zweckgebundener Erträge oder Einzahlungen ist sicherzustellen.

Nicht veranschlagte, aufgrund rechtlicher Verpflichtung zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen können für entsprechende Aufwendungen oder Auszahlungen verwendet werden. Hierdurch entstehende über- oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gelten als genehmigt.

### **3.4 Ausführungsbestimmungen des LWL-Kämmerers**

Der LWL-Kämmerer erlässt zu den vorstehenden Regelungen nähere Ausführungsbestimmungen.

Diese Bestimmungen umfassen insbesondere Regelungen zur Bildung der Budgets und zur Bewirtschaftung der Personalaufwendungen, der Transferaufwendungen sowie der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen.

## **4 Ermächtigungsübertragung**

Die Übertragbarkeit von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ist in § 22 GemHVO geregelt.

Die Entscheidung über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Ermächtigungen wird im Rahmen der Aufstellung des Entwurfes des Jahresabschlusses getroffen.

## **5 Änderungen des Haushaltsplanes**

### **5.1 Produktgruppen und Kontierungselemente**

Produktgruppen sowie Kontierungselemente (Kostenstellen und Innenaufträge sowie Sachkonten, Kostenarten und Finanzpositionen) können im Laufe des Haushaltsjahres nur mit Zustimmung der LWL-Finanzabteilung neu eingerichtet werden.

### **5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen**

#### **5.2.1 Allgemeines**

Für den Fall, dass höhere Aufwendungen und Auszahlungen nicht im Rahmen der in den Ausführungsbestimmungen des LWL-Kämmerers gem. Ziffer 3.4 festgesetzten Budgets oder der darin ausgewiesenen Deckungsfähigkeiten gedeckt werden können, gelten die Regelungen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen sind nur unter den Voraussetzungen der §§ 83 bzw. 85 GO möglich. Anstelle des in § 83 Abs. 2 GO genannten Rates ist beim LWL der Landschaftsausschuss zuständig für die Genehmigung von erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen. Über die Leistung von nicht erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen entscheidet gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO der LWL-Kämmerer, soweit der Landschaftsausschuss keine andere Regelung trifft.

Maßgebliche Bezugsgröße ist nicht ein einzelnes Konto, sondern jeweils der **Gesamtbetrag einer Zeile des jeweiligen Teilergebnisplanes und des Teilfinanzplanes - Teil B - einer Produktgruppe. Bei Investitionsmaßnahmen, die gem. Ziffer 2.3 dieser Bestimmungen als Einzelmaßnahme ausgewiesen werden, ist jedoch nicht die einzelne Zeile des Teilfinanzplanes - Teil B - sondern die veranschlagte Summe der Auszahlungen** maßgeblich.

Notwendig werdende Anträge sind in jedem Fall frühzeitig mit eingehender Begründung und grundsätzlich mit Deckungsvorschlag dem LWL-Kämmerer vorzulegen.

#### **5.2.2 Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen nach § 83 Abs. 2 Satz 1 GO der vorherigen Zustimmung des Landschaftsausschusses.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen und gleichzeitig mindestens 200.000 EUR betragen. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 100.000 EUR überschreiten.

Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, zu deren Leistung der LWL-Kämmerer gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO die Zustimmung erteilt hat, sind dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss mindestens vierteljährlich zur Kenntnis zu geben.

#### **5.2.3 Spitzenbeträge bis zu 50,00 EUR**

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 50,00 EUR gelten als Spitzenbeträge, für die die Zustimmung des LWL-Kämmerers gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO erteilt ist, sofern eine Deckung im eigenen Zuständigkeitsbereich gewährleistet ist.

#### **5.2.4 Erhebliche Verpflichtungsermächtigungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Landschaftsausschusses.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind **erheblich**, wenn sie im Einzelfall mehr als 20 % der in der entsprechenden Zeile des Teilfinanzplanes - Teil B - einer Produktgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ausmachen und gleichzeitig mindestens 100.000 EUR betragen.

Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, zu deren Leistung der LWL-Kämmerer gem. § 85 Abs. 1 i. V. m. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO die Zustimmung erteilt hat, sind dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss mindestens vierteljährlich zur Kenntnis zu geben.

### **5.2.5 Übertragung der Entscheidungsbefugnis des LWL-Kämmerers**

Der LWL-Kämmerer kann gem. § 83 Abs. 1 Satz 4 GO die Entscheidungsbefugnis über bestimmte Fälle von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen auf die Leitung der LWL-Finanzabteilung übertragen.

Soweit der LWL-Kämmerer von dieser Ermächtigung Gebrauch macht, wird er hierzu vorab die Zustimmung des LWL-Direktors und des Landschaftsausschusses per Einzelbeschluss einholen.





# **Ergebnisplan und Finanzplan**

## Haushaltsplan 2013 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.961.265.119	2.188.911.812	<b>2.324.619.465</b>	2.414.222.296	2.489.891.869	2.565.365.851
3	+ Sonstige Transfererträge	212.642.566	178.711.700	<b>187.944.600</b>	187.382.115	186.870.349	186.401.327
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.955.762	12.474.632	<b>12.488.093</b>	12.488.642	12.489.196	12.489.756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.753.483	37.012.484	<b>39.094.971</b>	40.010.482	40.104.624	40.507.111
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.487.809	139.735.418	<b>156.533.202</b>	153.869.890	151.844.299	149.964.211
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	136.607.989	4.092.611	<b>4.798.413</b>	4.603.919	4.635.830	4.667.850
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	95.737					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.420.808.465</b>	<b>2.560.938.657</b>	<b>2.725.478.743</b>	<b>2.812.577.343</b>	<b>2.885.836.167</b>	<b>2.959.396.107</b>
11	- Personalaufwendungen	161.846.348	163.985.148	<b>171.101.971</b>	173.605.512	175.241.604	176.894.016
12	- Versorgungsaufwendungen	26.144.404	23.468.571	<b>23.384.997</b>	23.618.846	23.855.036	24.093.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.660.956	156.984.191	<b>181.821.595</b>	181.329.436	180.469.035	180.503.692
14	- Bilanzielle Abschreibungen	138.439.529	12.298.317	<b>12.936.357</b>	12.736.283	12.770.268	12.557.183
15	- Transferaufwendungen	2.199.604.599	2.220.092.433	<b>2.329.626.060</b>	2.403.872.391	2.473.525.109	2.544.239.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.291.503	63.759.302	<b>68.538.377</b>	68.579.845	69.642.029	70.378.946
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.654.987.338</b>	<b>2.640.587.962</b>	<b>2.787.409.356</b>	<b>2.863.742.312</b>	<b>2.935.503.082</b>	<b>3.008.666.933</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-234.178.873</b>	<b>-79.649.305</b>	<b>-61.930.613</b>	<b>-51.164.970</b>	<b>-49.666.915</b>	<b>-49.270.826</b>

**Haushaltsplan 2013**  
**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	87.763.750	81.480.705	<b>84.485.230</b>	73.679.333	72.330.724	71.297.584
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.898.692	23.110.400	<b>22.554.617</b>	22.514.363	22.663.810	22.026.757
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>72.865.058</b>	<b>58.370.305</b>	<b>61.930.613</b>	<b>51.164.970</b>	<b>49.666.914</b>	<b>49.270.826</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>-161.313.815</b>	<b>-21.279.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	<b>-161.313.815</b>	<b>-21.279.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2013 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.942.978.130	2.169.805.071	<b>2.303.948.215</b>	2.393.562.766	2.469.305.049	2.544.831.984
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	212.184.107	178.711.700	<b>187.944.600</b>	187.382.115	186.870.349	186.401.327
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.758.401	12.474.632	<b>12.488.093</b>	12.488.642	12.489.196	12.489.756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.927.132	37.012.484	<b>39.094.971</b>	40.010.482	40.104.624	40.507.111
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.709.039	139.735.418	<b>156.533.202</b>	153.869.890	151.844.299	149.964.211
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.463.965	1.453.408	<b>1.273.425</b>	1.279.989	1.286.822	1.293.720
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	87.943.119	81.480.705	<b>84.485.230</b>	73.679.333	72.330.724	71.297.584
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.355.963.892</b>	<b>2.620.673.418</b>	<b>2.785.767.735</b>	<b>2.862.273.216</b>	<b>2.934.231.063</b>	<b>3.006.785.693</b>
10	- Personalauszahlungen	144.468.350	152.699.113	<b>159.982.283</b>	161.482.527	162.997.470	164.527.561
11	- Versorgungsauszahlungen	30.654.576	32.620.000	<b>32.540.000</b>	32.865.400	33.194.054	33.525.995
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.189.975	156.921.691	<b>181.749.095</b>	181.536.936	180.396.535	180.431.192
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.299.684	23.110.400	<b>22.554.617</b>	22.514.363	22.663.810	22.026.757
14	- Transferauszahlungen	2.217.999.284	2.220.092.433	<b>2.330.876.060</b>	2.403.872.391	2.473.525.109	2.544.239.510
15	- Sonstige Auszahlungen	58.536.790	63.035.865	<b>67.713.286</b>	68.145.512	69.204.533	69.938.255
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.534.148.660</b>	<b>2.648.479.502</b>	<b>2.795.415.341</b>	<b>2.870.417.128</b>	<b>2.941.981.512</b>	<b>3.014.689.269</b>
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>-178.184.768</b>	<b>-27.806.084</b>	<b>-9.647.606</b>	<b>-8.143.913</b>	<b>-7.750.449</b>	<b>-7.903.575</b>

## Haushaltsplan 2013 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.149.606	18.434.525	<b>19.980.450</b>	19.980.450	19.980.450	19.980.450
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	38.297					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	28.483.955	42.136.439	<b>33.310.862</b>	26.070.654	35.621.865	28.183.818
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>46.671.858</b>	<b>60.570.964</b>	<b>53.291.312</b>	<b>46.051.104</b>	<b>55.602.315</b>	<b>48.164.268</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.527.525	10.737.479	<b>11.688.343</b>	6.663.571	6.357.571	6.327.889
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	50.341.474	17.773.900	<b>26.952.047</b>	33.167.200	28.116.000	29.184.383
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>57.869.000</b>	<b>28.511.379</b>	<b>38.640.390</b>	<b>39.830.771</b>	<b>34.473.571</b>	<b>35.512.272</b>
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	<b>-11.197.141</b>	<b>32.059.585</b>	<b>14.650.921</b>	<b>6.220.332</b>	<b>21.128.743</b>	<b>12.651.996</b>
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	<b>-189.381.909</b>	<b>4.253.501</b>	<b>5.003.316</b>	<b>-1.923.580</b>	<b>13.378.294</b>	<b>4.748.420</b>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	71.274.805	12.206.600	<b>18.405.098</b>	24.531.393	18.032.482	16.337.800
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	47.610.670	26.769.100	<b>14.588.360</b>	11.700.500	20.110.000	9.926.300
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 und 34)	<b>23.664.136</b>	<b>-14.562.500</b>	<b>3.816.738</b>	<b>12.830.893</b>	<b>-2.077.518</b>	<b>6.411.500</b>
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>-165.717.773</b>	<b>-10.308.999</b>	<b>8.820.054</b>	<b>10.907.313</b>	<b>11.300.776</b>	<b>11.159.920</b>
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	112.900.744					
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	<b>-52.817.029</b>	<b>-10.308.999</b>	<b>8.820.054</b>	<b>10.907.313</b>	<b>11.300.776</b>	<b>11.159.920</b>



**Teilergebnispläne  
und  
Teilfinanzpläne  
der  
Produktbereiche**



## Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.991	146.116	<b>184.293</b>	182.839	151.921	115.270
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.385.570	26.764.120	<b>28.939.386</b>	29.249.046	29.541.376	29.836.584
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.147.751	3.845.005	<b>2.529.467</b>	2.331.599	2.342.770	2.354.362
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.048.784	1.509.213	<b>1.446.398</b>	1.460.682	1.475.109	1.489.680
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>33.854.095</b>	<b>32.264.454</b>	<b>33.099.544</b>	<b>33.224.166</b>	<b>33.511.175</b>	<b>33.795.896</b>
11	- Personalaufwendungen	50.830.980	49.971.663	<b>52.852.876</b>	53.833.575	54.371.949	54.915.668
12	- Versorgungsaufwendungen	24.893.343	22.960.189	<b>22.809.715</b>	23.037.811	23.268.191	23.500.873
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.676.684	6.485.890	<b>8.076.686</b>	7.753.083	7.798.023	7.872.010
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.564.526	2.362.219	<b>2.699.022</b>	2.507.342	2.661.040	2.929.725
15	- Transferaufwendungen	2.263.084	6.571.700	<b>2.915.300</b>	2.915.306	2.915.312	2.915.318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.813.070	18.189.864	<b>18.876.446</b>	18.662.630	18.844.505	19.027.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>95.041.687</b>	<b>106.541.525</b>	<b>108.230.044</b>	<b>108.709.748</b>	<b>109.859.020</b>	<b>111.160.684</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-61.187.591</b>	<b>-74.277.071</b>	<b>-75.130.500</b>	<b>-75.485.582</b>	<b>-76.347.845</b>	<b>-77.364.788</b>

## Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	10.562.148	13.230.900	12.811.925	12.144.259	11.206.861	10.207.965
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.562.148	13.230.900	12.811.925	12.144.259	11.206.861	10.207.965
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-50.625.443	-61.046.171	-62.318.575	-63.341.323	-65.140.984	-67.156.823
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-50.625.443	-61.046.171	-62.318.575	-63.341.323	-65.140.984	-67.156.823
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-50.625.443	-61.046.171	-62.318.575	-63.341.323	-65.140.984	-67.156.823

## Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.771.487	44.435.526	44.920.231		44.370.068	43.742.141	43.056.073
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.085.197	107.574.239	108.903.968		109.835.768	110.585.561	111.653.141
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-50.313.709	-63.138.712	-63.983.737		-65.465.700	-66.843.420	-68.597.068
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.846.719	15.168.200	16.069.699		17.066.900	18.089.500	19.174.600
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	13.846.719	15.168.200	16.069.699		17.066.900	18.089.500	19.174.600
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.489.193	2.955.252	3.768.586	30.000	3.050.303	3.050.303	3.050.303
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.707.296	8.399.400	8.430.500		8.430.500	8.430.500	8.430.500
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	26.196.489	11.354.652	12.199.086	30.000	11.480.803	11.480.803	11.480.803
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-12.349.769	3.813.548	3.870.613		5.586.097	6.608.697	7.693.797
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	765						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	765						

## Haushaltsplan 2013

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	233.775	225.886	<b>233.924</b>	236.263	238.626	241.013
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.341	4.850	<b>4.300</b>	4.343	4.386	4.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.033	2.688	<b>2.440</b>	2.314	1.933	1.561
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.954	5.888	<b>6.288</b>	6.337	6.400	6.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>268.102</b>	<b>239.312</b>	<b>246.952</b>	<b>249.258</b>	<b>251.346</b>	<b>253.424</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-268.102</b>	<b>-239.312</b>	<b>-246.952</b>	<b>-249.258</b>	<b>-251.346</b>	<b>-253.424</b>

## Haushaltsplan 2013

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424

## Haushaltsplan 2013

## Sicherheit und Ordnung

## Produktbereich 02

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	244.298	222.519	230.436	232.726	235.054	237.359
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-244.298	-222.519	-230.436	-232.726	-235.054	-237.359
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	708	1.570	1.896	1.896	1.896	1.896
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	708	1.570	1.896	1.896	1.896	1.896
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-708	-1.570	-1.896	-1.896	-1.896	-1.896
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

## Haushaltsplan 2013

Schulträgeraufgaben  
Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.055.860	2.903.679	<b>2.968.863</b>	2.970.272	2.937.435	2.930.272
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.516.459	7.424.932	<b>7.493.428</b>	7.493.897	7.494.370	7.494.849
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.310.707	3.127.750	<b>3.126.800</b>	3.158.008	3.189.526	3.221.362
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.461.701	3.243.797	<b>3.462.976</b>	3.456.276	3.429.909	3.463.876
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	428.214	100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	717					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>18.773.659</b>	<b>16.700.258</b>	<b>17.052.067</b>	<b>17.078.452</b>	<b>17.051.241</b>	<b>17.110.359</b>
11	- Personalaufwendungen	26.613.035	27.657.184	<b>28.616.009</b>	28.933.477	29.170.773	29.410.443
12	- Versorgungsaufwendungen	3.851	5.000	<b>5.000</b>	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.652.526	33.121.163	<b>38.011.563</b>	38.343.372	38.718.897	39.098.176
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.937.532	1.953.844	<b>1.685.304</b>	1.652.832	1.622.559	1.551.136
15	- Transferaufwendungen	41.751					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.795.509	23.146.016	<b>24.385.436</b>	24.694.664	25.155.955	25.232.126
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>84.044.203</b>	<b>85.883.208</b>	<b>92.703.312</b>	<b>93.629.394</b>	<b>94.673.285</b>	<b>95.297.034</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-65.270.544</b>	<b>-69.182.950</b>	<b>-75.651.245</b>	<b>-76.550.942</b>	<b>-77.622.044</b>	<b>-78.186.675</b>

## Haushaltsplan 2013

## Schulträgeraufgaben

## Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	664					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	664					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-65.269.881	-69.182.950	-75.651.245	-76.550.942	-77.622.044	-78.186.675
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-65.269.881	-69.182.950	-75.651.245	-76.550.942	-77.622.044	-78.186.675
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-65.269.881	-69.182.950	-75.651.245	-76.550.942	-77.622.044	-78.186.675



## Haushaltsplan 2013

## Schulträgeraufgaben

## Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	<i>Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR</i>	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+	18.689.062	16.501.828	16.831.512		16.863.817
2	-	81.039.706	83.622.836	90.707.461		91.579.563	92.649.756	93.340.917
3	=	-62.350.644	-67.121.008	-73.875.949		-74.715.747	-75.772.912	-76.390.316
4	+	428.136	17.800	18.000		18.000	18.000	18.000
5	+							
6	+							
7	+							
8	+							
9	=	428.136	17.800	18.000		18.000	18.000	18.000
10	-							
11	-							
12	-	1.878.404	2.176.255	1.646.946		921.623	921.623	916.940
13	-							
14	-							
15	-							
16	=	1.878.404	2.176.255	1.646.946		921.623	921.623	916.940
17	=	-1.450.268	-2.158.455	-1.628.946		-903.623	-903.623	-898.940
18	+							
19	-							
20	=							

## Haushaltsplan 2013

Kultur und Wissenschaft  
Produktbereich 04

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.421.220	3.308.345	<b>3.161.030</b>	3.120.497	1.892.167	1.405.669
3	+ Sonstige Transfererträge	29					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.000	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.205.613	5.347.300	<b>5.197.150</b>	5.787.176	5.614.832	5.730.868
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	471.068	215.600	<b>331.000</b>	253.900	255.304	256.712
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	242.697	100.240	<b>139.900</b>	140.730	141.568	142.415
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	95.020					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>8.438.646</b>	<b>8.973.485</b>	<b>8.835.580</b>	<b>9.308.803</b>	<b>7.910.371</b>	<b>7.542.163</b>
11	- Personalaufwendungen	29.107.890	28.403.996	<b>29.653.184</b>	29.979.942	30.279.743	30.582.539
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.802.879	13.364.208	<b>13.330.415</b>	13.001.533	11.900.144	11.536.843
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.694.811	2.736.350	<b>3.197.364</b>	3.218.358	3.187.304	2.817.665
15	- Transferaufwendungen	5.226.655	5.648.520	<b>5.446.335</b>	5.382.013	5.372.013	5.372.013
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.383.511	15.707.062	<b>19.828.588</b>	19.764.154	20.150.572	20.580.708
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>64.215.745</b>	<b>65.860.136</b>	<b>71.455.886</b>	<b>71.346.000</b>	<b>70.889.776</b>	<b>70.889.769</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-55.777.099</b>	<b>-56.886.651</b>	<b>-62.620.306</b>	<b>-62.037.197</b>	<b>-62.979.405</b>	<b>-63.347.605</b>

## Haushaltsplan 2013

## Kultur und Wissenschaft

## Produktbereich 04

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	1					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-55.777.098	-56.886.651	-62.620.306	-62.037.197	-62.979.405	-63.347.605
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-55.777.098	-56.886.651	-62.620.306	-62.037.197	-62.979.405	-63.347.605
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-55.777.098	-56.886.651	-62.620.306	-62.037.197	-62.979.405	-63.347.605

## Haushaltsplan 2013

## Kultur und Wissenschaft

## Produktbereich 04

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.241.465	8.755.512	8.603.082		9.079.881
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.834.382	62.332.486	67.437.679		67.268.364	66.834.602	67.195.555
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-52.592.917	-53.576.974	-58.834.597		-58.188.483	-59.151.937	-59.880.073
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	277.699						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.685						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	286.384						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.267.931	4.755.538	5.364.455		1.879.265	1.573.265	1.548.265
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	3.267.931	4.755.538	5.364.455		1.879.265	1.573.265	1.548.265
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.981.547	-4.755.538	-5.364.455		-1.879.265	-1.573.265	-1.548.265
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2013

Soziale Leistungen  
Produktbereich 05

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.218.514	67.974.852	<b>104.358.844</b>	127.527.512	127.676.362	126.769.136
3	+ Sonstige Transfererträge	211.859.741	178.160.500	<b>187.393.400</b>	186.825.403	186.308.070	185.833.425
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.430.168	5.039.700	<b>4.980.165</b>	4.980.165	4.980.165	4.980.165
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.628	178.500	<b>177.500</b>	177.500	177.500	177.500
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.459.798	126.768.803	<b>144.529.521</b>	142.131.935	140.104.110	138.160.909
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.215.214	2.482.058	<b>3.211.615</b>	3.002.002	3.018.643	3.035.240
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>315.326.063</b>	<b>380.604.413</b>	<b>444.651.044</b>	<b>464.644.517</b>	<b>462.264.850</b>	<b>458.956.375</b>
11	- Personalaufwendungen	35.861.074	36.876.319	<b>37.652.158</b>	38.283.059	38.627.769	38.975.926
12	- Versorgungsaufwendungen	1.247.210	503.382	<b>570.282</b>	575.985	581.745	587.563
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.514.129	98.927.650	<b>117.803.650</b>	117.631.703	117.626.205	117.621.124
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.393.314	901.978	<b>968.688</b>	981.670	953.530	919.798
15	- Transferaufwendungen	2.078.358.743	2.095.905.113	<b>2.208.471.225</b>	2.279.795.893	2.345.964.139	2.415.184.567
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.327.130	2.254.569	<b>2.740.261</b>	2.739.089	2.752.495	2.766.039
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.141.701.599</b>	<b>2.235.369.011</b>	<b>2.368.206.263</b>	<b>2.440.007.398</b>	<b>2.506.505.883</b>	<b>2.576.055.017</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-1.826.375.536</b>	<b>-1.854.764.598</b>	<b>-1.923.555.219</b>	<b>-1.975.362.881</b>	<b>-2.044.241.033</b>	<b>-2.117.098.642</b>

## Haushaltsplan 2013

## Soziale Leistungen

## Produktbereich 05

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	43.847.827	41.181.850	45.666.850	45.666.850	45.666.850	45.666.850
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	43.847.827	41.181.850	45.666.850	45.666.850	45.666.850	45.666.850
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.782.527.709	-1.813.582.748	-1.877.888.369	-1.929.696.031	-1.998.574.183	-2.071.431.792
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.782.527.709	-1.813.582.748	-1.877.888.369	-1.929.696.031	-1.998.574.183	-2.071.431.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.782.527.709	-1.813.582.748	-1.877.888.369	-1.929.696.031	-1.998.574.183	-2.071.431.792

## Haushaltsplan 2013

Soziale Leistungen  
Produktbereich 05

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333.323.898	401.523.156	467.574.550		487.778.239	485.382.058	482.057.080
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.113.875.776	2.230.362.153	2.363.174.045		2.434.630.364	2.501.114.336	2.570.654.123
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.780.551.878	-1.828.838.997	-1.895.599.495		-1.946.852.126	-2.015.732.278	-2.088.597.043
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.443.771	18.416.725	19.962.450		19.962.450	19.962.450	19.962.450
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.913						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.321.359	7.050.000	6.400.000		6.400.000	6.400.000	6.400.000
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	27.791.042	25.466.725	26.362.450		26.362.450	26.362.450	26.362.450
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	506.669	580.291	628.745		585.905	585.905	585.905
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.918.152	3.500.000	3.660.000		1.800.000	1.800.000	1.800.000
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	2.424.821	4.080.291	4.288.745		2.385.905	2.385.905	2.385.905
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.366.221	21.386.434	22.073.705		23.976.545	23.976.545	23.976.545
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2013

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.021.893	148.140	<b>148.140</b>	149.621	151.118	152.629
3	+ Sonstige Transfererträge	782.796	551.200	<b>551.200</b>	556.712	562.279	567.902
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.135	8.000	<b>8.000</b>	8.080	8.161	8.242
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.316.987	1.286.274	<b>1.329.675</b>	1.333.702	1.337.770	1.341.878
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585.857	335.400	<b>514.000</b>	519.100	524.251	529.454
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	395.732	500	<b>500</b>	505	510	515
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>5.109.399</b>	<b>2.329.514</b>	<b>2.551.515</b>	<b>2.567.721</b>	<b>2.584.088</b>	<b>2.600.620</b>
11	- Personalaufwendungen	6.288.792	6.667.582	<b>7.161.152</b>	7.288.091	7.351.128	7.414.794
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.583.155	1.588.710	<b>1.606.364</b>	1.617.860	1.629.472	1.641.199
14	- Bilanzielle Abschreibungen	54.880	21.840	<b>23.025</b>	23.025	23.025	23.025
15	- Transferaufwendungen	105.686.459	107.421.100	<b>108.206.100</b>	111.175.461	114.652.875	116.129.342
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	451.517	462.413	<b>464.495</b>	465.322	466.157	467.001
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>114.064.804</b>	<b>116.161.645</b>	<b>117.461.136</b>	<b>120.569.759</b>	<b>124.122.656</b>	<b>125.675.362</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-108.955.404</b>	<b>-113.832.131</b>	<b>-114.909.621</b>	<b>-118.002.038</b>	<b>-121.538.568</b>	<b>-123.074.742</b>



## Haushaltsplan 2013

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	131	50				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	131	50				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-108.955.273	-113.832.081	-114.909.621	-118.002.038	-121.538.568	-123.074.742
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-108.955.273	-113.832.081	-114.909.621	-118.002.038	-121.538.568	-123.074.742
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-108.955.273	-113.832.081	-114.909.621	-118.002.038	-121.538.568	-123.074.742

## Haushaltsplan 2013

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.082.829	2.329.564	2.551.515		2.567.721	2.584.088	2.600.620
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.258.705	115.863.424	117.226.822		120.268.161	123.818.272	125.368.165
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-110.175.876	-113.533.860	-114.675.307		-117.700.440	-121.234.184	-122.767.545
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.284	900					
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	3.284	900					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.924	13.470	15.371		15.371	15.371	15.371
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	32.924	13.470	15.371		15.371	15.371	15.371
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-29.640	-12.570	-15.371		-15.371	-15.371	-15.371
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2013

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	684.533	327.468	156.969	206.989	7.070	7.070
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.227	295.740	292.660	283.250	221.820	177.120
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.524.886	4.947.413	5.025.138	5.037.580	5.050.155	5.062.699
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	691.687					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.254.333	5.570.621	5.474.767	5.527.819	5.279.045	5.246.889
11	- Personalaufwendungen	4.202.721	4.294.297	4.713.185	4.776.119	4.823.880	4.872.118
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	932.468	1.042.520	823.617	867.112	698.014	665.569
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.240.861	4.019.995	4.047.323	4.050.003	4.054.239	4.058.004
15	- Transferaufwendungen	638.485	614.300	655.000	671.718	688.871	706.469
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	835.938	609.559	621.470	606.453	606.450	608.472
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.850.475	10.580.671	10.860.595	10.971.405	10.871.454	10.910.632
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.596.141	-5.010.050	-5.385.828	-5.443.586	-5.592.409	-5.663.743

## Haushaltsplan 2013

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	1.120.781	1.228.163	1.429.175	1.654.041	1.625.430	1.591.286
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.120.781	1.217.163	1.418.175	1.643.041	1.614.430	1.580.286
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.475.360	-3.792.887	-3.967.653	-3.800.545	-3.977.979	-4.083.457
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.475.360	-3.792.887	-3.967.653	-3.800.545	-3.977.979	-4.083.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-9.475.360	-3.792.887	-3.967.653	-3.800.545	-3.977.979	-4.083.457

## Haushaltsplan 2013

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.722.571	6.798.616	6.903.773		7.181.691
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.953.658	6.180.661	6.440.874		6.529.368	6.421.151	6.452.494
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-231.086	617.955	462.899		652.323	483.154	385.511
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.429.053	1.915.039	2.338.863		2.601.454	2.630.065	2.608.518
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.429.053	1.915.039	2.338.863		2.601.454	2.630.065	2.608.518
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	82.249	91.634	76.784		65.360	65.360	65.360
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	23.716.026	5.874.500	14.861.547	22.011.280	22.936.700	17.885.500	18.953.883
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	23.798.275	5.966.134	14.938.331	22.011.280	23.002.060	17.950.860	19.019.243
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.369.222	-4.051.095	-12.599.468		-20.400.606	-15.320.795	-16.410.725
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2013

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.228.143	1.132.868	<b>1.135.714</b>	1.120.527	1.069.298	1.068.734
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.062	6.000	<b>25.000</b>	15.000	15.000	15.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	267.264	4.500	<b>4.500</b>	4.500	4.500	4.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.508	500				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.536.977</b>	<b>1.143.868</b>	<b>1.165.214</b>	<b>1.140.027</b>	<b>1.088.798</b>	<b>1.088.234</b>
11	- Personalaufwendungen	8.455.118	9.619.170	<b>9.917.479</b>	9.969.961	10.069.661	10.170.358
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.229.628	1.831.600	<b>1.847.100</b>	1.792.528	1.775.990	1.746.465
14	- Bilanzielle Abschreibungen	309.804	293.627	<b>308.759</b>	296.554	262.699	252.734
15	- Transferaufwendungen	223.476	212.800	<b>212.800</b>	212.800	212.800	212.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.379.209	1.603.633	<b>1.593.784</b>	1.619.489	1.637.689	1.669.166
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>12.597.234</b>	<b>13.560.830</b>	<b>13.879.922</b>	<b>13.891.332</b>	<b>13.958.838</b>	<b>14.051.523</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-11.060.257</b>	<b>-12.416.962</b>	<b>-12.714.708</b>	<b>-12.751.305</b>	<b>-12.870.040</b>	<b>-12.963.289</b>

## Haushaltsplan 2013

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.060.257	-12.416.962	-12.714.708	-12.751.305	-12.870.040	-12.963.289
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-11.060.257	-12.416.962	-12.714.708	-12.751.305	-12.870.040	-12.963.289
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-11.060.257	-12.416.962	-12.714.708	-12.751.305	-12.870.040	-12.963.289

## Haushaltsplan 2013

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	<i>Verpflich- tungsermäch- tigungen</i> EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+	1.443.987	1.137.430	1.156.780		1.131.780
2	-	12.010.130	12.835.935	13.139.624		13.205.616	13.303.085	13.401.804
3	=	-10.566.143	-11.698.505	-11.982.844		-12.073.836	-12.222.305	-12.321.024
4	+							
5	+	3.700						
6	+							
7	+							
8	+							
9	=	3.700						
10	-							
11	-							
12	-	268.202	161.899	183.309		141.954	141.954	141.954
13	-							
14	-							
15	-							
16	=	268.202	161.899	183.309		141.954	141.954	141.954
17	=	-264.502	-161.899	-183.309		-141.954	-141.954	-141.954
18	+							
19	-							
20	=							



## Haushaltsplan 2013

Wirtschaft und Tourismus  
Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.546.503	352.000	117.000	117.000	117.000	117.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	119.538.604					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	123.085.107	352.000	117.000	117.000	117.000	117.000
11	- Personalaufwendungen	252.965	269.051	302.005	305.025	308.075	311.156
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.382	600.200	300.200	300.202	300.204	300.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen	119.239.345	3.276	1.932	1.685	1.440	1.035
15	- Transferaufwendungen	3.441.135					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.952	1.768.098	9.710	9.807	9.905	9.993
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.207.778	2.640.625	613.847	616.719	619.624	622.390
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-122.671	-2.288.625	-496.847	-499.719	-502.624	-505.390

## Haushaltsplan 2013

Wirtschaft und Tourismus  
Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	29.195.719	23.790.542	<b>22.482.180</b>	12.119.183	11.736.683	11.736.683
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>29.195.719</b>	<b>23.790.542</b>	<b>22.482.180</b>	<b>12.119.183</b>	<b>11.736.683</b>	<b>11.736.683</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>

## Haushaltsplan 2013

## Wirtschaft und Tourismus

## Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.399.943	24.142.542	22.599.180		12.236.183	11.853.683	11.853.683
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.474.079	2.637.349	1.861.915		615.034	618.184	621.355
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.074.136	21.505.193	20.737.265		11.621.149	11.235.499	11.232.328
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.246	1.570	2.253		1.896	1.896	1.896
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	1.246	1.570	2.253		1.896	1.896	1.896
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.880.040	17.998.430	8.497.747		-1.896	8.498.104	-1.896
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

## Haushaltsplan 2013

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.909.362.965	2.112.970.344	<b>2.212.505.612</b>	2.278.944.038	2.356.006.499	2.432.917.072
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.981	22.900	<b>19.600</b>	18.000	16.300	14.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.909.385.947</b>	<b>2.112.993.244</b>	<b>2.212.525.212</b>	<b>2.278.962.038</b>	<b>2.356.022.799</b>	<b>2.432.931.772</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.686.407	3.700.000	<b>3.700.000</b>	3.700.000	3.700.000	3.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.309					
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>3.895.716</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>1.905.490.231</b>	<b>2.109.293.244</b>	<b>2.208.825.212</b>	<b>2.275.262.038</b>	<b>2.352.322.799</b>	<b>2.429.231.772</b>

## Haushaltsplan 2013

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.980.721	2.005.000	<b>2.050.500</b>	2.050.500	2.050.500	2.050.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.898.692	23.099.400	<b>22.543.617</b>	22.503.363	22.652.810	22.015.757
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-11.917.971</b>	<b>-21.094.400</b>	<b>-20.493.117</b>	<b>-20.452.863</b>	<b>-20.602.310</b>	<b>-19.965.257</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>

## Haushaltsplan 2013

## Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.912.225.204	2.114.998.244	2.214.575.712		2.281.012.538	2.358.073.299	2.434.982.272
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.299.684	26.799.400	26.243.617		26.203.363	26.352.810	25.715.757
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	1.897.925.520	2.088.198.844	2.188.332.095		2.254.809.175	2.331.720.489	2.409.266.514
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	71.274.041	12.206.600	18.405.098		24.531.393	18.032.482	16.337.800
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	47.610.670	26.769.100	14.588.360		11.700.500	20.110.000	9.926.300
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	23.663.371	-14.562.500	3.816.738		12.830.893	-2.077.518	6.411.500

## Haushaltsplan 2013

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.688	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.549					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	44.238	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.764	17.400	17.700	17.700	17.700	17.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.424	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen	38.404	18.900	19.300	19.200	19.100	19.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.403	12.200	11.900	11.900	11.900	11.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.995	51.000	51.400	51.300	51.200	51.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-55.757	-44.200	-44.600	-44.500	-44.400	-44.300

## Haushaltsplan 2013

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	55.757	44.200	44.600	44.500	44.400	44.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	55.757	44.200	44.600	44.500	44.400	44.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



## Haushaltsplan 2013

Stiftungen  
Produktbereich 17

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.445	51.000	51.400		51.300	51.200	51.100
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.045	48.500	48.900		48.800	48.700	48.600
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.600	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

# Dezernatsbudgetpläne

## **Budgetstruktur:**

Der Haushaltsplan des LWL wird nach Dezernatsbudgets geordnet. Die Zuordnung der Produktgruppen zu den Produktbereichen tritt dabei in den Hintergrund. Durch die Einführung der Dezernatsbudgets ist die Haushaltsstruktur auf die Verantwortungs- und Leistungsstruktur beim LWL abgestimmt.

Die Dezernatsbudgets umfassen grundsätzlich den Verantwortungs- und Leistungsbereich der entsprechenden Dezernate.

Die Produktgruppen werden innerhalb der Dezernatsbudgets, mit Ausnahme des LWL-Jugenddezernates und des LWL-Sozialdezernates, in numerisch aufsteigender Reihenfolge abgebildet.

## **Anmerkung zum Haushaltskonsolidierungsprogramm:**

In den Erläuterungen zu den jeweiligen Produktgruppen wird auf die einzelnen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nur dann verwiesen, wenn die Maßnahmen erstmals bzw. weiterhin bedeutsame Auswirkungen auf die Haushaltsansätze 2013 haben.

Im Übrigen siehe Vorlage 13/0343: "Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (Haushaltskonsolidierungsprogramm) 2011 - 2014".



## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
01	0101	Finanzmanagement und Controlling .....	LWL-Erster Landesrat .....	144	-
	0102	LWL.IT Service .....	LWL-Erster Landesrat .....	158	-
	0103	Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten .....	LWL-Erster Landesrat .....	172	-
	0104	Personalmanagement.....	LWL-Erster Landesrat .....	188	-
	0105	Politische Gremien.....	LWL-Direktor .....	66	-
	0106	Verwaltungsführung .....	LWL-Direktor .....	78	-
	0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	LWL-Direktor .....	90	-
	0108	Gleichstellung von Frau und Mann .....	LWL-Direktor .....	102	-
	0109	Rechnungsprüfung.....	LWL-Sonstige Budgets.....	-	418
	0110	Personal-, Jugend- und Schwerbehindertenvertretung .....	LWL-Sonstige Budgets.....	-	430
	0111	LWL-Bau und Liegenschaften und Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVV) .....	LWL-Dezernat BLB und KVV .....	282	-
	0112	Personalgestellung und sonstiges Personal.....	LWL-Erster Landesrat .....	202	-
02	0201	Statistik .....	LWL-Direktor .....	114	-
03	0301	Zentrale Leistungen des Trägers der LWL-Schulen.....	LWL-Jugenddezernat .....	308	-
	0302	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Soest .....	LWL-Jugenddezernat .....	364	-
	0303	LWL-Internat Soest.....	LWL-Jugenddezernat .....	376	-
	0304	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Paderborn.....	LWL-Jugenddezernat .....	402	-
	0305	LWL-Internat Paderborn .....	LWL-Jugenddezernat .....	416	-
	0306	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Olpe .....	LWL-Jugenddezernat .....	428	-
	0307	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Münster.....	LWL-Jugenddezernat .....	442	-
	0308	LWL-Wohngruppe und Internat Münster .....	LWL-Jugenddezernat .....	456	-
	0309	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Dortmund.....	LWL-Jugenddezernat .....	468	-
	0310	LWL-Internat Dortmund .....	LWL-Jugenddezernat .....	482	-
	0311	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bochum .....	LWL-Jugenddezernat .....	494	-
0312	LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bielefeld.....	LWL-Jugenddezernat .....	510	-	
0313	LWL-Berufskolleg - Fachschulen Hamm .....	LWL-Jugenddezernat .....	524	-	
0399	Zentrale Aufgaben der Abteilung 50 .....	LWL-Jugenddezernat .....	298	-	
04	0401	Zentrale Kulturaufgaben .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	168
	0402	LWL-Museum für Naturkunde - Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium -.....	LWL-Kulturdezernat .....	-	182
	0403	LWL-Industriemuseum - Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur - ....	LWL-Kulturdezernat .....	-	198
	0404	LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte - Westfälisches Landesmuseum - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	228

## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
	0405	LWL-Freilichtmuseum Detmold - Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	242
	0406	LWL-Freilichtmuseum Hagen - Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	254
	0407	Stiftung Kloster Dalheim - LWL-Landesmuseum für Klosterkultur - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	266
	0408	LWL-Museum für Archäologie - Westfälisches Landesmuseum - .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	278
	0409	LWL-Römermuseum .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	290
	0410	Museum in der Kaiserpfalz .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	302
	0411	LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	314
	0412	LWL-Archivamt für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	320
	0413	LWL-Museumsamt für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	334
	0414	LWL-Medienzentrum für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	348
	0415	LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	360
	0416	Westfälische Kommissionen für Landeskunde .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	372
	0417	Westfälischer Heimatbund .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	386
05	0501	LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen .....	LWL-Jugenddezernat .....	388	-
	0502	Individuelle Hilfestellung im Einzelfall .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	24
	0503	Planung, Finanzierung, Steuerung und Qualitätssicherung der Behindertenhilfe- und Pflegeeinrichtungen .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	44
	0504	Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	70
	0505	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und Nebengesetzen .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	88
	0506	Versorgungsleistungen im Sozialen Entschädigungsrecht .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	112
	0507	Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz NRW .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	100
	0598	Zentrale Aufgaben der Abteilung 60 .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	14
	0599	Zentrale Aufgaben der Abteilung 61 .....	LWL-Sozialdezernat .....	-	60
06	0601	Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung .....	LWL-Jugenddezernat .....	322	-
	0602	Erzieherische Hilfen .....	LWL-Jugenddezernat .....	340	-
	0603	LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho .....	LWL-Jugenddezernat .....	536	-
07	0701	LWL-Koordinationsstelle Sucht .....	LWL-Jugenddezernat .....	354	-
	0702	LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen .....	LWL-Krankenhausdezernat .....	-	150
	0703	LWL-Maßregelvollzug .....	LWL-Maßregelvollzugsdezernat .....	-	132

## Verzeichnis der Produktgruppen

PB	PG	Produktgruppenbezeichnung	Dezernatsbudget	Seite	
				Band 1	Band 2
10	1001	LWL-Archäologie für Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	392
	1002	LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen .....	LWL-Kulturdezernat .....	-	404
15	1501	Unternehmensbeteiligungen .....	LWL-Direktor .....	126	-
16	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft .....	LWL-Erster Landesrat .....	210	-
17	1701	Rosa-Schütz-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	218	-
	1702	Cläre-Schröder-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	226	-
	1703	Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	234	-
	1704	Stiftung Sammlung Cremer .....	LWL-Erster Landesrat .....	242	-
	1705	Frost-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	250	-
	1706	Liese-Lotte-Fleck-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	258	-
	1707	Piepmeyer-Stiftung .....	LWL-Erster Landesrat .....	266	-



**Dezernatsbudget**

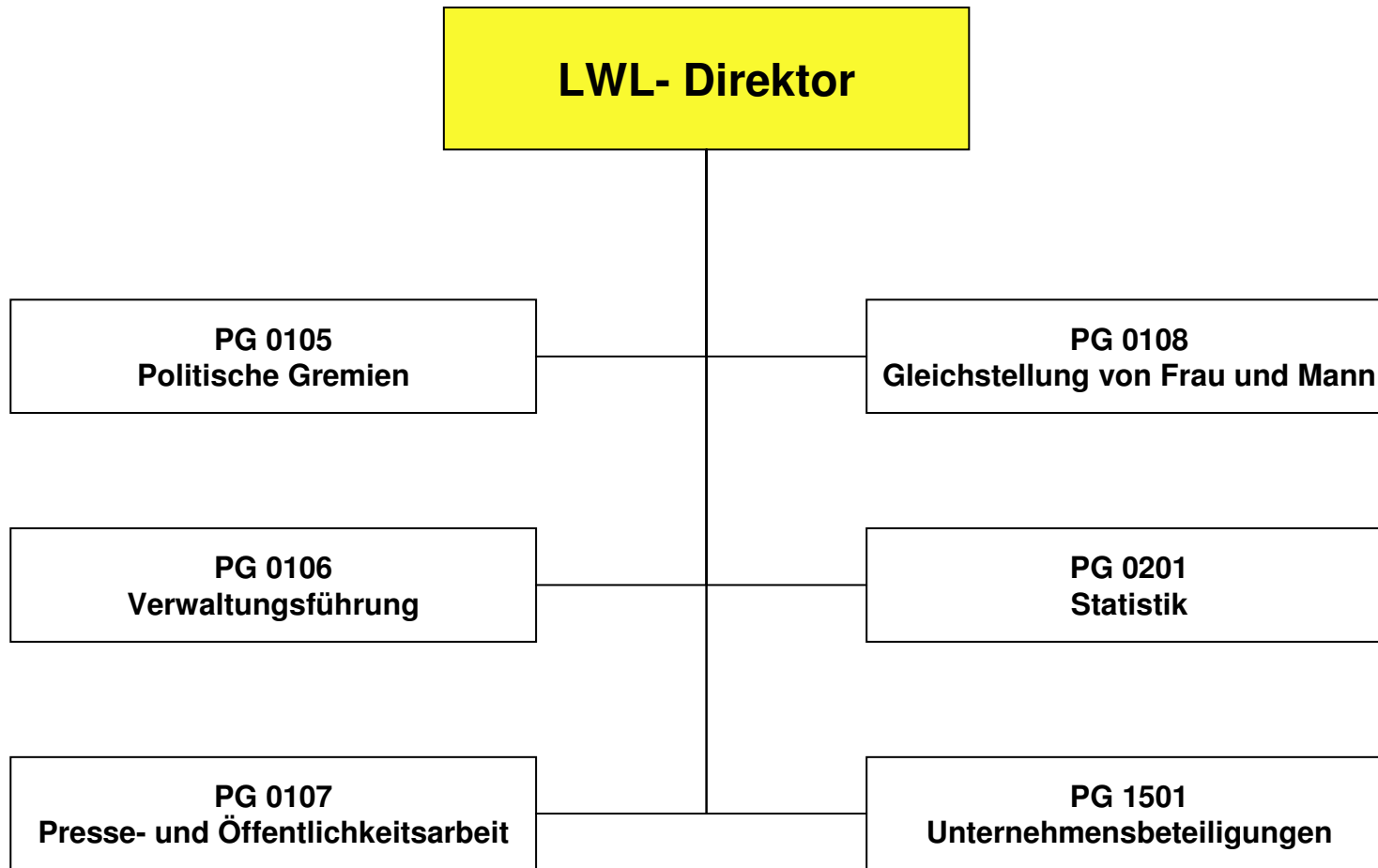
**LWL-Direktor**

**verantwortlich:**

**Herr LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch**







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.140	5.040	5.040	5.090	5.141	5.193
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.030	17.572	700	707	714	716
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.577.999	383.500	148.550	148.866	149.184	149.815
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	119.538.941	320				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>123.161.110</b>	<b>406.432</b>	<b>154.290</b>	<b>154.663</b>	<b>155.040</b>	<b>155.724</b>
11	- Personalaufwendungen	2.138.993	2.275.083	2.248.748	2.305.912	2.328.970	2.352.260
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	557.537	955.800	738.400	676.634	675.805	676.262
14	- Bilanzielle Abschreibungen	119.270.870	35.832	33.359	32.454	29.596	25.880
15	- Transferaufwendungen	3.441.735	600	600	606	612	618
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.951.664	3.503.742	1.741.936	1.759.341	1.776.934	1.794.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>127.360.799</b>	<b>6.771.057</b>	<b>4.763.043</b>	<b>4.774.947</b>	<b>4.811.917</b>	<b>4.849.140</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-4.199.689</b>	<b>-6.364.625</b>	<b>-4.608.753</b>	<b>-4.620.284</b>	<b>-4.656.878</b>	<b>-4.693.416</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	29.195.719	23.790.542	<b>22.482.180</b>	12.119.183	11.736.683	11.736.683
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>29.195.719</b>	<b>23.790.542</b>	<b>22.482.180</b>	<b>12.119.183</b>	<b>11.736.683</b>	<b>11.736.683</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>24.996.030</b>	<b>17.425.917</b>	<b>17.873.427</b>	<b>7.498.899</b>	<b>7.079.805</b>	<b>7.043.267</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>24.996.030</b>	<b>17.425.917</b>	<b>17.873.427</b>	<b>7.498.899</b>	<b>7.079.805</b>	<b>7.043.267</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>24.996.030</b>	<b>17.425.917</b>	<b>17.873.427</b>	<b>7.498.899</b>	<b>7.079.805</b>	<b>7.043.267</b>

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.482.970	24.199.860	22.636.470		12.273.846
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.568.225	6.587.847	5.897.567		4.624.879	4.663.531	4.703.281
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-13.085.256	17.612.013	16.738.903		7.648.967	7.228.191	7.189.126
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.883	20.045	22.864		21.436	21.436	21.436
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	27.883	20.045	22.864		21.436	21.436	21.436
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.853.403	17.979.955	8.477.136		-21.436	8.478.564	-21.436
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen der Gremien der Landschaftsversammlung, Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen, Amtliche Bekanntmachungen, Bearbeitung von Satzungen.

Planung, Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Informations- und Besucherdienst.

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Verwaltung des LWL, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Fraktionen der Landschaftsversammlung, Mitgliedskörperschaften

Besonderheiten im Planjahr

Jubiläum 60 Jahre Landschaftsverbände, gemeinsame Festveranstaltung von LVR und LWL

**Produktgruppenübersicht: Politische Gremien**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010501 Landschaftsversammlung und Ausschüsse	Reibungslose Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Information der Bürgerinnen und Bürger über Entscheidungsprozesse in den Gremien der Landschaftsversammlung. Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Ablaufs der Sitzungen der Gremien der Landschaftsversammlung. Sicherstellung der rechtlich einwandfreien Veröffentlichung von amtlichen Bekanntmachungen. Formelle und materielle Rechtmäßigkeit der Satzungen.
010502 Veranstaltungen	Darstellung und Platzierung des LWL in der Öffentlichkeit. Entwicklung neuer Maßnahmen und Veranstaltungsformate. Erschließung von neuen Kooperationspartnern und Zielgruppen.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010501 Landschaftsversammlung und Ausschüsse</b>						
Anzahl der Gremien	79	77	<b>79</b>	79	79	79
Anzahl der Sitzungen	530	500	<b>500</b>	500	500	500
<b>010502 Veranstaltungen</b>						
Anzahl der Veranstaltungen	116	105	<b>105</b>	105	105	105

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,50	1,50	1,50
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,91	1,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	1,90	2,50	3,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>5,31</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.140	5.040	5.040	5.090	5.141	5.193
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.999	1.500	1.550	1.566	1.581	1.597
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.139	6.540	6.590	6.656	6.722	6.790
11	- Personalaufwendungen	388.084	422.961	328.636	366.598	370.264	373.967
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.654	41.700	71.700	42.117	42.538	42.951
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.705	5.597	4.606	4.327	3.374	2.653
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.604.625	1.514.222	1.512.044	1.527.164	1.542.436	1.557.801
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.030.068	1.984.480	1.916.986	1.940.206	1.958.611	1.977.372
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.019.929	-1.977.940	-1.910.396	-1.933.550	-1.951.889	-1.970.582

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um eine Zuweisung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen"). Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 47.910 EUR (*Vorjahr: 48.008 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen des LWL i.H.v. 71.200 EUR (*Vorjahr: 41.200 EUR*). 30.000 EUR mehr als im Vorjahr wegen der gemeinsamen Festveranstaltung zum Jubiläum 60 Jahre Landschaftsverbände am 2. Oktober 2013.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- ehrenamtliche Tätigkeit (Anpassung wegen Anhebung der Aufwandsentschädigung zum 01.05.2012)	956.500 EUR	(950.000 EUR)
- Fraktionszuwendungen (Grundsatzbeschluss Landschaftsausschuss vom 20.06.2008 - Vorlage 12/1317 und Beschluss im Landschaftsausschuss vom 28.01.2010 zur Neufestsetzung - Vorlage 13/0012)	486.571 EUR	(493.798 EUR)
Anpassung wegen Dynamisierungsklausel um 1,0 % zum 01.05.2012		
- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	8.565 EUR	(9.043 EUR)
- Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für Veranstaltungen des LWL	6.800 EUR	(6.800 EUR)
- Verfügungsmittel des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung	17.000 EUR	(17.000 EUR)
- die Landschaftsversammlung für u. a. Bekanntmachungskosten, Bewirtungskosten, Informationsmaterial, Versicherungsbeiträge	12.100 EUR	(12.100 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	24.508 EUR	(25.481 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.019.929	-1.977.940	-1.910.396	-1.933.550	-1.951.889	-1.970.582
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.019.929	-1.977.940	-1.910.396	-1.933.550	-1.951.889	-1.970.582
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.019.929	-1.977.940	-1.910.396	-1.933.550	-1.951.889	-1.970.582



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.211	6.540	6.590	6.656	6.722	6.790
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.066.951	1.900.185	1.898.802	1.887.490	1.906.365	1.925.357
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-2.056.739	-1.893.645	-1.892.212	-1.880.834	-1.899.642	-1.918.567
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.127	2.567	3.118	2.047	2.047	2.047
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	1.127	2.567	3.118	2.047	2.047	2.047
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.127	-2.567	-3.118	-2.047	-2.047	-2.047
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	500 EUR	(500 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	1.548 EUR	(997 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	1.000 EUR	(1.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.127	2.567	3.118	2.047	2.047	2.047	3.694	12.954
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-1.127	-2.567	-3.118	-2.047	-2.047	-2.047	-3.694	-12.954



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Führung und Steuerung des LWL

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Beschäftigte des LWL, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Mitgliedskörperschaften, Land NRW, insbesondere Landesregierung und Landtag, Verbände, Organisationen

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Verwaltungsführung**

**Produkte**

**Ziele**

010601 Verwaltungsführung

Optimierung der Erfüllung der LWL-Aufgaben und politischer Vorgaben hinsichtlich Qualität, Effizienz und Rechtmäßigkeit.  
Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen der Zieldimensionen, Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.  
Effektive Positionierung des LWL als überörtlichem Kommunalverband für Westfalen-Lippe gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und innerhalb der kommunalen Familie.

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	3,00	3,00	3,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	3,00	3,00	3,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>8.817 EUR</b>	<b>- EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.498	30.000	<b>30.000</b>	30.300	30.603	31.218
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>28.498</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.300</b>	<b>30.603</b>	<b>31.218</b>
11	- Personalaufwendungen	466.014	461.843	<b>459.177</b>	463.769	468.407	473.091
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16	2.950	<b>2.000</b>	2.020	2.040	2.061
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.338	6.168	<b>5.816</b>	5.751	5.551	5.210
15	- Transferaufwendungen	600	600	<b>600</b>	606	612	618
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.611	117.248	<b>118.026</b>	119.206	120.398	121.602
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>623.579</b>	<b>588.809</b>	<b>585.619</b>	<b>591.352</b>	<b>597.008</b>	<b>602.582</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-595.081</b>	<b>-558.809</b>	<b>-555.619</b>	<b>-561.052</b>	<b>-566.405</b>	<b>-571.364</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um die Erstattung eines Kostenanteils für das Europabüro in Brüssel und der Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände (BAG HKV).

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 54.463 EUR (*Vorjahr: 54.575 EUR*) veranschlagt.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	7.739 EUR	(9.788 EUR)
- Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der HKV	8.000 EUR	(8.000 EUR)
- Kostenanteil der BAG HKV am Europabüro des Deutschen Landkreistages in Brüssel	36.000 EUR	(35.000 EUR)
- Verfügungsmittel des LWL-Direktors	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- Empfänge, Besuchergruppen und Repräsentationen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	16.487 EUR	(14.660 EUR)

Zudem sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge in Höhe von 41.800 EUR (*Vorjahr: 41.800 EUR*) veranschlagt für:

- Deutscher Landkreistag	8.900 EUR	(8.900 EUR)
- Landkreistag NRW	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- Deutscher Städtetag / Städtetag NRW	16.400 EUR	(16.400 EUR)
- Deutscher Städte- und Gemeindebund	1.100 EUR	(1.100 EUR)
- Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund	2.600 EUR	(2.600 EUR)
- Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.800 EUR	(1.800 EUR)
- Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V.	800 EUR	(800 EUR)
- Verein Westfalen-Initiative e. V.	40 EUR	(40 EUR)
- Förderverein Zentrum NL-Studien e. V.	60 EUR	(60 EUR)
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.	100 EUR	(100 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-595.081	-558.809	-555.619	-561.052	-566.405	-571.364
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-595.081	-558.809	-555.619	-561.052	-566.405	-571.364
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-595.081	-558.809	-555.619	-561.052	-566.405	-571.364



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+	28.498	30.000	30.000		30.300
2	-	527.512	528.066	525.340		530.593	535.899	541.258
3	=	-499.014	-498.066	-495.340		-500.293	-505.296	-510.040
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.843	2.570	3.610		3.610	3.610	3.610
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	1.843	2.570	3.610		3.610	3.610	3.610
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.843	-2.570	-3.610		-3.610	-3.610	-3.610
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.000 EUR	(1.000 EUR)	*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)	
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	1.040 EUR	(0 EUR)	
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien	1.500 EUR	(1.500 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.843	2.570	<b>3.610</b>	3.610	3.610	3.610	4.413	18.854
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-1.843</b>	<b>-2.570</b>	<b>-3.610</b>	<b>-3.610</b>	<b>-3.610</b>	<b>-3.610</b>	<b>-4.413</b>	<b>-18.854</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Information der Medien sowie der Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe über Angelegenheiten des LWL.

Koordination und konzeptionelle Weiterentwicklung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LWL.

Die Leistungen umfassen:

- Vorbereitung von Presseveranstaltungen, -konferenzen, -gesprächen
- Herausgabe von Pressemitteilungen und Presseeinladungen
- Beantwortung von Presseanfragen
- Gestaltung und Redaktion des Intranetportals „LWL aktuell“
- Erfassung und Auswertung von Medienberichten über den LWL / Medienspiegel / Monitoring
- Erarbeitung und Pflege von LWL-Publikationen, LWL-Informations- und LWL-Präsentationsmedien
- Interne Fachberatung / Fortbildung zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LWL
- Qualitätssicherung / Pflege / Screendesign des LWL-Internetauftritts
- Entwicklung und Erprobung neuer Kommunikationswege (Social Media, Applikationen (Apps) für Smartphones und Tablet-PCs, online-Publishing)
- Organisation / Koordination mobiler LWL-Info-Veranstaltungen

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe, Mitglieder der Landschaftsversammlung und der Ausschüsse, Mitgliedskörperschaften, LWL-Partnerinnen und LWL-Partner aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Medienredaktionen

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppe 0107**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Produktgruppenübersicht: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Produkte**

**Ziele**

010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Umfassende und aktuelle Information der Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe sowie der Medien über den LWL.  
Imagepflege und -verbesserung des LWL.  
Sicherstellung eines einheitlichen Auftritts des LWL und seiner Einrichtungen in der Öffentlichkeit.



## Produktgruppe 0107

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Aktive und reaktive Pressekontakte	8.500	7.000	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
Medienberichte über den LWL / Medienspiegel / Monitoring	10.800	9.500	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
Medienproduktion / interne Fachberatung (Anzahl/Kontakte)	2.223	1.900	<b>1.900</b>	1.900	1.900	1.900
LWL-Webauftritt: Visits	4.498.067	4.500.000	<b>4.500.000</b>	4.500.000	4.500.000	4.500.000
Mobile LWL-Info-Veranstaltungen (Anzahl)	64 (1)	85 (2)	<b>80</b>	80	80	80

(1) Das LWL-Mobil war 2011 mit einer halben Stelle besetzt.

(2) Das LWL-Mobil war 2012 mit einer Vollzeitstelle besetzt.

## Produktgruppe 0107

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	8,00	8,00	8,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>	<b>8,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		55.118 EUR	156.725 EUR

## Produktgruppe 0107

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.030	17.572	700	707	714	716
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	336	320				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	37.367	17.892	700	707	714	716
11	- Personalaufwendungen	599.189	670.342	701.550	708.566	715.651	722.807
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	271.883	305.800	359.900	327.649	326.330	326.335
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.974	14.821	15.713	15.614	14.566	13.260
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.495	84.473	81.541	82.357	83.180	83.512
17	= Ordentliche Aufwendungen	995.541	1.075.436	1.158.704	1.134.186	1.139.728	1.145.915
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-958.175	-1.057.544	-1.158.004	-1.133.479	-1.139.013	-1.145.199

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um Erträge aus:

- Anzeigen für den LWL-Bericht
- Werbemaßnahmen

	0 EUR	(16.872 EUR) *)
	700 EUR	(700 EUR)

Eine verbindliche Planung von Erträgen aus Anzeigen für den LWL-Bericht 2013 ist noch nicht möglich.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**Der Ansatz beinhaltet vor allem Aufwendungen für Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial sowie für Honorare (u. a. für Pressearbeit, LWL aktuell, Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen) i.H.v. 348.000 EUR (*Vorjahr: 294.000 EUR*).

Mehr wegen des im Jahr 2013 erscheinenden LWL-Aktionsplans Inklusion und der Lizenzgebühren für den Pressespiegel (Fälligkeit alle zwei Jahre).

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik
- Werbemittel, Gästebewirtung und sonstige Geschäftsaufwendungen
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten

	8.969 EUR	(9.395 EUR) *)
	46.000 EUR	(46.000 EUR)
	26.572 EUR	(29.078 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-958.175	-1.057.544	-1.158.004	-1.133.479	-1.139.013	-1.145.199
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-958.175	-1.057.544	-1.158.004	-1.133.479	-1.139.013	-1.145.199
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-958.175	-1.057.544	-1.158.004	-1.133.479	-1.139.013	-1.145.199



## Produktgruppe 0107

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.723	20.778	700	707	714	716
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.019.945	1.060.615	1.142.991	1.118.572	1.125.161	1.132.654
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-976.223	-1.039.837	-1.142.291	-1.117.865	-1.124.447	-1.131.938
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.604	10.198	10.417	10.417	10.417	10.417
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	21.604	10.198	10.417	10.417	10.417	10.417
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.604	-10.198	-10.417	-10.417	-10.417	-10.417
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.000 EUR	(1.000 EUR)	*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)	
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	1.847 EUR	(1.628 EUR)	
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	7.500 EUR	(7.500 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



## Produktgruppe 0107

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	21.604	10.198	<b>10.417</b>	10.417	10.417	10.417	31.802	73.470
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-21.604</b>	<b>-10.198</b>	<b>-10.417</b>	<b>-10.417</b>	<b>-10.417</b>	<b>-10.417</b>	<b>-31.802</b>	<b>-73.470</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Beteiligung der Gleichstellungsstelle an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen des LWL (siehe Landesgleichstellungsgesetz NRW).

Maßnahmen, Initiativen und Konzepte zur Realisierung der beruflichen und sozialen Gleichstellung von Frauen und Männern beim LWL auf Basis der gesetzlichen Grundlagen und verbandsinterner Bestimmungen.

Unterstützung und Hinweise an die Verwaltung und alle Einrichtungen des LWL im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG NRW), insbesondere Konzeption, Controlling und Fortschreibung der Frauenförderpläne des LWL.

Fortschreibung und Umsetzung des Gleichstellungsplanes des LWL auf Basis von empirischen Erkenntnissen und Entwicklungen sowie Fortschreibung des Frauenberichtes zum Stand der Gleichstellungsarbeit beim LWL.

Beratung und Information aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LWL; Unterstützung der männlichen und weiblichen Führungskräfte in ihrer Rolle als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen des Gleichstellungsauftrages gemäß § 1 Abs. 3 LGG NRW. Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, Versammlungen und Vorträgen zu gleichstellungsorientierten Themen und Anlässen.

Initiierung und Begleitung von abteilungs- bzw. einrichtungsübergreifenden Projekten, Arbeitskreisen, Netzwerken etc. beim LWL.

Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf das zu vertretende Aufgabenfeld der Realisierung der Chancengleichheit beider Geschlechter beim LWL; Erstellung und Veröffentlichung von Informationsmaterialien.

Zielgruppe(n)

Sämtliche Beschäftigte des LWL

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Gleichstellung von Frau und Mann**

**Produkte**

**Ziele**

010801 Gleichstellung von Frau und Mann

Erhöhung des Anteils von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.  
Sicherung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.  
Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010801 Gleichstellung von Frau und Mann</b>						
Anzahl Beratungskontakte	65	200	<b>120</b>	120	120	120
Anzahl Gremiensitzungen	147	190	<b>190</b>	190	190	190

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	3,50	3,50	3,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>3,50</b>	<b>3,50</b>	<b>3,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	198.967	225.000	<b>223.456</b>	225.691	227.947	230.227
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.262	300	<b>300</b>	303	306	309
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.475	3.282	<b>2.853</b>	2.763	2.732	2.161
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.027	13.813	<b>14.327</b>	14.470	14.615	14.761
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>235.731</b>	<b>242.395</b>	<b>240.936</b>	<b>243.227</b>	<b>245.600</b>	<b>247.458</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-235.731</b>	<b>-242.395</b>	<b>-240.936</b>	<b>-243.227</b>	<b>-245.600</b>	<b>-247.458</b>

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	1.958 EUR	(2.005 EUR) <sup>*)</sup>
- Informationsmaterial, Teilnahme an Fachtagungen, Veranstaltungen und Ausstellungen über allgemeine Gleichstellungsfragen und -angelegenheiten im Zusammenhang mit den Aufgaben des LWL	6.288 EUR	(6.225 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	6.081 EUR	(5.583 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-235.731	-242.395	-240.936	-243.227	-245.600	-247.458
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-235.731	-242.395	-240.936	-243.227	-245.600	-247.458
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-235.731	-242.395	-240.936	-243.227	-245.600	-247.458



## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595					
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.440	239.113	238.083	240.464	242.868	245.297
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-234.845	-239.113	-238.083	-240.464	-242.868	-245.297
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.355	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	1.355	1.570	1.570	1.570	1.570	1.570
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.355	-1.570	-1.570	-1.570	-1.570	-1.570
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	500 EUR	(500 EUR)	*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)	
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	0 EUR	(0 EUR)	
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien	1.000 EUR	(1.000 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0108

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.355	1.570	<b>1.570</b>	1.570	1.570	1.570	2.925	9.205
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-1.355</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.570</b>	<b>-2.925</b>	<b>-9.205</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die LWL-Statistik unterstützt alle LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen durch die Bereitstellung zentraler statistischer Informationen. Hierzu zählen insbesondere die Erstellung statistischer Veröffentlichungen (u. a. Leistungsbericht des LWL an die Mitgliedskörperschaften), Wahrnehmung der Aufgaben einer zentralen Statistik-Serviceestelle sowie Federführung für amtliche Statistiken unter gleichzeitiger Nutzung für Zwecke des Leistungsberichtes, sowie die Steuerung und Bearbeitung von statistischen Grundsatzangelegenheiten im LWL.

Anmerkung: Die bislang bei dieser Produktgruppe ausgewiesenen Kennzahlen und Leistungsmengen waren weder aussagekräftig noch steuerungsrelevant. Da es andere geeignete Kennzahlen und Leistungsmengen nicht gibt, werden keine Kennzahlen und Leistungsmengen mehr aufgeführt.

Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Verwaltungsführung, Mitgliedskörperschaften, IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik - und Statistisches Bundesamt, Öffentlichkeit, Fachverbände

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Statistik**

**Produkte**

**Ziele**

020101 Statistik

Sicherstellung des Angebotes an Daten und Informationen für die Planung und Durchführung von Aufgaben des LWL.  
Bereitstellung statistischer Informationen.  
Fristgerechte Durchführung der Erhebung amtlicher Statistiken.  
Qualitätssicherung für Statistiken im LWL.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	<b>2013</b>	2014	2015	2016
	1	2	<b>3</b>	4	5	6
<b>020101 Statistik</b>						
Anzahl statistischer Auftragsarbeiten	53	52				

## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,00	2,00	2,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		12.617 EUR	12.617 EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen	233.775	225.886	<b>233.924</b>	236.263	238.626	241.013
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.341	4.850	<b>4.300</b>	4.343	4.386	4.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.033	2.688	<b>2.440</b>	2.314	1.933	1.561
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.954	5.888	<b>6.288</b>	6.337	6.400	6.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>268.102</b>	<b>239.312</b>	<b>246.952</b>	<b>249.258</b>	<b>251.346</b>	<b>253.424</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-268.102</b>	<b>-239.312</b>	<b>-246.952</b>	<b>-249.258</b>	<b>-251.346</b>	<b>-253.424</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 14.076 EUR (*Vorjahr: 14.105 EUR*) veranschlagt.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	2.559 EUR	(2.509 EUR)	*)
- den Mitgliedsbeitrag für den Verband Deutscher Städtestatistiker	100 EUR	(100 EUR)	
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	3.629 EUR	(3.279 EUR)	

Die bislang dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung werden ab 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - "Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten" veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0201

Herr LWL-Direktor  
Dr. Wolfgang Kirsch

Sicherheit und Ordnung: Produktbereich 02

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-268.102	-239.312	-246.952	-249.258	-251.346	-253.424



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	244.298	222.519	230.436		232.726	235.054	237.359
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-244.298	-222.519	-230.436		-232.726	-235.054	-237.359
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	708	1.570	1.896		1.896	1.896	1.896
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	708	1.570	1.896		1.896	1.896	1.896
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-708	-1.570	-1.896		-1.896	-1.896	-1.896
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	500 EUR	(500 EUR)	*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)	
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	326 EUR	(0 EUR)	
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	1.000 EUR	(1.000 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	708	1.570	<b>1.896</b>	1.896	1.896	1.896	2.278	9.862
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-708</b>	<b>-1.570</b>	<b>-1.896</b>	<b>-1.896</b>	<b>-1.896</b>	<b>-1.896</b>	<b>-2.278</b>	<b>-9.862</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Steuerung und Kontrolle von Beteiligungen zwecks Wahrnehmung der Eigentümerinteressen des LWL.

Zielgruppe(n)

Gremien der Landschaftsversammlung, Verwaltungsführung, Vertreter des LWL in den Gesellschaftsgremien, Organe der Beteiligungsgesellschaften

Besonderheiten im Planjahr

Es ist eine Gewinnausschüttung durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) an den LWL vorgesehen (siehe Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung).

**Produktgruppe 1501**

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

**Produktgruppenübersicht: Unternehmensbeteiligungen**

**Produkte**

**Ziele**

150101 Beteiligungen

Erfüllung von Aufgaben der sog. Daseinsvorsorge.  
Optimierung von Erträgen und Aufwendungen.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	4,00	4,00	4,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	33.175 EUR



## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.546.503	352.000	117.000	117.000	117.000	117.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	119.538.604					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	123.085.107	352.000	117.000	117.000	117.000	117.000
11	- Personalaufwendungen	252.965	269.051	302.005	305.025	308.075	311.156
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.382	600.200	300.200	300.202	300.204	300.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen	119.239.345	3.276	1.932	1.685	1.440	1.035
15	- Transferaufwendungen	3.441.135					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.952	1.768.098	9.710	9.807	9.905	9.993
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.207.778	2.640.625	613.847	616.719	619.624	622.390
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-122.671	-2.288.625	-496.847	-499.719	-502.624	-505.390

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um eine anteilige Erstattung der Beratungsaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme der WestLB AG entstehen (siehe Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung) durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) i.H.v. 117.000 EUR (Vorjahr: 352.000 EUR).

Die in den Vorjahren veranschlagte Erstattung der WestLB AG für anteilige Verwaltungskosten i.H.v. 51.100 EUR entfällt aufgrund der nach EU-Vorgaben bis Mitte 2012 vorgesehenen Umstrukturierung der WestLB AG.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Beratungs- und Administrationskosten im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme der WestLB AG i.H.v. 300.000 EUR (Vorjahr: 600.000 EUR). Diese aufgrund des äußerst komplexen Themas weiterhin hohen Aufwendungen werden anteilig durch die WLV erstattet.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	1.821 EUR	(1.184 EUR)	*)
- Kapitalertragsteuer insbesondere für eine Gewinnausschüttung durch die WLV an den LWL (ab 2013 Nettoausweis)	0 EUR	(1.758.998 EUR)	
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u. a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	7.889 EUR	(7.916 EUR)	



## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	29.195.719	23.790.542	<b>22.482.180</b>	12.119.183	11.736.683	11.736.683
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>29.195.719</b>	<b>23.790.542</b>	<b>22.482.180</b>	<b>12.119.183</b>	<b>11.736.683</b>	<b>11.736.683</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>29.073.049</b>	<b>21.501.917</b>	<b>21.985.333</b>	<b>11.619.464</b>	<b>11.234.059</b>	<b>11.231.293</b>

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich im Wesentlichen um Zinserträge von der WLV i.H.v. 12.110.220 EUR (*Vorjahr: 12.490.233 EUR*).

Das Gesellschafterdarlehen an die WLV wird seit 2008 mit 4,5 % verzinst, wobei sich der zu verzinsende Betrag aufgrund der geplanten Rückführungen des Gesellschafterdarlehens rückläufig entwickelt. Nach Beschluss des Landschaftsausschusses (Vorlage 12/0993) sind die Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWE WWE) für Investitionen und zur Schuldentilgung zu verwenden. In dieser Höhe ist die Rückführung von Gesellschafterdarlehen durch die WLV vorgesehen. Für die Finanzierung der Beteiligung des LWL an der Phoenix-Risikoabschirmung der WestLB AG (Vorlagen 12/1174 und 12/1244) wird ebenfalls eine Rückführung von WLV-Gesellschafterdarlehen zugrunde gelegt.

Der andere wesentliche Teilansatz entfällt auf eine kapitalertragsteuerpflichtige Gewinnausschüttung durch die WLV an den LWL (siehe Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung) in Höhe von netto 10.353.525 EUR (*Vorjahr netto 9.343.425 EUR*).

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.399.943	24.142.542	22.599.180		12.236.183
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.474.079	2.637.349	1.861.915		615.034	618.184	621.355
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.074.136	21.505.193	20.737.265		11.621.149	11.235.499	11.232.328
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	1.881.286	18.000.000	8.500.000			8.500.000	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.246	1.570	2.253		1.896	1.896	1.896
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	1.246	1.570	2.253		1.896	1.896	1.896
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.880.040	17.998.430	8.497.747		-1.896	8.498.104	-1.896
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Es handelt sich um die Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) i.H.v. 8.500.000 EUR (*Vorjahr: 18.000.000 EUR*) auf der Basis der Beschlussfassung des Landschaftsausschusses vom 14.12.2007 (Vorlage 12/0993) über die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWE WWE). Die veranschlagte Rückzahlung dient der Finanzierung der geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2013.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	500 EUR	(500 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	70 EUR	(70 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	683 EUR	(0 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobilien	1.000 EUR	(1000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 1501

Wirtschaft und Tourismus: Produktbereich 15

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	1.881.286	18.000.000	<b>8.500.000</b>		8.500.000		19.881.286	36.881.286
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.246	1.570	<b>2.253</b>	1.896	1.896	1.896	2.816	10.757
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>1.880.040</b>	<b>17.998.430</b>	<b>8.497.747</b>	<b>-1.896</b>	<b>8.498.104</b>	<b>-1.896</b>	<b>19.878.470</b>	<b>36.870.529</b>

**Dezernatsbudget**

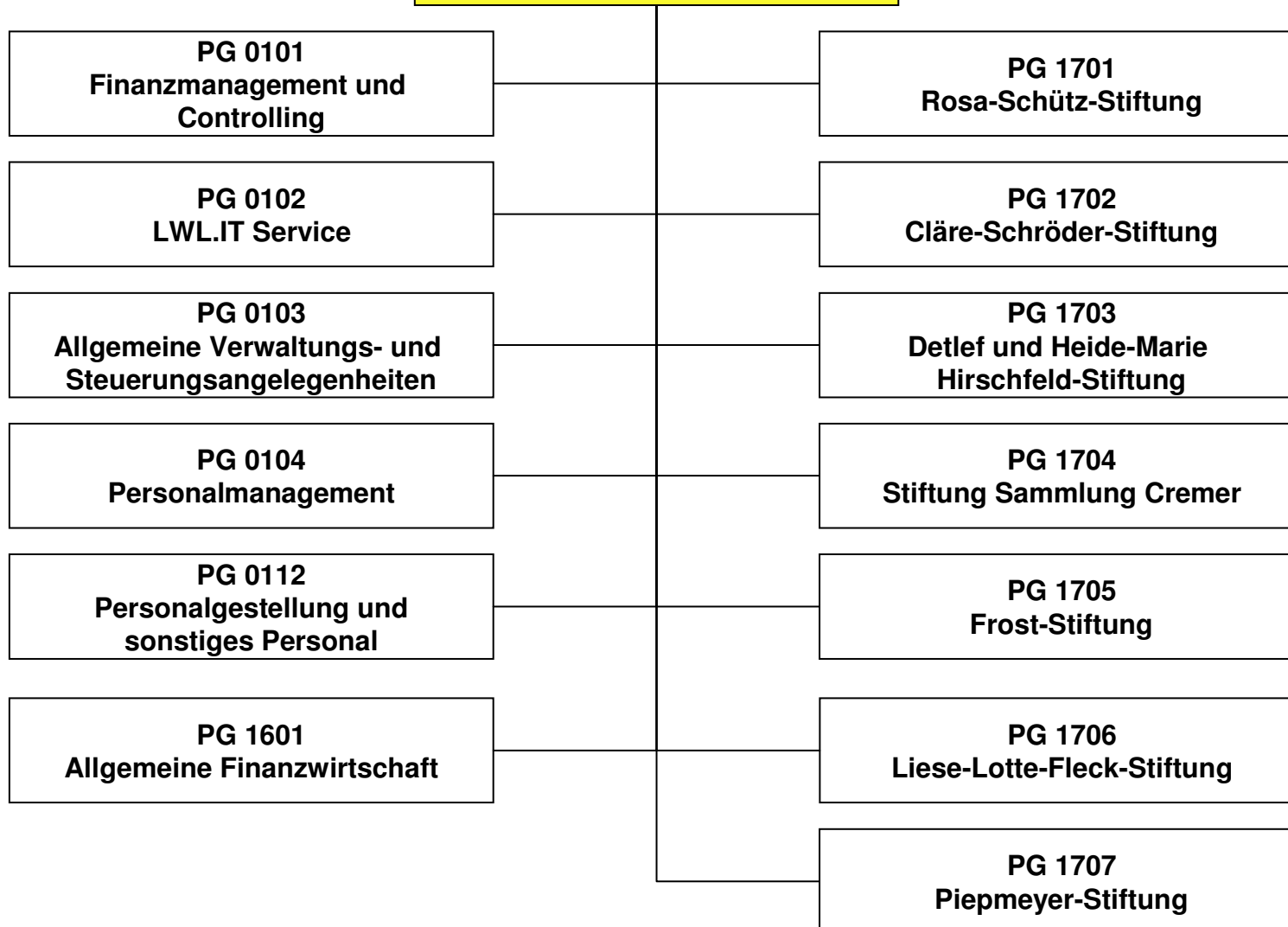
# **LWL-Erster Landesrat**

**verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat Matthias LÖb**



# LWL- Erster Landesrat





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.909.627.725	2.113.111.329	<b>2.212.684.865</b>	2.279.121.787	2.356.153.278	2.433.027.149
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.351.415	26.752.348	<b>28.944.486</b>	29.254.129	29.546.441	29.841.638
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.598.786	3.292.618	<b>1.944.087</b>	1.743.895	1.752.636	1.761.580
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.084.965	1.508.893	<b>1.446.398</b>	1.460.682	1.475.109	1.489.680
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.942.662.891</b>	<b>2.144.665.188</b>	<b>2.245.019.836</b>	<b>2.311.580.493</b>	<b>2.388.927.464</b>	<b>2.466.120.047</b>
11	- Personalaufwendungen	46.401.667	45.432.669	<b>48.281.567</b>	49.181.876	49.673.733	50.170.470
12	- Versorgungsaufwendungen	24.893.343	22.960.189	<b>22.809.715</b>	23.037.811	23.268.191	23.500.873
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.334.189	6.061.540	<b>7.569.486</b>	7.306.784	7.351.680	7.424.296
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.508.059	2.302.257	<b>2.639.533</b>	2.450.060	2.620.218	2.894.620
15	- Transferaufwendungen	3.789.695	3.789.500	<b>3.719.300</b>	3.719.200	3.719.100	3.719.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.871.284	16.339.335	<b>17.028.831</b>	16.796.420	16.959.514	17.123.689
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>89.798.237</b>	<b>96.885.490</b>	<b>102.048.431</b>	<b>102.492.151</b>	<b>103.592.436</b>	<b>104.832.949</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>1.852.864.654</b>	<b>2.047.779.699</b>	<b>2.142.971.404</b>	<b>2.209.088.342</b>	<b>2.285.335.028</b>	<b>2.361.287.098</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	3.084.617	2.081.900	<b>2.127.400</b>	2.126.300	2.124.300	2.122.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.898.692	23.099.400	<b>22.543.617</b>	22.503.363	22.652.810	22.015.757
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-11.814.075</b>	<b>-21.017.500</b>	<b>-20.416.217</b>	<b>-20.377.063</b>	<b>-20.528.510</b>	<b>-19.892.857</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>1.841.050.579</b>	<b>2.026.762.199</b>	<b>2.122.555.187</b>	<b>2.188.711.279</b>	<b>2.264.806.518</b>	<b>2.341.394.240</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>1.841.050.579</b>	<b>2.026.762.199</b>	<b>2.122.555.187</b>	<b>2.188.711.279</b>	<b>2.264.806.518</b>	<b>2.341.394.240</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.841.050.579</b>	<b>2.026.762.199</b>	<b>2.122.555.187</b>	<b>2.188.711.279</b>	<b>2.264.806.518</b>	<b>2.341.394.240</b>

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.939.887.437	2.145.684.465	2.246.155.998		2.312.708.436	2.390.075.869	2.467.295.159
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.744.309	121.522.637	125.696.192		126.587.931	127.425.815	127.793.607
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	1.845.143.128	2.024.161.829	2.120.459.806		2.186.120.504	2.262.650.054	2.339.501.553
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	216.499	136.300	68.500		56.600	44.200	30.700
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	216.499	136.300	68.500		56.600	44.200	30.700
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.459.642	2.928.152	3.731.635	30.000	3.015.137	3.015.137	3.015.137
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	512.740	530.000	530.000		530.000	530.000	530.000
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	1.972.382	3.458.152	4.261.635	30.000	3.545.137	3.545.137	3.545.137
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.755.883	-3.321.852	-4.193.135		-3.488.537	-3.500.937	-3.514.437
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	71.274.805	12.206.600	18.405.098		24.531.393	18.032.482	16.337.800
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	47.610.670	26.769.100	14.588.360		11.700.500	20.110.000	9.926.300
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	23.664.136	-14.562.500	3.816.738		12.830.893	-2.077.518	6.411.500



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe****Beschreibung und Zielsetzung**

Erstellung von Richtlinien zur haushalts- und betriebswirtschaftlichen Steuerung des LWL, Gesamtverantwortung für die Finanzbuchhaltung des LWL, Haushaltsplanung und Budgetierung, Geschäftsbuchführung und Jahresabschluss sowie Gesamtabschluss, Finanzierungsmanagement sowie die Ausübung der Beteiligungsrechte des Kämmerers gemäß der Eigenbetriebsverordnung und der Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung; ordnungsgemäße Erstellung von Steuererklärungen sowie Richtlinienerstellung und Beratung der LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen in steuerlichen Fragen.

Im Rahmen der Stiftungsverwaltung wird die Haushaltsplanung, -bewirtschaftung und -abrechnung für die sieben selbständigen und unselbständigen Stiftungen des LWL (mit Ausnahme der Kulturstiftung Westfalen-Lippe und der Stiftung Kloster Dalheim) durchgeführt.

Abwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des LWL und der damit verbundenen Nebenbuchhaltung (Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung) entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, Sicherstellung der Liquidität (Landschaftsumlage, Mittelzuweisungen und ggf. Liquiditätskredite) sowie die Realisierung von Forderungen einschließlich möglicher Verwaltungszwangsmaßnahmen (VwVG NRW).

Führen von Vergütungsverhandlungen für den LWL auf der Grundlage der Rahmenverträge SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und SGB XII (Sozialhilfe) für die dort genannten Einrichtungen und von Entgeltverhandlungen für die örtlichen Jugendhilfeträger sowie Abschluss von Vereinbarungen, Erlass von Zustimmungsbescheiden zur gesonderten Berechnung von Investitionsaufwendungen in Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz NRW. Die Zustimmungsbescheide stellen die Basis für die Abrechnung von Aufwendungen mit den Bewohnern/innen der entsprechenden Einrichtungen dar und bilden gleichzeitig die Grundlage für die Bewilligung von Pflegewohngeld für die örtlichen Sozialhilfeträger.

**Zielgruppe(n)**

Mitgliedskörperschaften, politische Gremien des LWL, Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Aufsichtsbehörde (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW), Öffentlichkeit, it.nrw, Finanzverwaltung, Einrichtungen der Behinderten- und Gefährdetenhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe, Pflegeeinrichtungen sowie Kostenträger in Westfalen-Lippe.

Besonderheiten im Planjahr

Mitwirkung bei der Umsetzung der Rahmenzielvereinbarung zwischen den Landschaftsverbänden und den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege.

Umsetzung weiterer Stufen der zentralen Geschäftsbuchhaltung.

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

## Produktgruppenübersicht: Finanzmanagement und Controlling

Produkte	Ziele
010101 Haushalts- und Finanzmanagement inklusive Investitionen, Kredit- und Schuldenmanagement	Ausgeglichener Haushalt unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben der politischen Gremien. Vermeidung einer Nettoneuverschuldung. Wahrnehmung der LWL-Aufgaben mit möglichst geringer Umlagebelastung der Mitgliedskörperschaften. Steigerung der Kostentransparenz und des Kostenbewusstseins in der Verwaltung. Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung (u.a. Kassensicherheit). Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit bei allen haushaltsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten.
010102 Beteiligungsmanagement (Eigenbetriebe)	Frühzeitiges Erkennen von haushaltsrelevanten Risiken.
010103 Erstellen von Steuererklärungen	Fristgemäße Abgabe der Steuererklärungen. Beratung der LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen in steuerrechtlichen Fragen. Steuerbelastung im Rahmen des geltenden Rechts minimieren.
010104 Vergütungs-/Entgeltvereinbarungen für stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Einrichtungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag des örtlichen Jugendhilfeträgers	Fristgemäße Vereinbarung von sachgerechten Vergütungen/Entgelten unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Anwendung von einheitlichen Kriterien für Westfalen-Lippe.
010105 Festsetzung von Investitionsaufwendungen für Pflegeeinrichtungen	Fristgemäßer Erlass von Verwaltungsakten unter Beachtung und einheitlicher Auslegung der gesetzlichen Regelungen.
010106 Verwaltung von Stiftungen	Zweckentsprechende und wirtschaftliche Erfüllung des Stiftungszwecks. Optimierung der Stiftungserträge.
010107 Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement	Sicherstellung des Zahlungsverkehrs. Sicherstellung der Liquidität. Realisierung von Forderungen. Einhaltung von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010104 Vergütungs-/ Entgeltvereinbarungen für stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Einrichtungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag des örtlichen Jugendhilfeträgers</b>						
Fallzahlen Entgeltvereinbarungen SGB VIII	103	100	<b>60</b>	60	60	60
Fallzahlen Vergütungsvereinbarungen SGB XII	480	485	<b>480</b>	480	480	480
<b>010105 Festsetzung von Investitionsaufwendungen für Pflegeeinrichtungen</b>						
Fallzahlen Zustimmungsbescheide (Regelungsrhythmus grds. 2 Jahre)	1.340	1.390	<b>1420</b>	1450	1480	1500



## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	6,00	6,00	6,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	20,93	22,50	19,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	2,50	3,50	4,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	33,16	35,60	37,60
<b>Summe Planstellen</b>	<b>62,59</b>	<b>67,60</b>	<b>67,10</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>206.372 EUR</b>	<b>259.510 EUR</b>



## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat

Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.066					
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538.462	502.121	<b>503.600</b>	503.600	503.600	503.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.121	18.000	<b>18.000</b>	18.000	18.000	18.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>640.649</b>	<b>520.121</b>	<b>521.600</b>	<b>521.600</b>	<b>521.600</b>	<b>521.600</b>
11	- Personalaufwendungen	4.425.832	4.279.505	<b>4.341.438</b>	4.427.628	4.471.905	4.516.624
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.615	63.000	<b>73.000</b>	73.005	73.010	73.015
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.771	38.725	<b>39.150</b>	37.792	36.257	34.622
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	857.146	728.190	<b>737.621</b>	740.246	742.898	745.576
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>5.452.365</b>	<b>5.109.420</b>	<b>5.191.209</b>	<b>5.278.671</b>	<b>5.324.069</b>	<b>5.369.837</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-4.811.716</b>	<b>-4.589.299</b>	<b>-4.669.609</b>	<b>-4.757.071</b>	<b>-4.802.469</b>	<b>-4.848.237</b>

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Erträge aus der von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und den LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen erhobenen Umlage zur Regulierung von Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL. | 447.000 EUR | (447.000 EUR) |
| - Erstatteter Aufwand für die Inanspruchnahme zentraler Dienste der LWL-Finanzabteilung durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen.                | 54.100 EUR  | (52.621 EUR)  |

\*)

Die Umlage zur Regulierung von Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL (einschließlich der aus der Anlage dieser Mittel erzielten Zinserträge) ist, soweit sie nicht für Beitragsrückerstattungen, zur Deckung von Schadenersätzen sowie für die Bearbeitungsgebühr von 100 EUR/Schadensfall herangezogen wird, vollständig einem bilanziellen Sonderposten zur Sicherstellung einer zweckentsprechenden Verwendung zuzuführen.

**07 Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Säumniszuschläge und Mahngebühren.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich „Poolstellen“) als auch die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 477.684 EUR (*Vorjahr: 478.665 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um zu bildende Rückstellungen für GPA-Prüfungen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	48.138	32.700	32.300	31.300	29.400	28.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	48.138	32.700	32.300	31.300	29.400	28.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.763.578	-4.556.599	-4.637.309	-4.725.771	-4.773.069	-4.820.137
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.763.578	-4.556.599	-4.637.309	-4.725.771	-4.773.069	-4.820.137
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.763.578	-4.556.599	-4.637.309	-4.725.771	-4.773.069	-4.820.137

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	37.231 EUR	(31.169 EUR)
- Schadenersätze an die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugs-Einrichtungen (s. hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 06).	475.100 EUR	(472.400 EUR)
- Sachverständigen-, Anwalts-, Notar-, Gerichtskosten und dgl.	125.500 EUR	(125.500 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen u.a. für Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	99.790 EUR	(99.121 EUR)

Die bislang dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung werden ab 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - "Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten" veranschlagt.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um:

- Zinserträge aus der Anlage des Sonderpostens „Haftpflichtschäden der Kliniken des LWL“ (siehe hierzu auch Erläuterung zu Zeile 06).	28.100 EUR	(25.400 EUR)
- Zinserträge aus Restkaufgeldern und Wohnungsfürsorgedarlehen Weniger wegen der immer geringeren Anzahl von Restkaufgeldern und Wohnungsfürsorgedarlehen.	4.200 EUR	(7.300 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0101

Herr LWL-Erster Landesrat

Matthias Löb

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.022.258	958.321	949.400		952.355
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.092.841	5.100.530	5.155.227		5.482.028	5.249.297	5.297.040
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-4.070.583	-4.142.209	-4.205.827		-4.529.673	-4.294.847	-4.339.856
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	208.368	104.000	36.200		24.300	11.900	
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	208.368	104.000	36.200		24.300	11.900	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.182	15.533	22.967		20.111	20.111	20.111
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	34.182	15.533	22.967		20.111	20.111	20.111
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	174.186	88.467	13.233		4.189	-8.211	-20.111
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Es handelt sich um:

- Abwicklung der Restkaufgelder aus dem Verkauf der Dienstwohnungen	32.800 EUR	(94.600 EUR)
- Rückflüsse von Baudarlehen zur Beschaffung von Wohnungen für Dienstkräfte des LWL	3.400 EUR	(9.400 EUR)

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- Geringwertigen Wirtschaftsgütern	5.000 EUR	(3.000 EUR)
- Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	140 EUR	(140 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	12.827 EUR	(9.393 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	5.000 EUR	(3.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	208.368	104.000	<b>36.200</b>	24.300	11.900		312.368	384.768
2	- Summe der investiven Auszahlungen	34.182	15.533	<b>22.967</b>	20.111	20.111	20.111	49.819	133.119
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>174.186</b>	<b>88.467</b>	<b>13.233</b>	<b>4.189</b>	<b>-8.211</b>	<b>-20.111</b>	<b>262.549</b>	<b>251.649</b>



## **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

### Beschreibung und Zielsetzung

Die LWL.IT Service Abteilung unterstützt alle LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen bei ihrer Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung von IT-Leistungen. Hierzu zählen insbesondere Bereitstellung und Betrieb von IT-Geräteausstattung und Verfahren sowie deren Neu- und Weiterentwicklung.

Die Leistungen umfassen:

Betrieb aller notwendigen Server- und Netzkomponenten  
Sicherung und Archivierung der Daten  
Datenbank-Management  
Störungs- und Problembeseitigung  
IT-Änderungsmanagement  
Architektur- u. Portfoliomanagement für IT-Fachverfahren  
Beratung, Markt- und Trend-Beobachtung  
Neu- und Weiterentwicklung von IT-Verfahren

### Zielgruppe(n)

LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen  
Mitgliedskörperschaften des Verbandes und andere öffentliche Einrichtungen

### Besonderheit im Planjahr

Migration des PC-Betriebssystems von Microsoft Windows XP auf Microsoft Windows 7 im Bereich der LWL-Hauptverwaltung.

**Produktgruppenübersicht: LWL.IT Service**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010201 IT-Service	Optimierung der IT-Serviceerbringung und des IT-Betriebs
010202 IT-Entwicklung	Steigerung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung durch IT-Entwicklungsvorhaben

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	<b>2013</b>	2014	2015	2016
	1	2	<b>3</b>	4	5	6
<b>010201 IT-Service</b>						
Anzahl Bearbeitungsfälle (Servicecalls und Änderungsaufträge)	57.652	75.000	<b>75.000</b>	75.000	75.000	75.000
Anzahl betreuter APC	12.824	12.000	<b>13.000</b>	13.000	13.000	13.000
Anzahl betreuter Server	745	750	<b>700</b>	650	600	600
Anzahl betreuter Drucker	7.123	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
<b>010202 IT-Entwicklung</b>						
Anzahl der IT-Vorhaben auf Basis der OE-Rahmenplanung	61	55	<b>60</b>	60	60	60

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	4,00	4,00	4,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	25,12	25,61	24,61
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	108,63	110,17	116,17
<b>Summe Planstellen</b>	<b>138,75</b>	<b>140,78</b>	<b>144,78</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>302.498 EUR</b>	<b>516.589 EUR</b>

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.489	76.662	<b>74.258</b>	74.245	42.669	5.174
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.868.816	5.983.225	<b>7.171.477</b>	7.243.192	7.315.624	7.388.780
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.954		<b>28.722</b>	29.009	29.299	29.592
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	394					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>6.024.653</b>	<b>6.059.887</b>	<b>7.274.457</b>	<b>7.346.446</b>	<b>7.387.592</b>	<b>7.423.546</b>
11	- Personalaufwendungen	9.240.319	9.415.595	<b>10.281.435</b>	10.384.249	10.488.092	10.592.973
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.293.096	1.768.550	<b>1.532.100</b>	1.409.690	1.396.517	1.410.482
14	- Bilanzielle Abschreibungen	735.023	752.025	<b>1.419.681</b>	910.553	863.198	868.111
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.358.052	805.439	<b>2.315.387</b>	2.338.541	2.361.926	2.385.546
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>12.626.489</b>	<b>12.741.609</b>	<b>15.548.603</b>	<b>15.043.033</b>	<b>15.109.733</b>	<b>15.257.112</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-6.601.836</b>	<b>-6.681.722</b>	<b>-8.274.146</b>	<b>-7.696.587</b>	<b>-7.722.141</b>	<b>-7.833.566</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich hierbei um:

- Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Beschäftigte, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden.
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

\*)  
5.040 EUR (5.040 EUR)  
69.218 EUR (71.622 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die aufgeführten Leistungsentgelte beruhen auf vertraglich festgelegten Leistungsbeziehungen (ServiceLevelAgreements - SLA) zwischen der LWL.IT Service Abteilung und ihren Kunden innerhalb des LWL. Mengenabhängige Leistungsentgelte wurden auf der Basis des voraussichtlichen Auftragsvolumens geplant. Die tatsächliche Realisierung ist abhängig von der realen Mengen- und Auftragslage.

Es handelt sich hierbei um Erträge aus IT-Dienstleistungen:

- Von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und den LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen für ServiceLevelAgreements (SLA) wie z.B. den APC-Service, verfahrensbezogene Leistungen (z.B. KIS, Ambulanzverfahren), fachbereichsbezogene Verfahren (z.B. kleinere klinische Fachverfahren), manuelle Installationen
- Vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für ServiceLevelAgreements (SLA)
- Von den LWL-Jugendhilfeeinrichtungen für ServiceLevelAgreements (SLA)
- Von Dritten

6.898.391 EUR (5.750.00 EUR)  
191.280 EUR (185.709 EUR)  
60.000 EUR (26.345 EUR)  
21.806 EUR (21.171 EUR)

**06 Kostenerstattungen und -umlagen**

Es handelt sich um bislang in der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“ veranschlagte Kostenerstattungen des LWL-Bau- und Liegenschaftsbetriebes für Lizenz- und Pflegegebühren (siehe Erläuterungen zur Zeile 16 - „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 424.835 EUR (*Vorjahr: 425.708 EUR*) veranschlagt.



**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Softwareentwicklung/-erstellung, insbesondere:

- Zentrale Anwenderunterstützung UserHelpDesk (UHD) in der LWL-Hauptverwaltung und beim LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	557.000 EUR	(600.000 EUR)
- Kundenservice für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und für die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen	25.000 EUR	(55.000 EUR)
- Zum Ausgleich von Anforderungsspitzen der fehlenden Entwicklungskapazitäten für verschiedene Projekte fehlender Entwicklungskapazitäten, Verfahren und Vorhaben	160.000 EUR	(160.000 EUR)
- IT-Sicherheit	52.000 EUR	(30.000 EUR)
- Implementationsunterstützung im Bereich Betrieb Basis und Netze	41.000 EUR	(73.800 EUR)
- Lösungen zum Problemmanagement und zur Einführung einer verbandsweiten Standardisierung der Infrastruktur des E-Mail-System und eines einheitlichen zentralen Verzeichnisdienstes	23.500 EUR	(60.300 EUR)
- Migration des Microsoft Betriebssystems von Windows XP zu Windows 7 im Bereich der LWL-Hauptverwaltung	163.100 EUR	(0 EUR)

Wartung:

- Vertraglich gebundene Wartung in der LWL-Hauptverwaltung und beim LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	325.000 EUR	(425.600 EUR)
- Wartung und Unterhaltung im Einzelfall	35.500 EUR	(35.000 EUR)

Sonstige Dienstleistungen:

- Web-Entwicklung/E-Government (Ready, Internet und Intranet) - Personalleasing -	0 EUR	(110.000 EUR)
- Externe Unterstützung im Kundenservice für den Vor-Ort-Service-Kräfte-Bereich (VOSK) in der LWL-Hauptverwaltung und im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	150.000 EUR	(196.350 EUR)

**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Die Mehraufwendungen sind zum einen auf die in 2013 anstehende Migration des PC-Betriebssystems von Microsoft Windows XP auf Microsoft Windows 7 im Bereich der LWL-Hauptverwaltung zurückzuführen (vollständige Abschreibung der Lizenzen im Jahr der Anschaffung i.H.v. 390.000 EUR).

Zum anderen handelt es sich um Abschreibungen auf für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen beschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter, die von den Einrichtungen refinanziert werden.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um:

- An den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	95.890 EUR	(84.158 EUR)
- Laufende Kosten für das Betriebsführungstool sowie laufende Lizenz- und Pflegegebühren für System- und Anwendungssoftware für die LWL-Hauptverwaltung und den LWL-PsychiatrieVerbund	1.665.861 EUR	(362.275 EUR)
- Erwerb von TUIV-Ausstattung unter 60 EUR	12.862 EUR	(22.000 EUR)
- Erwerb von Software-Lizenzen unter 60 EUR	227.000 EUR	(19.000 EUR)
- Gebühren für die Nutzung der Internet-„Flatline“ für die LWL-Hauptverwaltung und den LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen	154.794 EUR	(154.750 EUR)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen, u.a. für Büro- und Schreibbedarf, Mitgliedsbeiträge für Verbände u.a., Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	158.980 EUR	(163.256 EUR)

Die Mehraufwendungen sind wesentlich begründet durch die insgesamt haushaltsneutrale Verlagerung der laufenden Lizenz- und Pflegegebühren nach dem OE-Rahmenplan von der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“ i.H.v. 950.976 EUR. Des Weiteren ergeben sich erhöhte Bedarfe für Software-Lizenzen durch das Projekt „Standardisierung der Infrastruktur in der LWL-Hauptverwaltung“.

Die bislang dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung werden seit 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“ veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.601.836	-6.681.722	-8.274.146	-7.696.587	-7.722.141	-7.833.566
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.601.836	-6.681.722	-8.274.146	-7.696.587	-7.722.141	-7.833.566
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.601.836	-6.681.722	-8.274.146	-7.696.587	-7.722.141	-7.833.566



Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.589.567	5.988.265	7.209.382		7.281.426
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.483.224	11.563.876	13.704.087		13.703.397	13.813.161	13.951.293
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-5.893.657	-5.575.611	-6.494.705		-6.421.971	-6.458.971	-6.523.612
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	658.234	697.470	1.528.546		958.546	958.546	958.546
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	658.234	697.470	1.528.546		958.546	958.546	958.546
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-658.234	-697.470	-1.528.546		-958.546	-958.546	-958.546
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- Geringwertigen Wirtschaftsgütern	9.000 EUR	(9.000 EUR)
- Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	623.059 EUR	(42.000 EUR)
- Hard- und Software nach dem OE-Rahmenplan	884.487 EUR	(634.470 EUR)
- Sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	12.000 EUR	(12.000 EUR)

Davon sind Investitionen für die anstehende Migration des PC-Betriebssystems von Microsoft Windows XP auf Microsoft Windows 7 i.H.v. 440.000 EUR sowie für die Standardisierung der Infrastruktur der LWL-Hauptverwaltung i.H.v. 104.800 EUR geplant.

Weiterhin sind Investitionen i.H.v. 504.770 EUR geplant, die durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen vollständig refinanziert werden.

Darüber hinaus erfolgt eine haushaltsneutrale Verlagerung von Investitionsbudget für anwenderbezogene Software i.H.v. 89.676 EUR aus der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	658.234	697.470	<b>1.528.546</b>	958.546	958.546	958.546	1.893.730	6.297.914
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-658.234</b>	<b>-697.470</b>	<b>-1.528.546</b>	<b>-958.546</b>	<b>-958.546</b>	<b>-958.546</b>	<b>-1.469.577</b>	<b>-5.873.761</b>





**Haushaltsplan 2013**

**Allgemeine Verwaltungs- und  
Steuerungsangelegenheiten**

**Produktgruppe 0103**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb**

### **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

#### Beschreibung und Zielsetzung

Erarbeitung von fachbereichsübergreifenden Standards und Regelungen im Bereich Organisationsentwicklung (OE), OE-Rahmenplanung und Controlling sowie Wahrnehmung von Projektmanagementaufgaben für OE-Vorhaben.

Zentrale strategische Koordination und Umsetzung wirtschaftlich optimierter Einkaufsaktivitäten im Bereich VOL/VOF.

Erstellung von allgemeinen Dienstanweisungen und Verfügungen für den Dienstbetrieb.

Raumbedarfsplanung und Organisation, Erbringung und Beauftragung sämtlicher Dienstleistungen der infrastrukturellen Bewirtschaftung im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten.

Flexible Mobilitätssicherung für die Beschäftigten der Hauptverwaltung zur Durchführung von Dienstreisen/Dienstgängen.

Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Pfortendienst, Telefondienst, Firmenabo, Kurierdienste, Ausstattung der Dienststellen der Hauptverwaltung mit Investitions- und Verbrauchsgütern, Legitimationen und Zentrale Informationsdienste. Beratung, Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen im Layout-, Satz- und Druckbereich; Bearbeitung des Postaufkommens.

Bereitstellung von Speisen und Getränken zur Mittagsverpflegung der Beschäftigten. Bewirtungsservice für Sitzungen/Veranstaltungen im Bereich des Landeshauses.

Versorgung der Beschäftigten der Hauptverwaltung mit aktueller Literatur und Informationen. Durchführung von juristischen Fach- und Literaturrecherchen.

Betreuungsangebot für unter 3-jährige Kinder, von deren Eltern mindestens ein Elternteil beim LWL beschäftigt sein muss.

#### Zielgruppe(n)

Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, eigenbetriebsähnlich geführte Einrichtungen des LWL, Beschäftigte des LWL, externe Nachfrager

#### Besonderheit im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010301 Organisationsentwicklung	Setzung einheitlicher Standards. Ausschöpfung von Synergieeffekten. Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen. Verbesserung der Serviceorientierung bei der Aufgabenerfüllung.
010302 Zentrales Einkaufsmanagement	Optimierung der Wirtschaftlichkeit im Einkauf. Rechtssicherheit der Vergabeverfahren.
010303 Zentraler Dienstbetrieb	Sicherstellung eines reibungslosen Verwaltungsablaufs und eines einheitlichen Verwaltungshandelns.
010304 Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Raumbedarfsplanung	Bereitstellung bedarfsgerechter und funktioneller Räumlichkeiten. Bereitstellung ausreichender Parkplätze und Optimierung der Auslastung. Sicherstellung geeigneter Rahmenbedingungen zur Durchführung von Veranstaltungen/Sitzungen für interne und externe Nachfrager sowie Sicherstellung einer optimalen Nutzung.
010305 Mobilitätsservice	Sicherstellung der Mobilität der Beschäftigten unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.
010306 Zentrale Dienste	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Dienstleistungsangebots aus einer Hand. Schaffung von einheitlichen Qualitätsstandards bei den Dienstleistungen.
010307 Print- und Postleistungen	Kompetente Unterstützungsleistungen im Layout-, Satz- und Druckbereich zur wirtschaftlichen Realisierung von Aufträgen. Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Postbearbeitung.
010308 Kantine	Bereitstellung eines abwechslungsreichen und ernährungsbewussten Speisenangebots zu ausgewogenen Preisen.
010309 Bibliothek	Unterstützung der Beschäftigten bei ihrer fachlichen Arbeit.
010310 LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-Jährige	Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verbunden mit der Bindung und Gewinnung von qualifiziertem Personal und der Erhöhung der Attraktivität des LWL als Arbeitgeber.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010301 Organisationsentwicklung</b>						
Anzahl OE-Vorhaben insgesamt	79	90	<b>90</b>	90	90	90
Anzahl der verbandspolitisch bedeutenden Vorhaben	8	8	<b>8</b>	8	8	8
<b>010302 Zentrales Einkaufsmanagement</b>						
Anzahl der Rahmenverträge	814	650	<b>800</b>	800	800	800
Anzahl der Einzelvergaben	151	110	<b>110</b>	110	110	110
Anzahl der Prüfungsverfahren (gesamt)	3	20	<b>20</b>	20	20	20
Anzahl der Prüfungsverfahren ohne Beanstandungen	3	18	<b>18</b>	18	18	18
<b>010305 Mobilitätsservice</b>						
durchschnittlich gefahrene Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr	33.998	34.000	<b>34.000</b>	34.000	34.000	34.000
<b>010308 Kantine</b>						
Kantinenbesucher pro Jahr	63.091	68.800	<b>65.000</b>	65.000	65.000	65.000
<b>010309 Bibliothek</b>						
Anzahl der Anfragen pro Jahr	605	580	<b>580</b>	580	580	580
Anzahl der auftragsgemäß bearbeiteten Anfragen (Erfüllungsgrad)	99%	99 %	<b>99%</b>	99%	99%	99%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010310 LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-jährige</b>						
Anzahl der verbindlichen Anmeldungen pro Jahr	10	13	<b>13</b>	13	13	13
Anzahl der betreuten Kinder pro Jahr	10	10	<b>10</b>	10	10	10

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	3,00	3,00	3,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	13,50	14,00	16,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	60,00	62,55	63,05
<b>Summe Planstellen</b>	<b>76,50</b>	<b>79,55</b>	<b>82,55</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>401.981 EUR</b>	<b>410.766 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.291	29.125	12.798	10.536	10.366	10.372
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	563.751	670.475	1.909.165	1.948.257	1.967.539	1.987.015
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.391.382	1.459.515	519.929	314.110	317.251	320.424
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.722	27.673	64.300	64.943	65.592	66.248
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.045.146	2.186.788	2.506.192	2.337.845	2.360.749	2.384.058
11	- Personalaufwendungen	5.008.647	5.087.997	5.043.755	5.070.816	5.121.524	5.172.739
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.316.969	3.732.690	5.162.986	5.014.852	5.065.001	5.115.652
14	- Bilanzielle Abschreibungen	697.114	1.472.218	1.144.095	1.467.259	1.689.470	1.965.027
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.306.371	11.666.163	10.938.213	11.047.595	11.158.071	11.269.549
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.329.101	21.959.067	22.289.049	22.600.522	23.034.064	23.522.967
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.283.955	-19.772.279	-19.782.857	-20.262.677	-20.673.316	-21.138.909

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der nach dem NKF vorgesehenen produktorientierten Haushaltsplanung erfolgt die Darstellung getrennt nach unmittelbar den einzelnen Produkten zuzuordnenden „fachlichen Mitteln“, den Gemeinkosten der Produktgruppe (insbesondere Personalaufwendungen) sowie den zentral für den Gesamthaushalt in dieser Produktgruppe bewirtschafteten Erträgen und Aufwendungen.

**Fachliche Aktivitäten (ohne Personalaufwendungen):****Produkt 1: Organisationsentwicklung**

Erträge:	208.929 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	3.416.407 EUR	(1.984.776 EUR)
Saldo:	- 3.207.478 EUR	(- 1.984.776 EUR)

Ertragsseitig werden hier erstmalig Projektkostenerstattungen der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des LWL-Maßregelvollzuges sowie der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen veranschlagt.

Bei den geplanten Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für die Hinzuziehung von Firmen für Beratungs- und Unterstützungsleistungen nach dem OE-Rahmenplan. Mehr wegen des in 2013 erhöhten Bedarfs für OE-Vorhaben.

**Produkt 2: Zentrales Einkaufsmanagement**

Erträge:	470.059 EUR	(463.654 EUR)
Aufwendungen:	110.507 EUR	(94.582 EUR)
Saldo:	359.552 EUR	(369.072 EUR)

Hier werden ertragsseitig die Erstattungen von Personalaufwendungen durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen für die Inanspruchnahme der zentralen Einkaufskoordination veranschlagt.

**Produkt 3: Zentraler Dienstbetrieb**

Erträge:	5.000 EUR	(4.000 EUR)
Aufwendungen:	64.100 EUR	(58.600 EUR)
Saldo:	- 59.100 EUR	(- 54.600 EUR)



**Produkt 4: Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Raumbedarfsplanung**

Erträge:	196.734 EUR	(188.410 EUR)
Aufwendungen:	329.015 EUR	(308.843 EUR)
Saldo:	- 132.281 EUR	(- 120.433 EUR)

Ertragsseitig sind hier im Wesentlichen Entgelte aus der Parkraumbewirtschaftung sowie der Vermietung von Räumlichkeiten veranschlagt.

Aufwandsseitig handelt es sich insbesondere um Parkraummieten, Gebäudebewirtschaftungskosten und Unterhaltungskosten der Außenanlagen, des Parkraums und des beweglichen Anlagevermögens sowie um Umzugs- und Transportkosten.

**Produkt 5: Mobilitätsservice**

Erträge:	12.000 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	733.366 EUR	(654.406 EUR)
Saldo:	- 721.366 EUR	(- 654.406 EUR)

Hierunter werden insbesondere die Bewirtschaftungskosten des Fuhrparks, die KFZ-Steuern, -Versicherungen und -Leasinggebühren sowie die Aufwendungen für Dienstleistungen im Bereich der Fahrbereitschaft gefasst.

**Produkt 6: Zentrale Dienste**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	44.200 EUR	(43.000 EUR)
Saldo:	- 44.200 EUR	(- 43.000 EUR)

**Produkt 7: Print- und Postleistungen**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	529.107 EUR	(494.872 EUR)
Saldo:	- 529.107 EUR	(- 494.872 EUR)

Hier sind einerseits die Geschäftsaufwendungen für das Printcenter sowie die Miete für Kopierer in der LWL-Hauptverwaltung, andererseits die Aufwendungen für Dienstleistungen im Bereich des Postcenters sowie Postgebühren veranschlagt.

**Produkt 8: Kantine**

Erträge:	358.066 EUR	(342.237 EUR)
Aufwendungen:	347.981 EUR	(478.691 EUR)
Saldo:	10.085 EUR	(- 136.454 EUR)

Den Kantinenerträgen stehen die hier insbesondere die Aufwendungen für Lebensmittel sowie die Raummiete für die LWL-Kantine gegenüber. Die Aufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr wegen der in 2012 veranschlagten Beschaffungsbedarfe aufgrund der Verlagerung der LWL-Kantine in den Block W.

**Produkt 9: Bibliothek**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	179.372 EUR	(163.943 EUR)
Saldo:	- 179.372 EUR	(-163.943 EUR)

**Produkt 10: LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-Jährige**

Erträge:	53.000 EUR	(20.000 EUR)
Aufwendungen:	71.822 EUR	(12.350 EUR)
Saldo:	-18.822 EUR	(7.650 EUR)

Mehrerträge und -aufwendungen durch den Ausbau der LWL-Betriebskindertagesstätte in 2013.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.283.955	-19.772.279	-19.782.857	-20.262.677	-20.673.316	-21.138.909
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.283.955	-19.772.279	-19.782.857	-20.262.677	-20.673.316	-21.138.909
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-9.283.955	-19.772.279	-19.782.857	-20.262.677	-20.673.316	-21.138.909

**Nicht den Produkten unmittelbar zuzuordnende Gemeinkosten und Erträge:**

Erträge:	736.904 EUR	(724.864 EUR)
Personalaufwendungen:	5.035.755 EUR	(5.087.997 EUR)
Sachaufwendungen:	1.227.366 EUR	(1.585.806 EUR)
Saldo:	- 5.526.217 EUR	(- 5.948.939 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für die Inanspruchnahme zentraler Dienstleistungen der Hauptverwaltung.

In den Personalaufwendungen enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen i.H.v. 254.009 EUR (*Vorjahr: 254.531 EUR*). Bei den Sachaufwendungen handelt es sich insbesondere um Bilanzielle Abschreibungen für Investitionen sowie um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik.

**Zentral für sämtliche Produktgruppen veranschlagte Aufwendungen und Erträge:**

Erträge:	465.500 EUR	(443.622 EUR)
Aufwendungen:	10.200.051 EUR	(10.991.201 EUR)
Saldo:	- 9.734.551 EUR	(-10.547.579 EUR)

Die Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlenden Mieten und Mietnebenkosten für die Bürogebäude der LWL-Hauptverwaltung sowie Gebäudebewirtschaftungskosten, Kosten der Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens. Weiterhin sind Sachaufwendungen für Sondervermögen und sonstige Dritte veranschlagt, die in gleicher Höhe erstattet werden.

Die Aufwendungen reduzieren sich insbesondere wegen der insgesamt haushaltsneutralen Verlagerung der laufenden Lizenz- und Pflegegebühren nach dem OE-Rahmenplan in die Produktgruppe 0102 - „LWL.IT Service“ i.H.v. 950.976 EUR

Die bislang dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung werden seit 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“ veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.192.965	2.230.785	2.525.904	2.359.843	2.383.141	2.406.671
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.136.373	20.232.319	20.867.800	20.876.714	21.085.481	21.296.235
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-7.943.408	-18.001.533	-18.341.896	-18.516.871	-18.702.340	-18.889.564
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	751.338	2.206.245	2.164.217	30.000	2.020.575	2.020.575
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	751.338	2.206.245	2.164.217	30.000	2.020.575	2.020.575
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-751.338	-2.206.245	-2.164.217	-2.020.575	-2.020.575	-2.020.575
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- Geringwertigen Wirtschaftsgütern	29.295 EUR	(57.295 EUR)
- Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	16.281 EUR	(95.260 EUR)
- Sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	163.690 EUR	(153.690 EUR)
- Hard- und Software nach dem OE-Rahmenplan	1.954.951 EUR	(1.900.000 EUR)

Hiervon sind Investitionen i.H.v. 131.857 EUR für OE-Vorhaben geplant, die durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen vollständig refinanziert werden.

Darüber hinaus erfolgt eine haushaltsneutrale Verlagerung von Investitionsbudget für anwenderbezogene Software i.H.v. 89.676 EUR in die Produktgruppe 0102 - „LWL.IT Service“.

Es sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 30.000 EUR für das OE-Vorhaben „Ticketingsystem Kultur“ geplant.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	751.338	2.206.245	<b>2.164.217</b>	2.020.575	2.020.575	2.020.575	2.962.933	11.188.876
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>				<i>30.000</i>				
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-751.338</b>	<b>-2.206.245</b>	<b>-2.164.217</b>	<b>-2.020.575</b>	<b>-2.020.575</b>	<b>-2.020.575</b>	<b>-2.944.005</b>	<b>-11.169.948</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**Beschreibung und Zielsetzung

Allgemeine Zusammenarbeit mit den Tarifpartnern; Mitwirkung beim Abschluss von Tarifverträgen durch den Kommunalen Arbeitgeberverband; Umsetzung von Tarifverträgen. Federführung für die allgemeinen Angelegenheiten nach dem Personalvertretungsgesetz, Schwerbehindertengesetz und Datenschutzgesetz. Stellenplan; Personalaufwendungen; Geschäftsverteilung; Mitwirkung beim Personaleinsatz; Stellenbewertung. Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten sowie Angestellten und Auszubildenden, soweit nicht den Einrichtungen übertragen (einschließlich Umzugskosten und Trennungsentschädigung). Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung. Wehr- und Zivildienstangelegenheiten der Dienstkräfte. Ehrung von Beamtinnen und Beamten sowie Angestellten. Gehaltsabrechnung für die LWL-Beschäftigten - mit Ausnahme der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes, der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen und des Maßregelvollzuges - einschließlich Pfändungen, Abtretungen und Verbraucher-Insolvenzen; zentrale Dienstleistungen für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges; Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Zusatzversorgung. Rechts- und Prozessangelegenheiten einschließlich Haftpflichtangelegenheiten, Dienstaufsichtsbeschwerden (mit Ausnahme der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges). Betriebsärztlicher und Sicherheitstechnischer Dienst. Betriebliche Beratungsstelle für Sucht- und psychosoziale Fragen. Aufgaben der Gefahrenabwehr (Behördenselbstschutz). Verwaltungsakademie Münster.

Zielgruppe(n)

Sämtliche Beschäftigte des LWL, politische Gremien des LWL

Besonderheit im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Personalmanagement**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010401 Stellenplanung und Grundsatzangelegenheiten	Bedarfsgerechte Personalplanung. Controlling der Personalkosten. Ressourcensteuerung unter Berücksichtigung von politischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Umsetzung des TVöD.
010402 Personalabrechnung	Zeitgerechte und ordnungsgemäße Zahlung der Entgelte/Besoldung. Unterstützung des LWL-PsychiatrieVerbundes auf Basis der Dienstleistungsrahmenvereinbarung. Optimierung der einheitlichen Abrechnung beim LWL.
010403 Personalbetreuung	Einsatz von qualifiziertem Personal. Sicherstellung einer einheitlichen Arbeits- und Dienstrechtspraxis und eines rechtmäßigen Verfahrens. Verwirklichung der Gleichstellung von Mann und Frau.
010404 Personalentwicklung	Einführung und Begleitung eines zukunftsorientierten Gesamtkonzeptes „Personalentwicklung“ im LWL. Dauerhafte Implementierung von Mitarbeitergesprächen und des Führungskräfte-Feedbacks. Weiterführung der Führungskräfte-Zirkel und Coachings. Bedarfsgerechte Qualifizierung der Beschäftigten. Qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften.
010405 Allgemeine Rechts- und Prozessangelegenheiten	Zeitnahe und kostengünstige Beratung und Information der Abteilungen und Einrichtungen in Rechtsfragen. Zügige und ökonomische Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten im vorprozessualen Bereich und im Rahmen der Prozessführung.
010406 Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	Minimierung von Arbeits- und Wegeunfällen. Wenige Ausfalltage durch Krankheit. Zufriedenheit und Wohlbefinden der Beschäftigten.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>010401 Stellenplanung und Grundsatzangelegenheiten</b>						
Anzahl der Planstellen im Stellenplan im Bereich der Kernverwaltung ohne Personalgestellung	2.352,11	2.360,65	<b>2.386,14</b>	2.386,14	2.386,14	2.386,14
<b>010402 Personalabrechnung</b>						
Anzahl der monatlichen Zahlfälle an Beschäftigte ohne Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes und des Maßregelvollzuges	3.920	3.900	<b>3.920</b>	3.920	3.920	3.920
<b>010403 Personalbetreuung</b>						
Anzahl der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl im Bereich der Kernverwaltung	2.406	2.450	<b>2.450</b>	2.450	2.450	2.450
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten im Bereich der Kernverwaltung	1.568	1.650	<b>1.600</b>	1.600	1.600	1.600
<b>010404 Personalentwicklung</b>						
Gesamtanzahl der Nachwuchskräfte	104	105	<b>108</b>	109	105	105
Gesamtanzahl der Beschäftigten an Fortbildungsmaßnahmen	2.051	10.290	<b>2.500</b>	2.100	2.700	2.200

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	6,00	6,00	6,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	22,00	22,00	24,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	2,98	3,00	3,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	51,68	53,15	54,15
<b>Summe Planstellen</b>	<b>82,66</b>	<b>84,15</b>	<b>87,15</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>999.512 EUR</b>	<b>400.643 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.980	35.198	92.197	92.968	93.745	94.531
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.059	679.800	712.700	719.827	727.025	734.296
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.569.007	1.308.082	872.236	879.176	886.185	893.265
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.332.500					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.213.545	2.023.080	1.677.133	1.691.971	1.706.955	1.722.092
11	- Personalaufwendungen	10.944.131	10.025.817	11.061.386	11.171.999	11.283.720	11.396.557
12	- Versorgungsaufwendungen	21.981.506	19.344.212	20.944.198	21.153.640	21.365.177	21.578.828
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567.746	479.900	783.700	791.537	799.452	807.447
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41.726	36.789	34.107	31.956	28.794	24.361
15	- Transferaufwendungen	64.884	70.600				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.591.508	2.110.326	1.936.337	1.955.700	1.975.257	1.994.562
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.191.502	32.067.644	34.759.728	35.104.832	35.452.400	35.801.755
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.977.956	-30.044.564	-33.082.595	-33.412.861	-33.745.444	-34.079.663

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

Im Rahmen der Weiterentwicklung der nach dem NKF vorgesehenen produktorientierten Haushaltsplanung erfolgt die Darstellung getrennt nach unmittelbar den einzelnen Produkten zuzuordnenden „fachlichen Mitteln“, den Gemeinkosten der Produktgruppe (insbesondere Personalaufwendungen) sowie den zentral für den Gesamthaushalt in dieser Produktgruppe bewirtschafteten Erträgen und Aufwendungen.

**Fachliche Aktivitäten (ohne Personalaufwendungen):****Produkt 2: Personalabrechnung**

Erträge:	225.040 EUR	225.040 EUR	*)
Aufwendungen:	0 EUR	0 EUR	(0 EUR)
Saldo:	225.040 EUR	225.040 EUR	(200.040 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen der zentralen Dienstleistungen der LWL-Gehaltsstelle durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges sowie durch den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb.

**Produkt 3: Personalbetreuung**

Erträge:	5.540 EUR	5.540 EUR	(5.540 EUR)
Aufwendungen:	153.850 EUR	153.850 EUR	(104.500 EUR)
Saldo:	- 148.310 EUR	- 148.310 EUR	(- 98.960 EUR)

Aufwandsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Stellenausschreibungen.

**Produkt 4: Personalentwicklung**

Erträge:	89.900 EUR	89.900 EUR	(294.000 EUR)
Aufwendungen:	866.000 EUR	866.000 EUR	(1.225.850 EUR)
Saldo:	- 776.100 EUR	- 776.100 EUR	(- 931.850 EUR)

Ertragsseitig sind hier Teilnahmegebühren für Schulungen und dgl. (insbesondere von den Sondervermögen des LWL) sowie Ausbildungszuschüsse der Agenturen für Arbeit / Jobcenter veranschlagt. Die veranschlagten Aufwendungen resultieren aus den geplanten Fortbildungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen sowie aus Bedarfen im Rahmen der Ausbildung.

**Produkt 5: Allgemeine Rechts- und Prozessangelegenheiten**

Erträge:	17.000 EUR	(35.000 EUR)
Aufwendungen:	77.000 EUR	(102.000 EUR)
Saldo:	- 60.000 EUR	(- 67.000 EUR)

**Produkt 6: Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst**

Erträge:	0 EUR	(0 EUR)
Aufwendungen:	133.400 EUR	(108.400 EUR)
Saldo:	- 133.400 EUR	(- 108.400 EUR)

Der Mehrbedarf ist begründet durch Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Zuge des Projektes „Demografiekonzept“.

**Nicht den Produkten unmittelbar zuzuordnende Gemeinkosten und Erträge:**

Erträge:	503.653 EUR	(463.500 EUR)
Personalaufwendungen:	6.547.528 EUR	(5.484.542 EUR)
Sachaufwendungen:	181.994 EUR	(176.963 EUR)
Saldo:	- 6.225.869 EUR	(- 5.198.005 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb sowie von den Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges für die Inanspruchnahme zentraler Dienstleistungen der Hauptverwaltung.

In den Personalaufwendungen enthalten sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen i.H.v. 610.348 EUR (*Vorjahr: 611.602 EUR*). Bei den Sachaufwendungen handelt es sich um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik, bilanzielle Abschreibungen für Investitionen sowie um allgemeine Geschäftsaufwendungen der Produktgruppe.

Die bislang dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung werden seit 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - „Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten“ veranschlagt.

**Zentral für sämtliche Produktgruppen veranschlagte Aufwendungen und Erträge:**

Erträge:	836.000 EUR	(1.025.000 EUR)
Personalaufwendungen:	25.458.056 EUR	(23.885.487 EUR)
Sachaufwendungen:	1.341.900 EUR	(979.902 EUR)
Saldo:	- 25.963.956 EUR	(-23.840.389 EUR)

Ertragsseitig handelt es sich hier insbesondere um Erstattungen durch die Personalgestellungskörperschaften für die erbrachten Dienstleistungen im Rahmen der Personalgestellung sowie um Erstattungen durch die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und des LWL-Maßregelvollzuges für die Inanspruchnahme der Familienkasse bei den Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe. Weiterhin werden hier im Wesentlichen die Erträge aus der Ablieferung aus Aufsichtsratsvergütungen / Nebentätigkeiten, die gem. § 71 LBW i.V.m. § 13 NtV der Abführungspflicht unterliegen sowie zentral bewirtschaftete Personalkostenerstattungen veranschlagt.

In der Produktgruppe Personalmanagement sind die folgend abgebildeten Personal- und Versorgungsaufwendungen zentral für sämtliche Produktgruppen mit Ausnahme der Produktgruppen Personalgestellung (PG 0112), Versorgungsleistungen im Sozialen Entschädigungsrecht (PG 0506) und Leistungen nach dem Bergmannsversorgungsscheingesetz NRW (PG 0507) veranschlagt. Die Inanspruchnahmen von Pensions- und Beihilferückstellungen sind aufwandsmindernd berücksichtigt.

- Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.900.000 EUR	(2.050.000 EUR)
- Zuführungen zu Beihilferückstellungen	1.913.858 EUR	(1.791.275 EUR)
- Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	700.000 EUR	(700.000 EUR)
- Beiträge zu Versorgungskassen für nicht mehr aktiv beschäftigte Beamtinnen und Beamte Davon entfallen 10.450.000 EUR ( <i>Vorjahr 10.600.000 EUR</i> ) auf ehemalige Beschäftigte der Straßenbauverwaltung	16.526.375 EUR	(15.371.051 EUR)
Weiterhin werden erstmalig in dieser Produktgruppe die Versorgungsbezüge von in 2003 bereits im Ruhestand befindliche Beamtinnen und Beamten des LWL-Bau- und Liegenschaftsbetriebes veranschlagt (1.010.000 EUR, haushaltsneutrale Verlagerung von PG 0111)		
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger Davon entfallen 2.750.000 EUR ( <i>Vorjahr 2.750.000 EUR</i> ) auf ehemalige Beschäftigte der Straßenbauverwaltung.	4.282.823 EUR	(3.808.161 EUR)
Weiterhin werden erstmalig in dieser Produktgruppe die Beihilfen von in 2003 bereits im Ruhestand befindliche Beamtinnen und Beamten des LWL-Bau- und Liegenschaftsbetriebes veranschlagt (280.000 EUR, haushaltsneutrale Verlagerung von PG 0111)		
- Versorgungsaufwendungen für ehemalige Tariflich Beschäftigte der Straßenbauverwaltung des LWL	135.000 EUR	(165.000 EUR)



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.977.956	-30.044.564	-33.082.595	-33.412.861	-33.745.444	-34.079.663
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.977.956	-30.044.564	-33.082.595	-33.412.861	-33.745.444	-34.079.663
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-31.977.956	-30.044.564	-33.082.595	-33.412.861	-33.745.444	-34.079.663

Im Sachaufwand sind hier im Wesentlichen Aufwendungen für die Leistungen und Verwaltungskosten der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe sowie im Rahmen von Personalentwicklungs- und Fortbildungsmaßnahmen erfasst. Weiterhin sind hier u.a. die Umlage für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe und die Zuweisung an die Westfälische Verwaltungsakademie e.V., Münster sowie die Mitgliedsbeiträge an den kommunalen Arbeitgeberverband NRW veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.045.103	2.023.002	1.677.056		1.691.893
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.473.035	37.945.964	40.532.217		40.937.539	41.346.914	41.759.936
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-34.427.932	-35.922.962	-38.855.161		-39.245.646	-39.640.036	-40.037.922
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	5.876	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	5.876	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.888	8.905	15.905		15.905	15.905	15.905
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	512.740	530.000	530.000		530.000	530.000	530.000
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	528.628	538.905	545.905		545.905	545.905	545.905
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-522.752	-508.905	-515.905		-515.905	-515.905	-515.905
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	765						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	765						

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>06</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen</b> Es handelt sich um Mitarbeiterdarlehen.		*)
<b>12</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b> Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:		
	- Geringwertigen Wirtschaftsgütern	4.000 EUR	(2.000 EUR)
	- Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der TUIV	140 EUR	(140 EUR)
	- Sonstigen beweglichen Anlagegütern, z.B. Mobiliar	2.000 EUR	(2.000 EUR)
	- Hard- und Software nach dem OE-Rahmenplan	9.765 EUR	(4.765 EUR)
<b>13</b>	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen</b> Freiwillige Zahlung in einen Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen Lippe Des Weiteren sind hier Mitarbeiterdarlehen veranschlagt.	500.000 EUR	(500.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	5.876	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	528.628	538.905	<b>545.905</b>	545.905	545.905	545.905	1.067.532	3.251.151
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-522.752</b>	<b>-508.905</b>	<b>-515.905</b>	<b>-515.905</b>	<b>-515.905</b>	<b>-515.905</b>	<b>-1.031.656</b>	<b>-3.095.275</b>



**Haushaltsplan 2013**

**Personalgestellung und  
sonstiges Personal**

**Produktgruppe 0112**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb**

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

In dieser Produktgruppe werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die entsprechenden Erstattungen für die im Rahmen der Personalgestellung Beschäftigten erfasst. Dies trifft zu auf die Landwirtschaftliche Alterskasse NRW, die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW, die Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe sowie die Westfälische Verkehrsgesellschaft. Weiterhin werden in dieser Produktgruppe die Aufwendungen und Erträge von durch den LWL übernommenen Personalabrechnungsfällen Dritter erfasst (kostenneutral).

Anmerkungen: Ein Produkt und Kennzahlen werden für die Produktgruppe Personalgestellung nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Beschäftigte der Landwirtschaftlichen Alterskasse NRW, der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft NRW, der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe sowie der Westfälischen Verkehrsgesellschaft

Besonderheiten im Planjahr

keine

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	7,88	8,00	9,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	59,12	65,50	68,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	20,84	23,50	23,50
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	203,02	236,50	235,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>290,86</b>	<b>333,50</b>	<b>335,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>431.293 EUR</b>	<b>345.293 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.756.035	19.412.048	<b>19.144.344</b>	19.336.053	19.529.453	19.724.748
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.552.678	1.463.220	<b>1.364.098</b>	1.377.739	1.391.516	1.405.432
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>21.308.713</b>	<b>20.875.268</b>	<b>20.508.442</b>	<b>20.713.792</b>	<b>20.920.970</b>	<b>21.130.179</b>
11	- Personalaufwendungen	16.782.738	16.623.755	<b>17.553.552</b>	18.127.183	18.308.493	18.491.577
12	- Versorgungsaufwendungen	2.911.838	3.615.977	<b>1.865.517</b>	1.884.171	1.903.014	1.922.046
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.508.494	1.017.017	<b>1.089.373</b>	702.438	709.462	716.557
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>21.203.070</b>	<b>21.256.749</b>	<b>20.508.442</b>	<b>20.713.792</b>	<b>20.920.969</b>	<b>21.130.179</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>105.643</b>	<b>-381.481</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****Vorbemerkung:**

Die Produktgruppe "Personalgestaltung und sonstiges Personal" ist für den LWL kostenneutral. Ausgewiesene positive oder negative Ergebnisse werden überjährig ausgeglichen.

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem LWL und den Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe wurden die Personalaufwendungen des Personals der Familienkasse dem LWL bis einschließlich 2012 nicht erstattet, wobei der LWL im Gegenzug nicht mit den Leistungen der Familienkasse belastet wurde. Insoweit schloss die Produktgruppe mit einem Negativsaldo ab. Ab 2013 entfällt diese Vereinbarung, sodass die Produktgruppe in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen ist.

Die für die Dienstleistung der LWL-Haupt- und Personalabteilung im Zusammenhang mit der Personalgestaltung vereinbarten Erträge werden in der Produktgruppe Personalmanagement veranschlagt.

**05      Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um:

- |  |  |
|--|--|
| – Erträge aus Personalgestaltung<br>(Erstattung der Dienstbezüge, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamtinnen und Beamte sowie<br>Tariflich Beschäftigte, Beiträge zur Versorgungskasse für nicht mehr aktiv Beschäftigte Beamtinnen und<br>Beamte, Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger) | 18.144.344 EUR    (19.412.048 EUR) <sup>*)</sup> |
| – Erträge aus sonstigen Personalabrechnungsfällen  | 1.000.000 EUR                    (0 EUR)         |

**07      Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich um Erträge aus dem Aufbau von Forderungen für die Erstattungsverpflichtungen der „Personalgestellungs-Körperschaften“ zu den zukünftig zu zahlenden Versorgungsaufwendungen und Beihilfeleistungen sowie den Dienstbezügen im Rahmen der Altersteilzeit für die aktuell im Bereich der Personalgestaltung aktiven Beamtinnen und Beamten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	105.643	-381.481	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	105.643	-381.481	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	105.643	-381.481	0	0	0	0

<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Darüber hinaus sind neben den Dienstbezügen für Tariflich Beschäftigte auch die Aufwendungen für die Unfallversicherung enthalten.  In dem Ansatz sind außerdem veranschlagt: – Zuführungen zu Pensionsrückstellungen – Zuführungen zu Beihilferückstellungen  Demgegenüber sind veranschlagt: – Aufwandsmindernde Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit  Darüber hinaus sind veranschlagt: – Aufwendungen aus sonstigen Personalabrechnungsfällen		
		1.060.801 EUR	(1.152.884 EUR)
		303.297 EUR	(310.336 EUR)
		- 393.890 EUR	(- 386.513 EUR)
		1.000.000 EUR	(0 EUR)
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b> Es handelt sich um: – Beiträge zu Versorgungskassen für nicht mehr aktiv beschäftigte Beamtinnen und Beamte – Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger  In den veranschlagten Beträgen sind die Inanspruchnahmen von Pensions- und Beihilferückstellungen aufwandsmindernd berücksichtigt		
		1.409.516 EUR	(1.380.447 EUR)
		456.001 EUR	(2.235.530 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Die Versorgungsaufwendungen und die Beihilfeleistungen für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sowie die Dienstbezüge im Rahmen der Altersteilzeit werden von den „Personalgestellungs-Körperschaften“ erstattet. Die hierzu während der aktiven Beamtenzeit angesammelten Forderungen (siehe Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“) werden personenbezogen abgebaut.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.748.894	19.434.848	19.167.144	19.359.081	19.552.712	19.748.239
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.186.106	19.832.048	19.144.344	19.336.090	19.529.451	19.724.746
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-437.212	-397.200	22.800	22.991	23.260	23.493
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Ermittlung und Festsetzung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage; Veranschlagung und Bewirtschaftung der Landschaftsumlage, der Schlüsselzuweisungen sowie sonstiger Bedarfzuweisungen. Erreichung des Haushaltsausgleichs durch die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfzuweisungen und die von den Mitgliedskörperschaften zu zahlende Landschaftsumlage.

Zentrale Schulden- und Vermögensverwaltung. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen, ordnungsgemäße und zeitgerechte Leistung der aus Kreditverbindlichkeiten resultierenden Zahlungsverpflichtungen; Erzielung höchstmöglicher Zinserträge aus Geldanlagen.

Anmerkung: Ein Produkt und Kennzahlen werden für die Produktgruppe 1601 nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Mitgliedskörperschaften, politische Gremien des LWL, Verwaltungsführung des LWL, LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen, Aufsichtsbehörde (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW), it.nrw, Vertragspartner, Bürger/innen

Besonderheiten im Planjahr

keine





## Produktgruppe 1601

Herr LWL-Erster Landesrat

Matthias Löb

Allgemeine Finanzwirtschaft: Produktbereich 16

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.909.362.965	2.112.970.344	<b>2.212.505.612</b>	2.278.944.038	2.356.006.499	2.432.917.072
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.981	22.900	<b>19.600</b>	18.000	16.300	14.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.909.385.947</b>	<b>2.112.993.244</b>	<b>2.212.525.212</b>	<b>2.278.962.038</b>	<b>2.356.022.799</b>	<b>2.432.931.772</b>
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.686.407	3.700.000	<b>3.700.000</b>	3.700.000	3.700.000	3.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.309					
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>3.895.716</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.700.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>1.905.490.231</b>	<b>2.109.293.244</b>	<b>2.208.825.212</b>	<b>2.275.262.038</b>	<b>2.352.322.799</b>	<b>2.429.231.772</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen****Landschaftsumlage**

Der Ansatz basiert auf einer 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich. Sie berücksichtigt noch nicht die tatsächlich bis zum 30.09.2012 eingenommenen Gemeinschaftssteuern, sondern die Zahlen aus der Mai-Steuerschätzung 2012. Hiernach ist für 2013 mit einem Anstieg der Umlagegrundlagen gegenüber 2012 um rd. 2,1 % zu rechnen.

Außerdem eine Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage um 0,5 %-Punkte von 16,1 % auf 16,6 % vorgesehen. Hierdurch erhöht sich das Aufkommen an Landschaftsumlage von rd. 1.716,5 Mio. EUR in 2012 um rd. 90,3 Mio. EUR auf rd. 1.806,8 Mio. EUR in 2013.

**Schlüsselzuweisungen**

Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen 2013 erfolgte ebenfalls auf der o.g. der Grundlage. Der Haushaltsansatz für Schlüsselzuweisungen erhöht sich danach von rd. 392,6 Mio. EUR in 2012 um rd. 9 Mio. EUR auf rd. 401,6 Mio. EUR in 2013.

**Bedarfszuweisungen**

Die Landschaftsverbände erhalten zur Förderung der landschaftlichen Kulturpflege in 2013 pauschale Zuweisungen von schätzungsweise rd. 8,1 Mio. EUR, von denen 50% auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe entfallen. Die Zuweisung 2013 erhöht sich danach von rd. 3,91 Mio. EUR in 2012 um rd. 0,14 Mio. EUR auf rd. 4,05 Mio. EUR in 2013.

**Hinweis:**

Die Investitionspauschale Eingliederungshilfe in Höhe von rd. 20,0 Mio. EUR (2012: rd. 18,4 Mio. EUR) wird in der Produktgruppe 0502 - Individuelle Hilfestellung - vereinnahmt; die Schulpauschale/Bildungspauschale des Landes NRW in Höhe von rd. 1,8 Mio. EUR (2012: rd. 1,8 Mio. EUR) wird in der Produktgruppe 0301 - Zentrale Leistungen des Trägers der LWL-Schulen - veranschlagt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.980.721	2.005.000	<b>2.050.500</b>	2.050.500	2.050.500	2.050.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.898.692	23.099.400	<b>22.543.617</b>	22.503.363	22.652.810	22.015.757
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-11.917.971</b>	<b>-21.094.400</b>	<b>-20.493.117</b>	<b>-20.452.863</b>	<b>-20.602.310</b>	<b>-19.965.257</b>
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.893.572.260</b>	<b>2.088.198.844</b>	<b>2.188.332.095</b>	<b>2.254.809.175</b>	<b>2.331.720.489</b>	<b>2.409.266.514</b>

## Produktgruppe 1601

Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Löb

Allgemeine Finanzwirtschaft: Produktbereich 16

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um Zinsen, die die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen dem LWL für Wohnungsbaudarlehen erstatten.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Rückforderungen des Landes NRW nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für das Jahr 2011.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich vor allem um Zinserträge aus Geldanlagen der LWL-Finanzabteilung - Referat Zahlungsabwicklung und Forderungsmanagement – unter Einbeziehung der Finanzmittel der Ausgleichsabgabe und der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und der LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen sowie der LWL-Jugendhilfeeinrichtungen (2.050.000 EUR; *Vorjahr: 2.000.000 EUR*).

Die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen sowie die LWL-Jugendhilfeeinrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Liquidität durch Ziehung von Mitteln der LWL-Finanzabteilung - Referat Zahlungsabwicklung und Forderungsmanagement - sicherzustellen. Für diese Betriebsmittel werden Zinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz in Rechnung gestellt (500 EUR; *Vorjahr: 5.000 EUR*).

**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Es handelt sich um:

- Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.658.617 EUR (11.174.400 EUR)
- Zinsaufwand für sonstige Verbindlichkeiten im LWL-Finanzverbund, insbesondere aus der Inanspruchnahme von Finanzmitteln der Ausgleichsabgabe und der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen sowie der LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen	4.200.000 EUR (4.500.000 EUR)
- Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gegenüber Kreditinstituten	510.000 EUR (450.000 EUR)
- Zinsaufwand für die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage durch Aufnahme von Liquiditätskrediten	7.100.000 EUR (6.900.000 EUR)
- Kreditbeschaffungskosten	75.000 EUR (75.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 1601

Herr LWL-Erster Landesrat

Matthias Löb

Allgemeine Finanzwirtschaft: Produktbereich 16

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.912.225.204	2.114.998.244	2.214.575.712		2.281.012.538	2.358.073.299	2.434.982.272
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.299.684	26.799.400	26.243.617		26.203.363	26.352.810	25.715.757
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	1.897.925.520	2.088.198.844	2.188.332.095		2.254.809.175	2.331.720.489	2.409.266.514
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	71.274.041	12.206.600	18.405.098		24.531.393	18.032.482	16.337.800
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	47.610.670	26.769.100	14.588.360		11.700.500	20.110.000	9.926.300
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)	23.663.371	-14.562.500	3.816.738		12.830.893	-2.077.518	6.411.500

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****18 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen**

Unter Berücksichtigung gesondert finanzierter investiver Auszahlungen (Einzahlungen aus „Treuhandvermögen“, Geringwertige Wirtschaftsgüter, Zahlung in einen Versorgungsfonds) ergibt sich zur Finanzierung der im Haushaltsplanentwurf 2013 veranschlagten Investitionen ein Kreditbedarf in Höhe von rd.18,4 Mio. EUR. Davon wird ein Teilbetrag in Höhe von rd. 8,0 Mio. EUR zur Finanzierung von Investitionen an die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen weitergegeben. Durch die in den Folgejahren an den LWL-Haushalt zurück fließenden Tilgungsleistungen der Einrichtungen (Ansatz 2013: rd. 2,3 Mio. EUR) erfolgt die kreditfinanzierte Gewährung von Trägerdarlehen für den LWL haushaltsneutral.

**19 Tilgung und Gewährung von Darlehen**

Die Tilgungsleistungen enthalten keine Sondertilgungen für 2013 (2009-2012: rd. 59,7 Mio. EUR) zum Schuldenabbau. Die Veranschlagung der Sondertilgung erfolgt auf der Basis der Beschlussfassung des Landschaftsausschusses vom 14.12.2007 (Vorlage 12/0993) über die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf der RWE Westfalen-Weser-Ems AG-Beteiligung (RWE WWE). Insgesamt wird der LWL im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik rd. 69,3 Mio. EUR der RWE WWE-Erlöse für den Schuldenabbau und zur nachhaltigen Minderung der Zinsbelastung verwenden (53,3 Mio. EUR außerordentliche Tilgung und 14,9 Mio. EUR Tilgungen für vorfinanzierte Investitionen). Es stehen somit noch weitere 8,5 Mio. EUR zum Schuldenabbau zur Verfügung, die der LWL in den Haushaltsplanungen der kommenden Jahre berücksichtigen wird. Die Höhe der jährlich zum Schuldenabbau zu veranschlagenden Beträge hängt davon ab, welche Darlehen im jeweiligen Haushaltsjahr zur Zinsanpassung anstehen.

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Rosa-Schütz-Stiftung sollen nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt für die LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld und die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen sein.

Die Erträge der Stiftung sind zur Förderung der Kinder und Jugendlichen zu verwenden. Mit den Mitteln sollen zusätzliche Maßnahmen, Beschaffungen und Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich finanziert werden, die typischerweise nicht als finanzielle Pflichtleistungen des Schulträgers anzusehen sind.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**Rosa-Schütz-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1701**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Rosa-Schütz-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170101 Rosa-Schütz-Stiftung	Förderung der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld und der in dieser Einrichtung untergebrachten Kinder und Jugendlichen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.908					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	6.908					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900	900	900	900	900	900
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	12.926	4.300	5.400	5.400	5.400	5.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171	200	200	200	200	200
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.997	5.400	6.500	6.500	6.500	6.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.089	-5.400	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattung von anteiligen Verwaltungskosten der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	7.089	5.400	6.500	6.500	6.500	6.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.089	5.400	6.500	6.500	6.500	6.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.089	5.400	6.500	6.500	6.500	6.500
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.997	5.400	6.500	6.500	6.500	6.500
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-6.908					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Cläre-Schröder-Stiftung sollen nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt sein für die LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer und für die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen.

Die Erträge der Stiftung sind zur Förderung der Kinder und Jugendlichen zu verwenden. Mit den Mitteln sollen zusätzliche Maßnahmen, Beschaffungen und Veranstaltungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich finanziert werden, die typischerweise nicht als finanzielle Pflichtleistungen des Schulträgers anzusehen sind.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**Cläre-Schröder-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1702**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Cläre-Schröder-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170201 Cläre-Schröder-Stiftung	Förderung der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer und der in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.124	3.600	4.600	4.600	4.600	4.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44	300	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.667	4.400	5.200	5.200	5.200	5.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.667	-4.400	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattung für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	5.667	4.400	5.200	5.200	5.200	5.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.667	4.400	5.200	5.200	5.200	5.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	
		2011	2012	2013		2014	2015	2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.667	4.400	5.200		5.200	5.200	5.200
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.624	4.400	5.200		5.200	5.200	5.200
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	44						
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



## Kurzbeschreibung der Produktgruppe

### Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung sind nach dem Willen der Stifter zweckbestimmt für das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Mit den Stiftungserträgen soll die von den Eheleuten Hirschfeld hinterlassene Sammlung "Antikes Meißner Porzellan" weiter ausgebaut werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

### Zielgruppe(n)

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-  
Stiftung**

**Produktgruppe 1703**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Erster Landesrat  
Matthias Løb**

**Produktgruppenübersicht: Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170301 Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung	Mit den Stiftungserträgen soll die von den Eheleuten Hirschfeld hinterlassene Sammlung "Antikes Meißner Porzellan" weiter ausgebaut werden.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.688	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.500					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	27.188	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.424	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.767	8.600	9.400	9.400	9.400	9.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.791	12.700	13.500	13.500	13.500	13.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.603	-5.900	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700

Haushaltsvermerke und Erläuterungen:

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Es handelt sich um Miet- und Mietnebenerträge aus der Vermietung der Eigentumswohnung in Hagen.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Es handelt sich um:		*)
	- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte	800 EUR	(800 EUR)
	- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung	800 EUR	(800 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich um:		
	- Aufwendungen für den Stiftungszweck	7.400 EUR	(6.600 EUR)
	- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Eigentumswohnung in Hagen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
<b>19</b>	<b>Finanzerträge</b> Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	9.603	5.900	6.700	6.700	6.700	6.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	9.603	5.900	6.700	6.700	6.700	6.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.291	12.700	13.500	13.500	13.500	13.500
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.240	10.200	11.000	11.000	11.000	11.000
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-8.948	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Stiftung Sammlung Cremer sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster. Mit den Stiftungserträgen soll einerseits der dauerhafte Erhalt sowie die öffentliche Ausstellung der Sammlung Cremer im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster erreicht werden sowie andererseits die Schaffung eines Kunstpreises für junge Künstler ermöglicht werden. Bei der Sammlung Cremer handelt es sich um zeitgenössische Kunst der 60er Jahre, insbesondere Gemälde, Skulpturen und Graphiken.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Stiftung Sammlung Cremer**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170401 Stiftung Sammlung Cremer	Mit den Stiftungserträgen soll einerseits der dauerhafte Erhalt sowie die öffentliche Ausstellung der Sammlung Cremer im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster erreicht sowie andererseits die Schaffung eines Kunstpreises für junge Künstler ermöglicht werden.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.267	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.267	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.267	-2.300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

- 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**  
Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.
- 19 Finanzerträge**  
Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.267	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.267	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.267	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	2.267					
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
9	=	Summe der investiven Einzahlungen						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
16	=	Summe der investiven Auszahlungen						
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)						
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)						



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Frost-Stiftung sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für das LWL-Jugendhilfezentrum Marl und die in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen. Die Erträge der Frost-Stiftung sollen insbesondere für kulturelle Zwecke und zur Freizeitgestaltung der im LWL-Jugendhilfezentrum Marl betreuten Kinder und Jugendlichen verwendet werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

LWL-Jugendhilfezentrum Marl

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: Frost-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170501 Frost-Stiftung	Förderung des LWL-Jugendhilfezentrums und der in dieser Einrichtung betreuten Kinder und Jugendlichen



Stiftungen: Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.030	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49	200	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.079	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.079	-2.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um:

- Aufwendungen für den Stiftungszweck
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten des LWL-Jugendhilfezentrums Marl

2.200 EUR

(2.200 EUR)

200 EUR

(200 EUR)

\*)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Stiftungen: Produktbereich 17

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	3.079	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.079	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Stiftungen: Produktbereich 17

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.079	2.600	2.500		2.500
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.030	2.600	2.500		2.500	2.500	2.500
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	49						
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Liese-Lotte-Fleck-Stiftung sind nach dem Willen der Stifterin zweckbestimmt für die Einrichtungen der LWL-Klinik am Standort Warstein. Sie sollen insbesondere zur Unterstützung bedürftiger Patienten sowie zur Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen verwendet werden.

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

Zielgruppe(n)

Einrichtungen der LWL-Klinik am Standort Warstein

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**Liese-Lotte-Fleck-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1706**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Liese-Lotte-Fleck-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170601 Liese-Lotte-Fleck-Stiftung	Die Erträge der Stiftung sollen insbesondere zur Unterstützung bedürftiger Patienten sowie zur Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen verwendet werden.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.634	10.400	<b>10.700</b>	10.700	10.700	10.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.938	100	<b>100</b>	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>14.572</b>	<b>10.500</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-14.572</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.800</b>	<b>-10.800</b>	<b>-10.800</b>	<b>-10.800</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um:

- Aufwendungen für den Stiftungszweck
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Klinik Warstein
- Erstattungen für anteilige Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung

9.400 EUR

\*)  
(9.100 EUR)

1.200 EUR

(1.200 EUR)

100 EUR

(100 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	14.572	10.500	10.800	10.800	10.800	10.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	14.572	10.500	10.800	10.800	10.800	10.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+	14.572	10.500	10.800		10.800
2	-	1.300	10.500	10.800		10.800	10.800	10.800
3	=	13.272						
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsplan 2013**

**Piepmeyer-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1707**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias LÖb**

Stiftungen: Produktbereich 17

## **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

### Beschreibung und Zielsetzung

Die Erträge der Piepmeyer-Stiftung sind nach dem Willen des Stifters zweckbestimmt für behinderte Kinder und Jugendliche in den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Detmold.

Sie sollen für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien, insbesondere zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, verwendet werden.

Bei der Piepmeyer-Stiftung handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, deren Verwaltung dem LWL obliegt. Es handelt sich somit um Treuhandvermögen des LWL, das im Haushalt des LWL bewirtschaftet wird.

**Der Beschluss des Haushaltsplanes für die Piepmeyer-Stiftung obliegt dem Verwaltungsrat der Stiftung und nicht den politischen Gremien des LWL.**

Anmerkung: Im Produktbereich "Stiftungen" wird jede einzelne Stiftung gleichzeitig als Produktgruppe und Produkt ausgewiesen, da es sich bei den Stiftungen um Sondervermögen handelt, die einzeln nachzuweisen sind und entsprechend dargestellt werden sollen.

### Zielgruppe(n)

Behinderte Kinder und Jugendliche in den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Detmold

### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**Piepmeyer-Stiftung**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 1707**

**Herr LWL-Erster Landesrat**

**Matthias Løb**

Stiftungen: Produktbereich 17

**Produktgruppenübersicht: Piepmeyer-Stiftung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
170701 Piepmeyer-Stiftung	Die Erträge der Stiftung sollen für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien, insbesondere zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, verwendet werden.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.142					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>10.142</b>					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100	1.600	<b>1.600</b>	1.600	1.600	1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	20.354	11.000	<b>9.300</b>	9.200	9.100	9.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.167	500	<b>500</b>	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>23.621</b>	<b>13.100</b>	<b>11.400</b>	<b>11.300</b>	<b>11.200</b>	<b>11.100</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-13.480</b>	<b>-13.100</b>	<b>-11.400</b>	<b>-11.300</b>	<b>-11.200</b>	<b>-11.100</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Erstattungen der anteiligen Verwaltungskosten der LWL-Finanzabteilung.

**15 Transferaufwendungen**

Es handelt sich um Aufwendungen für den Stiftungszweck.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um sonstige Aufwendungen, z.B. Grabpflege, Bankgebühren u.a.

**19 Finanzerträge**

Es handelt sich um Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	13.480	13.100	11.400	11.300	11.200	11.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	13.480	13.100	11.400	11.300	11.200	11.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)						



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2011	2012	2013		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.480	13.100	11.400		11.300	11.200	11.100
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.855	13.100	11.400		11.300	11.200	11.100
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.376						
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.255	2.300	2.300		2.300	2.300	700
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
			1	+	Summe der investiven Einzahlungen	2.255	2.300	2.300	2.300	2.300
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>2.255</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>700</b>	<b>4.555</b>	<b>12.155</b>

**Dezernatsbudget**

**LWL-Dezernat Bau und Liegenschaften  
und Kommunale Versorgungskassen  
für Westfalen-Lippe (KVW)**

**verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin Judith Pirscher**





**LWL-Dezernat  
BLB und KVW**

**PG 0111  
LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.450	39.600	<b>40.800</b>	41.208	41.620	42.036
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>30.450</b>	<b>39.600</b>	<b>40.800</b>	<b>41.208</b>	<b>41.620</b>	<b>42.036</b>
11	- Personalaufwendungen	97.603	115.414	<b>117.865</b>	119.044	120.234	121.437
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.197.600	6.500.500	<b>2.914.700</b>	2.914.700	2.914.700	2.914.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207	3.400	<b>2.200</b>	2.222	2.244	2.266
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.295.411</b>	<b>6.619.314</b>	<b>3.034.765</b>	<b>3.035.966</b>	<b>3.037.178</b>	<b>3.038.403</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.264.961</b>	<b>-6.579.714</b>	<b>-2.993.965</b>	<b>-2.994.758</b>	<b>-2.995.558</b>	<b>-2.996.367</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	10.514.010	13.198.200	12.779.625	12.112.959	11.177.461	10.179.865
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.514.010	13.198.200	12.779.625	12.112.959	11.177.461	10.179.865
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.574.235	13.237.800	12.820.425		12.154.167	11.219.081	10.221.901
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.271.490	6.593.907	3.009.410		3.010.357	3.011.313	3.012.279
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	8.302.745	6.643.893	9.811.015		9.143.810	8.207.768	7.209.622
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.632.475	15.034.200	16.003.499		17.012.600	18.047.600	19.144.600
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	13.632.475	15.034.200	16.003.499		17.012.600	18.047.600	19.144.600
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.194.556	7.869.400	7.900.500		7.900.500	7.900.500	7.900.500
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	24.194.556	7.869.400	7.900.500		7.900.500	7.900.500	7.900.500
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.562.081	7.164.800	8.102.999		9.112.100	10.147.100	11.244.100
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

**Produktgruppe 0111**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher**

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Die Geschäftsbereiche sind (s. Vorlage 12/0810):

- LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb
- Kommunale Versorgungskassen

Anmerkung: Ein Produkt wird für diese Produktgruppe nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVW), Verwaltung des LWL

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2013

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	- EUR	- EUR
-------------------------------------	-------	-------



## Haushaltsplan 2013

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

## Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.450	39.600	<b>40.800</b>	41.208	41.620	42.036
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>30.450</b>	<b>39.600</b>	<b>40.800</b>	<b>41.208</b>	<b>41.620</b>	<b>42.036</b>
11	- Personalaufwendungen	97.603	115.414	<b>117.865</b>	119.044	120.234	121.437
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.197.600	6.500.500	<b>2.914.700</b>	2.914.700	2.914.700	2.914.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207	3.400	<b>2.200</b>	2.222	2.244	2.266
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.295.411</b>	<b>6.619.314</b>	<b>3.034.765</b>	<b>3.035.966</b>	<b>3.037.178</b>	<b>3.038.403</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.264.961</b>	<b>-6.579.714</b>	<b>-2.993.965</b>	<b>-2.994.758</b>	<b>-2.995.558</b>	<b>-2.996.367</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um den erstatteten Personalaufwand durch die Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (KVW).

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen"). Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 25.355 EUR (*Vorjahr: 25.407 EUR*) veranschlagt.

**15 Transferaufwendungen**

Der Zuschuss an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB) setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: \*)

- Ausgleich für sonstige Leistungen	2.914.700 EUR (5.210.500 EUR)
-------------------------------------	-------------------------------

Der bislang an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb geleistete Zuschuss zum Ausgleich der Versorgungsbezüge und Beihilfen von in 2003 bereits im Ruhestand befindlichen Beamtinnen und Beamten i.H.v. 1.290.000 EUR wird nunmehr direkt aus der Produktgruppe 0104 - „Personalmanagement“ an die KVW-Versorgungskasse gezahlt. Die Reduzierung des Ausgleichs für sonstige Leistungen i.H.v. 2.295.800 EUR ist auf eine direkte Abrechnung erbrachter Leistungen über Entgelte zurückzuführen, die bislang pauschal über einen Zuschuss an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb abgerechnet wurden.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Reisekosten.

**19 Finanzerträge**

Zinserträge vom LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für die dem LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb gewährten Darlehen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Haushaltsplan 2013

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	10.514.010	13.198.200	12.779.625	12.112.959	11.177.461	10.179.865
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.514.010	13.198.200	12.779.625	12.112.959	11.177.461	10.179.865
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	8.249.049	6.618.486	9.785.660	9.118.201	8.181.903	7.183.498



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.574.235	13.237.800	12.820.425		12.154.167	11.219.081	10.221.901
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.271.490	6.593.907	3.009.410		3.010.357	3.011.313	3.012.279
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	8.302.745	6.643.893	9.811.015		9.143.810	8.207.768	7.209.622
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.632.475	15.034.200	16.003.499		17.012.600	18.047.600	19.144.600
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	13.632.475	15.034.200	16.003.499		17.012.600	18.047.600	19.144.600
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	24.194.556	7.869.400	7.900.500		7.900.500	7.900.500	7.900.500
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	24.194.556	7.869.400	7.900.500		7.900.500	7.900.500	7.900.500
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.562.081	7.164.800	8.102.999		9.112.100	10.147.100	11.244.100
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)**

**Produktgruppe 0111**

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

**Verantwortlich:**

**Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher**

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

- 06    Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**  
Es handelt sich um Tilgungsleistungen für die dem LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb gewährten Darlehen.
- 13    Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**  
Es handelt sich um Darlehen an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für Investitionen.

Haushaltsplan 2013

LWL-Bau und Liegenschaften und  
Kommunale Versorgungskassen für  
Westfalen-Lippe (KVW)

Produktgruppe 0111

Innere Verwaltung: Produktbereich 01

Verantwortlich:

Frau LWL-Dezernentin  
Judith Pirscher

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	13.632.475	15.034.200	<b>16.003.499</b>	17.012.600	18.047.600	19.144.600	28.666.675	98.874.974
2	- Summe der investiven Auszahlungen	24.194.556	7.869.400	<b>7.900.500</b>	7.900.500	7.900.500	7.900.500	32.063.956	63.665.956
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-10.562.081</b>	<b>7.164.800</b>	<b>8.102.999</b>	<b>9.112.100</b>	<b>10.147.100</b>	<b>11.244.100</b>	<b>-3.397.281</b>	<b>35.209.018</b>

## **Dezernatsbudget**

### **LWL-Dezernat**

# **Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht**

**verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent Hans Meyer**

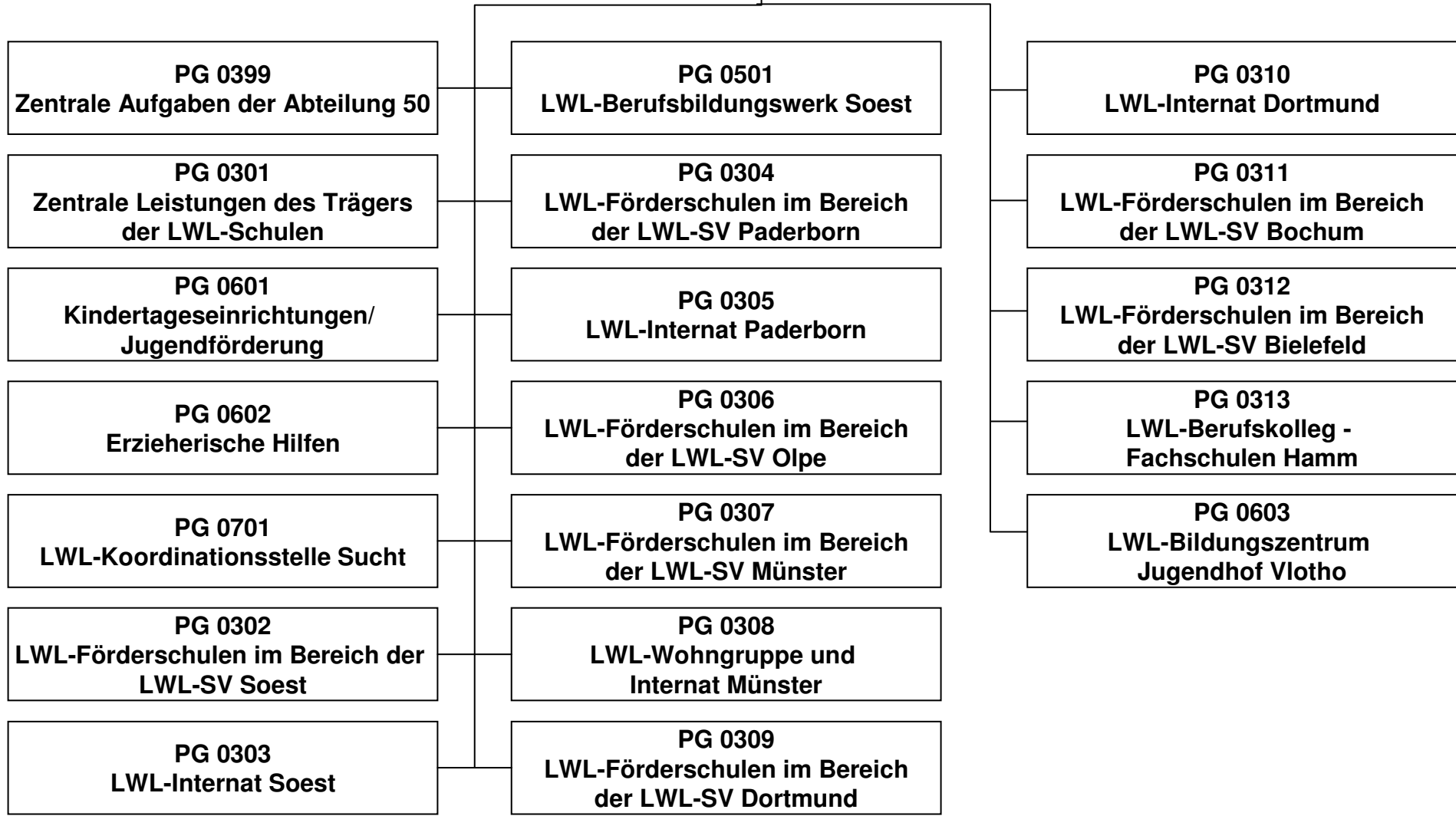
#### **Anmerkung zu Kennzahlen und Leistungsmengen:**

Die Kennzahlen und Leistungsmengen im Schulbereich sind für eine produkt- und outputorientierte Planung und Steuerung überarbeitet worden. In diesem Zusammenhang werden die bisherigen Kennzahlen nicht weiter mit dem Rechnungsergebnis 2011 und Vergleichsansatz 2012 dargestellt. Die neuen Kennzahlen werden erstmalig ab 2013 ausgewiesen. Es wurden auch Kennzahlen und Leistungsmengen ersatzlos gestrichen.





# LWL-Jugenddezernat



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.533.377	3.476.119	<b>3.381.403</b>	3.434.314	3.203.053	3.197.401
3	+ Sonstige Transfererträge	782.796	551.200	<b>551.200</b>	556.712	562.279	567.902
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.948.504	12.472.132	<b>12.481.093</b>	12.481.642	12.482.196	12.482.756
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.139.436	4.848.764	<b>4.887.135</b>	4.912.960	4.887.116	4.878.360
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.485.095	3.943.197	<b>4.423.976</b>	4.422.376	4.401.160	4.440.329
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	848.163	8.600	<b>8.800</b>	8.805	8.810	8.815
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	717					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>29.738.087</b>	<b>25.300.012</b>	<b>25.733.607</b>	<b>25.816.808</b>	<b>25.544.615</b>	<b>25.575.564</b>
11	- Personalaufwendungen	36.803.747	38.543.204	<b>40.183.621</b>	40.633.971	40.940.308	41.249.708
12	- Versorgungsaufwendungen	3.851	5.000	<b>5.000</b>	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.201.496	36.694.093	<b>41.379.472</b>	41.764.042	41.980.159	42.336.446
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.215.626	2.235.684	<b>1.948.329</b>	1.915.857	1.885.584	1.814.161
15	- Transferaufwendungen	105.728.210	107.521.100	<b>108.306.100</b>	111.275.461	114.752.875	116.229.342
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.814.941	24.223.549	<b>25.472.281</b>	25.783.386	26.243.563	26.320.628
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>204.767.870</b>	<b>209.222.631</b>	<b>217.294.803</b>	<b>221.377.767</b>	<b>225.807.589</b>	<b>227.955.437</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-175.029.783</b>	<b>-183.922.619</b>	<b>-191.561.196</b>	<b>-195.560.959</b>	<b>-200.262.974</b>	<b>-202.379.873</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	289.212	241.050	236.000	236.000	236.000	236.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	289.212	241.050	236.000	236.000	236.000	236.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-174.740.570	-183.681.569	-191.325.196	-195.324.959	-200.026.974	-202.143.873
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-174.740.570	-183.681.569	-191.325.196	-195.324.959	-200.026.974	-202.143.873
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-174.740.570	-183.681.569	-191.325.196	-195.324.959	-200.026.974	-202.143.873

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.124.018	25.247.332	25.642.352		25.731.472	25.499.518	25.545.105
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.523.660	206.253.161	214.675.235		218.636.742	223.089.885	225.302.134
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-172.399.643	-181.005.829	-189.032.883		-192.905.270	-197.590.367	-199.757.030
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	534.928	17.800	18.000		18.000	18.000	18.000
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.913						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.284	900					
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	564.124	18.700	18.000		18.000	18.000	18.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.256.213	2.539.725	2.023.383		1.286.993	1.286.993	1.282.311
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	2.256.213	2.539.725	2.023.383		1.286.993	1.286.993	1.282.311
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.692.089	-2.521.025	-2.005.383		-1.268.993	-1.268.993	-1.264.311
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen erfasst, die nicht einer einzelnen Produktgruppe der Abteilung LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht zugeordnet werden können. Insbesondere sind dies Personal- und Sachaufwendungen für die Leitung und die zentralen Dienste. Daneben werden auch der Zugang zum Anlagevermögen sowie die Abschreibungen auf das Anlagevermögen in dieser Produktgruppe erfasst. Eine ressourcengerechte Verteilung der Kosten wird in der Kosten- und Leistungsrechnung (nicht normiertes Rechnungswesen) vorgenommen.

Anmerkung: Ein Produkt wird für diese abteilungsinterne Produktgruppe nicht gebildet.

Zielgruppe(n)

Produktgruppen der Abteilung LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht

Besonderheiten im Planjahr

keine

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	3,44	4,00	4,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	3,43	3,50	3,50
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	2,00	2,00	2,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	15,25	17,00	18,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>24,12</b>	<b>26,50</b>	<b>27,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>106.160 EUR</b>	<b>66.465 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.026	2.110	1.926	1.561	1.526	1.030
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	116.267	12.500	12.500	12.625	12.751	12.879
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.196					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	147.490	14.610	14.426	14.186	14.277	13.909
11	- Personalaufwendungen	1.756.384	1.588.092	1.795.283	1.813.236	1.831.368	1.849.682
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.851	62.000	62.500	22.725	22.952	23.181
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.575	72.914	66.948	60.046	47.980	43.073
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	717.273	230.674	245.052	247.503	249.978	252.478
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.665.084	1.953.681	2.169.783	2.143.510	2.152.279	2.168.414
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.517.594	-1.939.071	-2.155.357	-2.129.324	-2.138.001	-2.154.506

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet:

- Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	10.000 EUR	(10.000 EUR) <sup>*)</sup>
- Erträge aus dem Verkauf von Publikationen	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- Honorare für Vorträge, journalistische Arbeiten etc.	500 EUR	(500 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 137.995 EUR (*Vorjahr: 138.278 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Im Wesentlichen handelt es sich um:

- Aufwendungen für die Altaktenübernahme zur Einführung der e-Akte	40.000 EUR	(40.000 EUR)
- Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	14.200 EUR	(14.200 EUR)
- Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial	2.000 EUR	(2.000 EUR)
- Leistungen der Jugendhilfe für Beratungsprojekte, die für Referenten- und Materialaufwendungen verwandt werden	5.000 EUR	(5.000 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Wesentlichen handelt es sich um:

- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete für Nachrichtentechnik	58.120 EUR	(63.868 EUR)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	177.933 EUR	(158.406 EUR)

Die bis 2011 dezentral veranschlagten Mieten und Mietnebenkosten für die Gebäude der Hauptverwaltung sind ab 2012 zentral in der Produktgruppe 0103 - "Allgemeine Verwaltungs- und Steuerungsangelegenheiten" veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.517.594	-1.939.071	-2.155.357	-2.129.324	-2.138.001	-2.154.506
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.517.594	-1.939.071	-2.155.357	-2.129.324	-2.138.001	-2.154.506
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.517.594	-1.939.071	-2.155.357	-2.129.324	-2.138.001	-2.154.506



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.098	12.500	12.500		12.625
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.342.328	1.742.488	1.964.840		1.944.089	1.963.530	1.983.164
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-2.197.231	-1.729.988	-1.952.340		-1.931.464	-1.950.778	-1.970.286
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	418						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	418						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.997	34.975	35.937		32.010	32.010	32.010
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	34.997	34.975	35.937		32.010	32.010	32.010
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-34.579	-34.975	-35.937		-32.010	-32.010	-32.010
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	7.000 EUR	(7.000 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	350 EUR	(350 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	13.587 EUR	(12.625 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	15.000 EUR	(15.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	418						418	418
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	34.997	34.975	35.937	32.010	32.010	32.010	69.972	201.940
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-34.579</b>	<b>-34.975</b>	<b>-35.937</b>	<b>-32.010</b>	<b>-32.010</b>	<b>-32.010</b>	<b>-69.554</b>	<b>-201.523</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung der dem LWL als gesetzlich verpflichteter Schulträger obliegenden Aufgaben.

Zielgruppe(n)

- körperbehinderte, sinnesgeschädigte und sprachbehinderte Schüler/innen in Westfalen-Lippe
- Erziehungsberechtigte
- Schulleitungen und Lehrkräfte
- fremde Schulträger

Besonderheiten im Planjahr

Die ab dem Schuljahr 2009/2010 begonnene schrittweise Einführung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den LWL-Förderschulen wird unter Maßgabe der Vorlage 13/0503 fortgesetzt.

Haushaltsplan 2013

**Zentrale Leistungen des Trägers der  
LWL-Schulen**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0301**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: Zentrale Leistungen des Trägers der LWL-Schulen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030101 Zentrale Schulträgeraufgaben	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes für körperbehinderte, sinnesgeschädigte und sprachbehinderte Kinder auf wirtschaftlich vertretbarer Basis. Schaffung von Rahmenbedingungen. Förderung der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen in Westfalen-Lippe.
030102 Schülerbeförderung	Gewährleistung einer ordnungsgemäßen, behindertengerechten, zumutbaren und wirtschaftlichen Schülerbeförderung zu den LWL-Schulen und zurück zum Elternhaus nach den Vorgaben der Schülerfahrtkostenverordnung.
030103 Schulen in fremder Trägerschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben, zu denen der LWL gesetzlich verpflichtet ist, durch andere Schulträger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030101 Zentrale Schulträgeraufgaben</b>						
Anzahl der LWL-Förderschulen	35	35	<b>35</b>	35	35	35
Anzahl der Schüler/innen an den LWL-Förderschulen (auf Basis jahresdurchschnittlicher Schülerzahlen)						
Förderschwerpunkt Sprache	866	860	<b>847</b>	847	847	847
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	2.943	2.940	<b>2.851</b>	2.851	2.851	2.851
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	977	988	<b>939</b>	939	939	939
Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	231	230	<b>229</b>	229	229	229
Förderschwerpunkt Sehen	546	553	<b>526</b>	521	516	516
LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen	308	300	<b>262</b>	260	250	250
Gesamt	5.871	5.871	<b>5.654</b>	5.647	5.632	5.632
Anzahl der laufenden Fälle im Geräte- und Finanzpool	31	38	<b>38</b>	38	38	38
<b>030102 Schülerbeförderung</b>						
Anzahl der Schüler/innen im Fahrdienst	4.822	4.860	<b>4.690</b>	4.686	4.677	4.677
Jährliche durchschnittliche Schülerbeförderungskosten pro Schüler/in im Schülerspezialverkehr	4.260 €	3.932 €	<b>5.128 €</b>	5.184 €	5.246 €	5.298 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	1	2	3	4	5	6	
<b>030103 Schulen in fremder Trägerschaft</b>							
Anzahl der Schüler/innen (auf Basis jahresdurchschnittlicher Schülerzahlen)							
- Oberlinschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Volmarstein (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	271 (256)	275 (266)	<b>270 (260)</b>	270 (260)	270 (260)	270 (260)	
- Städtische Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olsberg	179	172	<b>170</b>	172	172	172	
- Rhein.-Westf. Berufskolleg, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Essen (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	960 (295)	1.010 (309)	<b>944 (298)</b>	944 (298)	944 (298)	944 (298)	
Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr							
- Oberlinschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Volmarstein (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	4.570 €	4.454 €	<b>4.558 €</b>	4.603 €	4.649 €	4.696 €	
- Städtische Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olsberg	7.654 €	8.866 €	<b>8.529 €</b>	8.515 €	8.600 €	8.686 €	
- Rhein.-Westf. Berufskolleg, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Essen (nur Anteil westfälisch-lippischer Schüler/innen)	2.746 €	2.427 €	<b>2.550 €</b>	2.576 €	2.602 €	2.628 €	

Haushaltsplan 2013

**Zentrale Leistungen des Trägers der  
LWL-Schulen**

Verantwortlich:

**Produktgruppe 0301**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	7,80	8,80	8,80
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	2,92	2,92	2,92
<b>Summe Planstellen</b>	<b>10,72</b>	<b>11,72</b>	<b>11,72</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	89.869 EUR



Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.762.386	1.762.885	<b>1.836.888</b>	1.836.888	1.836.888	1.836.888
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.437	10.000	<b>22.500</b>	22.725	22.952	23.182
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.131.204	282.812	<b>387.876</b>	391.755	395.673	399.628
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	409.983					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>3.321.010</b>	<b>2.055.697</b>	<b>2.247.264</b>	<b>2.251.368</b>	<b>2.255.513</b>	<b>2.259.698</b>
11	- Personalaufwendungen	732.083	1.150.822	<b>1.201.537</b>	1.213.552	1.225.688	1.237.946
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.905.643	22.595.600	<b>27.497.250</b>	27.772.223	28.049.945	28.330.444
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.979	144.915	<b>155.800</b>	191.979	196.747	204.393
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.810	7.550	<b>12.800</b>	12.928	13.057	13.187
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>24.691.515</b>	<b>23.898.887</b>	<b>28.867.387</b>	<b>29.190.682</b>	<b>29.485.437</b>	<b>29.785.970</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-21.370.505</b>	<b>-21.843.190</b>	<b>-26.620.123</b>	<b>-26.939.314</b>	<b>-27.229.925</b>	<b>-27.526.272</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- |  |               |                 |
|--|---------------|-----------------|
| - Schulpauschale/Bildungspauschale des Landes NRW  | 1.836.888 EUR | (1.762.769 EUR) |
| - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen | -             | (116 EUR)       |

\*)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um Mieterträge für die Inanspruchnahme des im Haushaltsjahr 1997 eingerichteten und in den Folgejahren aufgestockten LWL-Gerätepools. Der Ansatz berücksichtigt die auslaufenden und voraussichtlich neu hinzukommenden Verträge.

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- |   |             |               |
|---|-------------|---------------|
| - Fahrtkostenerstattungen für Schüler/innen durch die örtlichen Träger der Sozialhilfe bei Halbtagsbeschulung.<br>Dies gilt auch für Schüler/innen aus anderen Bundesländern. | 300.000 EUR | (200.000 EUR) |
| - Erstattung der Jugendhilfeeinrichtungen des LWL in Tecklenburg, Marl und Hamm für die Inanspruchnahme zentraler Dienste der Hauptverwaltung                                 | 76.900 EUR  | (73.900 EUR)  |
| - Erstattung von Dolmetscherkosten im Rahmen von Schulmitwirkung  | 8.000 EUR   | (8.000 EUR)   |

Der Ansatz für die Fahrtkostenerstattungen für Schüler/innen durch die örtlichen Träger der Sozialhilfe bei Halbtagsbeschulung ist an das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2012 angepasst worden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 97.395 EUR (*Vorjahr: 97.595 EUR*) veranschlagt.

Veranschlagt sind Mittel für Hilfskräfte des Bundesfreiwilligendienstes und Pflegehilfskräfte zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung in den LWL-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und der LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn im Bedarfsfall lt. Beschluss des Landschaftsausschusses vom 15.02.2002 (100.000-EUR-Programm). Des Weiteren sind durch das Aussetzen des Zivildienstes zusätzliche Mittel i.H.v. 364.350 EUR für befristete Ersatzeinstellungen von Pflegehilfskräften (nach TVöD) zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung vorgesehen.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.370.505	-21.843.190	-26.620.123	-26.939.314	-27.229.925	-27.526.272
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-21.370.505	-21.843.190	-26.620.123	-26.939.314	-27.229.925	-27.526.272
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-21.370.505	-21.843.190	-26.620.123	-26.939.314	-27.229.925	-27.526.272

Bei der Ausführung des Haushaltes werden die Mittel in Höhe der tatsächlich anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Deckungsfähigkeit auf die einzelnen LWL-Schulverwaltungen verteilt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die Fahrtkosten des Schülerspezialverkehrs 24.050.000 EUR (19.110.000 EUR)

Der Mehrbedarf begründet sich nach einer "Basisanpassung" an das Rechnungsergebnis 2011 insbesondere durch das Tariftreue- und Vergabegesetz und die Verpflichtung zum Transport von Hilfsmitteln aufgrund eines Urteils des Bundessozialgerichts.

Des Weiteren sind folgende anteilige Betriebskostenerstattungen veranschlagt:

- laut öffentl.-rechtl. Vereinbarung mit der Stadt Olsberg sind ungedeckte Betriebskosten zu erstatten 1.450.000 EUR (1.525.000 EUR)
- laut Beschluss des Landschaftsausschusses vom 27.05.1977 ist der Ev. Stiftung Volmarstein anteilige Betriebskosten zu erstatten 1.185.000 EUR (1.185.000 EUR)
- dem Rhein.-Westf. Berufskolleg mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Essen sind laut Vertrag mit dem Landschaftsverband Rheinland anteilig ungedeckte Betriebskosten zu erstatten 760.000 EUR (750.000 EUR)

Erstmals sind auch Mittel für Aufwendungen im Rahmen der Inklusionsbestrebungen des LWL in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Die höheren bilanziellen Abschreibungen ergeben sich aus der Zusammenlegung der beiden letzten Raten zur Beschaffung von Hörsprechanlagen aus Eigenmitteln (s. Vorlage 13/0888). Die bilanziellen Abschreibungen werden nach Aktivierung der Beschaffungen bei den einzelnen LWL-Schulverwaltungen ergebniswirksam.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.819.031	2.055.581	2.247.264		2.251.368	2.255.513	2.259.698
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.368.163	23.656.377	28.614.192		28.900.334	29.189.337	29.481.230
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-21.549.132	-21.600.796	-26.366.928		-26.648.966	-26.933.825	-27.221.532
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.613						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	8.613						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.281	605.000	750.000		100.000	100.000	100.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	50.281	605.000	750.000		100.000	100.000	100.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-41.668	-605.000	-750.000		-100.000	-100.000	-100.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Hierbei handelt es sich um:

- die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes an den LWL-Förderschulen	-	(180.000 EUR)	*)
- einen LWL-Gerätepool / LWL-Finanzpool zur Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Schüler/innen	100.000 EUR	(100.000 EUR)	
- Hörsprechanlagen (s. Vorlagen 12/1638 und 13/0888)	650.000 EUR	(325.000 EUR)	

Die Erhöhung des Ansatzes für Hörsprechanlagen resultiert aus der Zusammenlegung der beiden letzten Raten der Eigenmitteln (s. Vorlage 13/0888). Bei der Ausführung des Haushaltes werden die Mittel für die Hörsprechanlagen in Höhe der tatsächlich anfallenden Auszahlungen auf die einzelnen LWL-Schulverwaltungen verteilt.

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 50.000 EUR bereitgestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen	8.613					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	50.281	605.000	750.000	100.000	100.000	100.000	655.281	1.705.281
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-41.668	-605.000	-750.000	-100.000	-100.000	-100.000	-646.668	-1.696.668



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Finanzielle Förderung, Beratung und Weiterentwicklung im Aufgabenfeld der Tagesbetreuung von Kindern, der Jugendförderung und der Versorgung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen.

Zielgruppe(n)

Träger von Einrichtungen; Frühförderstellen; Schulträger und Schulaufsicht; Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen; Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf (Freiwilliges Ökologisches Jahr); Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen; Landschaftsverband Rheinland; kommunale Jugendämter; Gemeinden ohne Jugendamt; freie Träger der Jugendhilfe; landeszentrale Organisationen der Jugendförderung und deren Mitgliedsverbände; Sozial- und Gesundheitsämter; Bauordnungsämter; Arbeitsschutzämter; Landesunfallkasse; Bezirksregierungen; Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

Besonderheiten im Planjahr

Weitestgehende Realisierung der UN-Konvention für die Jugendhilfe-Aufgaben des LWL (Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen) bis 2014. Hierbei erfolgen u.a. folgende Maßnahmen (s. Vorlage 13/0441 - Leitlinien 2010 bis 2014):

- Sukzessive Dezentralisierung von reinen heilpädagogischen Einrichtungen zu additiven Einrichtungen mit integrativen pädagogischen Konzepten.
- Durchführung eines Modellprojektes zur Überprüfung, inwieweit und unter welchen Rahmenbedingungen die Tagespflege gerade für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren geeignet ist.
- Für 2013 ist infolge der Landtagswahlen 2012 wieder mit einer Neufassung des Kinder- und Jugendförderplans NRW zu rechnen. Daher bestehen Unsicherheiten bei der Höhe der Landesmittel. Im Freiwilligen Ökologischen Jahr ist für 2013 mit einem weiteren Ausbau zu rechnen.

**Produktgruppenübersicht: Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung**

Produkte	Ziele
060101 Kinder- und Jugendförderung: Fachberatung	Information, Qualifizierung, Beratung der kommunalen und freien Jugendhilfe zu neuen gesetzlichen, fachlichen und finanziellen Grundlagen der Jugendförderung durch landesgeförderte Fachberatung in den Bereichen offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Partizipation und Inklusion in der Jugendarbeit. Vernetzung von Jugendhilfe und Schule. Qualifizierte Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes NRW (KJP-NRW) inkl. Darstellung landesweiter Entwicklungen im Auftrag der obersten Landesjugendbehörde. Die LWL-Zentralstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) koordiniert, berät und qualifiziert die FÖJ-Einsatzstellen und jungen Freiwilligen. Förderung des Dialogs von jungen Menschen mit Kommunalpolitik durch Umsetzung des LWL-Förder- und Beratungsprojektes „Partizipation und Demokratie fördern“.
060102 Tagesbetreuung von Kindern	Sicherstellung des Wohls der in Kindertageseinrichtungen betreuten und geförderten Kinder über Beratungsprozesse mit den Beteiligten, die eine Erteilung von Betriebs-erlaubnissen für Kindertageseinrichtungen nach sich ziehen. Unterstützung der Jugend-ämter und Träger bei der Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) NRW, hier insbesondere der quantitative und qualitative Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder, Qualifizierung der Fachkräfte und fachliche Begleitung des Ausbaus der Familienzentren. Unterstützung des qualitativen Ausbaus der Kindertagespflege, insbesondere auch Zertifizierung der beteiligten Bildungseinrichtungen.
060103 Finanzierung von Kindern mit Behinderung in Kindertages- einrichtungen	Ausreichende Versorgung von Kindern mit Behinderung. Umsetzung des Vorrangs von wohnortnaher und integrativer Versorgung. Realisierung der Bedarfsplanung mit Jugend-ämtern. Weiterentwicklung des Versorgungssystems.
060104 Kinder- und Jugendförderung: finanzielle Förderung	Durch fachbezogene Pauschalen, Struktur- und Projektförderung soll die Arbeit der Träger aktiviert und qualifiziert werden, um auf Bedürfnisse, Erfordernisse, besondere Situationen und Veränderungen in der Kinder- und Jugendförderung angemessen reagieren zu können.



**Produktgruppenübersicht: Kindertageseinrichtungen/Jugendförderung**

**Produkte**

**Ziele**

060105 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder

Finanzielle Unterstützung für Träger von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in den Bereichen der Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren, Sprachförderung, Betriebskostenförderung nach KiBiz, Ausbau von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren.



## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>060101 Kinder- und Jugendförderung: Fachberatung</b>						
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	81	80	<b>80</b>	80	80	80
Anzahl der Fortbildungen	48	25	<b>50</b>	50	50	50
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	1.521	1.250	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
<b>060102 Tagesbetreuung von Kindern</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	14.496	16.000	<b>16.000</b>	16.000	16.000	16.000
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	89	120	<b>90</b>	90	90	90
Anzahl der Fortbildungen	56	55	<b>50</b>	50	50	50
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	1.074	1.400	<b>1.400</b>	1.400	1.400	1.400
<b>060103 Finanzierung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen</b>						
Anzahl anerkannte bzw. geförderte Kinder *	9.138	9.226	<b>9.136</b>	9.336	9.536	9.636
Anteil von Kindern mit Behinderung in integrativen Kindertageseinrichtungen an insgesamt geförderten behinderten Kindern	77%	77%	<b>77%</b>	78%	78%	78%
Finanzvolumen LWL-Mittel	105.546.835 €	106.775.000 €	<b>107.610.000 €</b>	110.727.900 €	114.203.838 €	115.978.815 €
Kosten pro gefördertem Kind	11.550 €	11.573 €	<b>11.779 €</b>	11.860 €	11.976 €	12.036 €

\* 2011: 8.652 geförderte Kinder und zusätzlich 486 "kostenneutrale" Kinder / inkl. 226 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
 2012: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
 2013: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
 2014: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
 2015: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren  
 2016: inkl. bis zu 600 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>060104 Kinder- und Jugendförderung: finanzielle Förderung</b>						
Anzahl eingegangener Förderanträge	1.905	1.800	<b>1.800</b>	1.800	1.800	1.800
Fördervolumen						
- LWL-Mittel	51.100 €	51.100 €	<b>51.100 €</b>	51.100 €	51.100 €	51.100 €
- Landesmittel	34.131.704 €	36.000.000 €	<b>36.000.000 €</b>	36.000.000 €	36.000.000 €	36.000.000 €
- Bundesmittel	188.998 €	270.000 €	<b>270.000 €</b>	270.000 €	270.000 €	270.000 €
<b>060105 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder</b>						
Anzahl eingegangener Förderanträge	1.740	1.300	<b>1.300</b>	1.000	700	700
Fördervolumen - Landesmittel	710.950.850 €	796.040.000 €	<b>920.000.000 €</b>	920.000.000 €	920.000.000 €	920.000.000 €

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	6,88	7,00	6,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	35,71	37,00	39,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>44,59</b>	<b>46,00</b>	<b>47,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		1.053.727 EUR	961.538 EUR



## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.933.185	147.140	<b>147.140</b>	148.611	150.098	151.598
3	+ Sonstige Transfererträge	781.199	551.000	<b>551.000</b>	556.510	562.075	567.696
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	179.302	185.624	<b>185.624</b>	187.480	189.355	191.249
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.660	260.000	<b>290.000</b>	292.900	295.829	298.787
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	395.668					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>3.592.014</b>	<b>1.143.764</b>	<b>1.173.764</b>	<b>1.185.502</b>	<b>1.197.357</b>	<b>1.209.330</b>
11	- Personalaufwendungen	3.662.170	3.858.340	<b>4.085.539</b>	4.126.394	4.167.658	4.209.334
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.659	268.640	<b>268.640</b>	271.326	274.040	276.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.794					
15	- Transferaufwendungen	105.686.459	106.921.100	<b>107.756.100</b>	110.875.461	114.352.875	116.129.342
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.800	39.500	<b>39.500</b>	39.895	40.294	40.697
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>109.626.883</b>	<b>111.087.580</b>	<b>112.149.779</b>	<b>115.313.077</b>	<b>118.834.866</b>	<b>120.656.154</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-106.034.869</b>	<b>-109.943.816</b>	<b>-110.976.015</b>	<b>-114.127.575</b>	<b>-117.637.510</b>	<b>-119.446.823</b>

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>02</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet:		*)
	- Zuschüsse für das Deutsch-Polnische Jugendwerk	70.000 EUR	(70.000 EUR)
	Deutsch-Französische Jugendwerk	25.000 EUR	(25.000 EUR)
	- Rückzahlungen für nicht verwendete Zuschüsse aus Vorjahren aus dem Bereich der integrativen Erziehung in Kindertageseinrichtungen	21.100 EUR	(21.100 EUR)
	- Zweckgebundene Mittel aus dem Landesjugendplan. Die Mittel dienen zur teilweisen Finanzierung der nicht durch Bundeszuschuss gedeckten Kosten für im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) durchzuführende Seminare.	25.000 EUR	(25.000 EUR)
	- Zuweisung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das LWL-Integrationsamt Westfalen zur teilweisen Finanzierung der Personalaufwendungen für schwerbehinderte Mitarbeiter/innen, die auf besonderen Verfügungsstellen für schwer vermittelbare Beschäftigte („Poolstellen“) geführt werden	5.040 EUR	(5.040 EUR)
	- Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Bildungsscheck)	1.000 EUR	(1.000 EUR)
<b>03</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b>		
	Es handelt sich um:		
	- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz für den Bereich „Kinder in Sonderkindergärten“	550.000 EUR	(550.000 EUR)
	- Rückzahlung gewährter Hilfen für den Bereich „Kinder in Sonderkindergärten“	1.000 EUR	(1.000 EUR)
<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
	Der Ansatz beinhaltet:		
	- Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	176.000 EUR	(176.000 EUR)
	- Erträge aus Beratungsleistungen	8.500 EUR	(8.500 EUR)
	- sonstige Dienstleistungen	1.124 EUR	(1.124 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
	Es handelt sich um Erstattungen für Personalaufwendungen für Fachberater/-innen im LWL-Landesjugendamt durch		
	- den Bund	113.000 EUR	(83.000 EUR)
	- das Land	177.000 EUR	(177.000 EUR)



## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 178.919 EUR (*Vorjahr: 179.286 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um:

- |   |             |               |
|---|-------------|---------------|
| - Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen   | 233.740 EUR | (233.740 EUR) |
| - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe. Für Modellvorhaben können Verpflichtungen bis zur Höhe von 25.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 über den Ansatz 2013 hinaus eingegangen werden | 34.900 EUR  | (34.900 EUR)  |

**15 Transferaufwendungen**

Für den Aufgabenbereich „Versorgung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen“ sind Aufwendungen i.H.v. 107.610.000 EUR veranschlagt. Es sind auch Leistungen an additive Kindertageseinrichtungen enthalten, die Kinder mit und ohne Behinderung betreuen.

Die Aufwendungen i.H.v. 107.610.000 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

- |   |                |                  |
|---|----------------|------------------|
| - 2.100 Kinder ( <i>Vorjahr: 2.140 Kinder</i> ) in heilpädagogischen und additiven Kindertageseinrichtungen | 49.025.000 EUR | (47.703.000 EUR) |
| - Fahrtkosten   | 7.130.000 EUR  | (6.400.000 EUR)  |
| - für die integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen   | 51.455.000 EUR | (52.672.000 EUR) |

Der Berechnung liegt eine durchschnittliche Vergütung pro Tag von rd. 63,96 EUR (*Vorjahr: 61,18 EUR*) in den heilpädagogischen und additiven Kindertageseinrichtungen (+ 4,55%) zugrunde. Die Steigerung resultiert aus den Neuverhandlungen der Entgelte bei den heilpädagogischen und additiven Kindertageseinrichtungen. Dem gegenüber verringert sich die Kinderzahl durch die sukzessive Dezentralisierung von reinen heilpädagogischen Einrichtungen zu additiven Einrichtungen mit integrativen pädagogischen Konzepten.

Bei den Fahrtkosten im Rahmen der Eingliederungshilfe für Kinder mit Behinderung ist der Mehrbedarf durch das Tariftreue- und Vergabegesetz begründet.

Die für die integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen veranschlagten Mittel sind zur Mitfinanzierung der behinderungsbedingten Mehrkosten, die durch eine integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen entstehen, bestimmt. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der vom Landschaftsausschuss am 19.12.2008 beschlossenen Richtlinien in der Fassung vom 29.06.2012. Dieser Betrag ist vorgesehen für die Fortführung der Finanzierung der im Kindergartenjahr 2012/2013 geförderten Kinder im Zeitraum 1.1. bis 31.12.2013 i.H.v. 50.565.000 EUR (*Vorjahr: 51.651.000 EUR*) sowie zusätzlich im Kindergartenjahr 2013/2014 zu fördernden Kindern im Zeitraum 1.8. bis 31.12.2013 i.H.v. 890.000 EUR (*Vorjahr: 1.021.000 EUR*). In dem Ansatz ist ebenfalls die Förderung von bis zu 600 Kindern mit Behinderung unter 3 Jahren enthalten.

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Der Minderbedarf ist insbesondere auf die wegfallende Jugendamtspauschale zurückzuführen.

Der Berechnung liegen eine steigende Inanspruchnahme der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen durch weitere 250 Kinder (inklusive 100 Kinder mit Behinderung unter 3 Jahren) ab 01.08.2013 (Kindergartenjahr 2013/2014) sowie eine Erhöhung der Personalkostenpauschalen um rd. 3,5% ab 01.08.2013 aufgrund Tarifsteigerung, die ab Beginn des auf die Änderung der Vergütung folgenden Kindergartenjahres wirksam wird, zugrunde.

Bei der Haushaltsplanung 2012 wurde noch von 7.086 Kindern mit Behinderung zum 31.12.2012 ausgegangen. Nach heutigem Stand wird sich die Kinderzahl zum 31.12.2012 auf 6.786 Kinder mit Behinderung belaufen. Für 2013 wird mit voraussichtlich 150 neuen Kindern mit Behinderung und 100 neuen Kindern mit Behinderung unter 3 Jahren gerechnet, so dass sich zum 31.12.2013 insgesamt 7.036 Kinder mit Behinderung in der Förderung befinden werden.

Die Ansätze 2013 können mit Verpflichtungen bis zur Höhe von insgesamt 46,0 Mio. EUR vorbelastet sein (s.a. Vorlage 11/1898). Über die Ansätze 2013 hinaus können Verpflichtungen in folgender Höhe zu Lasten der Haushaltsjahre 2014 bis 2017 eingegangen werden:

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten	in 2012 bereits eingegangene Verpflichtung	Mindestansatz
Haushaltsjahr 2014: 26,7 Mio. EUR	zzgl. 19,2 Mio. EUR	= 45,9 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2015: 19,1 Mio. EUR	zzgl. 11,2 Mio. EUR	= 30,3 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2016: 11,4 Mio. EUR	zzgl. 2,5 Mio. EUR	= 13,9 Mio. EUR
Haushaltsjahr 2017: 2,4 Mio. EUR		= 2,4 Mio. EUR

Des Weiteren sind folgende Aufwendungen geplant für:

- Zuweisungen/Zuschüsse für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes an Gemeinden und Gemeindeverbände	41.000 EUR	(41.000 EUR)
an Körperschaften, Verbände, Vereine	29.000 EUR	(29.000 EUR)
- Zuweisungen/Zuschüsse für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes an Gemeinden und Gemeindeverbände	19.000 EUR	(19.000 EUR)
an Körperschaften, Verbände, Vereine	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- Sach- und Honoraraufwendungen zur Entwicklung von Praxismodellen in ca. 10 Kommunen im Rahmen des Programms „Jugendarbeit und Kommunalpolitik antworten auf Rechtsextremismus“	51.100 EUR	(51.100 EUR)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**  
Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten

38.500 EUR (38.500 EUR)

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	131	50				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	131	50				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-106.034.738	-109.943.766	-110.976.015	-114.127.575	-117.637.510	-119.446.823
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-106.034.738	-109.943.766	-110.976.015	-114.127.575	-117.637.510	-119.446.823
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-106.034.738	-109.943.766	-110.976.015	-114.127.575	-117.637.510	-119.446.823

**19 Finanzerträge**

Es handelte sich bis 2012 um Zinserträge von Heimen für Kinder und Jugendliche für gewährte Darlehen.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

## Produktgruppe 0601

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.575.481	1.143.814	1.173.764		1.185.502	1.197.357	1.209.330
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.053.013	110.908.294	111.970.860		115.132.369	118.652.351	120.471.814
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-107.477.532	-109.764.480	-110.797.096		-113.946.867	-117.454.995	-119.262.483
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.284	900					
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	3.284	900					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen							
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.284	900					
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

**06 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Es handelte sich bis 2012 um Tilgungsleistungen für an Heimen für Kinder und Jugendliche gewährte Darlehen.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	3.284	900					4.184	4.184
2	- Summe der investiven Auszahlungen								
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>3.284</b>	<b>900</b>					<b>4.184</b>	<b>4.184</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Fachliche Begleitung und hoheitliche Aufgaben im Bereich der Erzieherischen Hilfen.

Weitere Aufgaben: Zentrale Adoptionsstelle; Kostenerstattung; Schiedsstelle; Jugendhilfeplanung; Jugendpsychiatrie; Rechtsangelegenheiten.

Förderung der Familienbildungsstätten und Beratungsstellen.

Zielgruppe(n)

Öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe in Westfalen-Lippe (und bundesweit) sowie gesetzliche Kooperationspartner; Fachkräfte in der Jugendhilfe (z.B. der kommunalen sozialen Dienste und der erzieherischen Hilfen); Schutz von Kindern in Heimen: ca. 19.500 Kinder und Jugendliche und ca. 12.000 Mitarbeiter/innen in 440 Einrichtungen; Adoptionsvermittlungsstellen bei örtlichen Jugendämtern und freien Trägern; Privatpersonen (Adoptionsbewerber); Vormundschaftsgerichte in Westfalen-Lippe; Bundeszentralstelle für Auslandsadoption beim Generalbundesanwalt; Rechtsanwälte; Notare; Urkundspersonen im Jugendamt; Betroffene der Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975

Besonderheiten im Planjahr

Umsetzung der Ergebnisse des "Runden Tisches Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre" zur Aufarbeitung der Vergangenheit (s. Vorlagen 13/0441 und 13/0736) durch die regionale Anlauf- und Beratungsstelle beim LWL-Landesjugendamt.

**Produktgruppenübersicht: Erzieherische Hilfen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
060202 Beratung, Planung, Förderung	Qualifizierung und Verbesserung der Handlungs- sowie der Problemlösungskompetenz der Fachkräfte. Unterstützung bei der Erprobung und Konzeption innovativer Ansätze. Gewährleistung zeitnaher Lösungsangebote und Informationsweitergabe. Schaffung eines flächendeckenden Angebotes an Plätzen für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder in Familien. Finanzielle Förderung in den Bereichen der Familienbildung, den Beratungsstellen und den Zufluchtsstätten.
060203 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	Gewährleistung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen durch die Betriebserlaubniserteilung als Prävention sowie durch Beratung und Prüfung während der Betriebsführung.
060204 Andere Aufgaben der Jugendhilfe	Überregionaler Ausgleich der zufallsbedingten Kostenbelastung der örtlichen Träger der Jugendhilfe. Sicherstellung der fachlichen und personellen qualifizierten Wahrnehmung von Vereinsvormundschaften. Steigerung der fachlichen Qualifikation und Handlungskompetenz von Fachkräften. Bearbeitung von örtlichen Problemstellungen und Finden fachlicher und inhaltlicher Lösungsmöglichkeiten.
060205 Zentrale Adoptionsstelle	Sicherstellung des Kinderschutzes und des Kindeswohls im Adoptionsvermittlungsverfahren in rechtlicher, sozialpädagogischer, sozialmedizinischer und psychologischer Hinsicht, insbesondere bei interstaatlichen Adoptionen durch Sicherstellung der fachlichen und/oder personellen Qualifizierung der Adoptionsvermittlung.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>060202 Beratung, Planung, Förderung</b>						
Anzahl der Fortbildungen	90	100	<b>95</b>	95	95	95
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	2.982	2.800	<b>2.800</b>	2.800	2.800	2.800
Anzahl der Beratungstage (vor Ort)	141	175	<b>145</b>	145	145	145
Anzahl Kinder/Jugendliche in Westfälischen Pflegefamilien	1.143	970	<b>1.050</b>	1.100	1.100	1.100
Anzahl eingegangener Förderanträge	795	500	<b>590</b>	590	590	590
Fördervolumen - Landesmittel	37.230.245 €	32.000.000 €	<b>36.000.000 €</b>	36.000.000 €	36.000.000 €	36.000.000 €
<b>060203 Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	217	200	<b>200</b>	200	200	200
Anzahl örtliche Prüfungen	344	200	<b>300</b>	300	300	300
Überprüfungen "Bes. Vorkommnisse in Einrichtungen"	134	100	<b>150</b>	150	150	150
Vermittlungen von geeigneten Einrichtungen	72	80	<b>80</b>	80	80	80

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>060204 Andere Aufgaben der Jugendhilfe</b>						
Kostenerstattungszusagen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus LWL-Mitteln	2	10	10	10	10	10
Sonstige Kostenerstattungszusagen	18	20	20	20	20	20
Finanzvolumen LWL-Mittel	572.020 €	610.000 €	610.000 €	610.000 €	610.000 €	610.000 €
Kostenerstattungszusagen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus Landesmitteln	9	5	300	200	200	200
Finanzvolumen Landesmittel	144.789 €	250.000 €	6.300.000 €	4.200.000 €	4.200.000 €	4.200.000 €
Anzahl der Fortbildungen	23	22	22	22	22	22
Anzahl der Teilnehmenden (Fortbildung)	883	900	440	440	440	440
<b>060205 Zentrale Adoptionsstelle</b>						
Anzahl eingegangener Testatanträge	96	120	100	120	120	120
Anzahl abgeschlossener Adoptionsverfahren	8	11	10	10	10	10

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	5,00	5,00	5,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	21,57	24,41	24,41
<b>Summe Planstellen</b>	<b>28,57</b>	<b>31,41</b>	<b>31,41</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>5.689 EUR</b>	<b>143.484 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.707	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
3	+ Sonstige Transfererträge	1.597	200	200	202	204	206
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.135	8.000	8.000	8.080	8.161	8.242
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.153	218.100	217.100	219.271	221.464	223.678
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.433	75.000	220.000	222.200	224.422	226.666
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		500	500	505	510	515
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>623.026</b>	<b>302.800</b>	<b>446.800</b>	<b>451.268</b>	<b>455.781</b>	<b>460.338</b>
11	- Personalaufwendungen	1.780.183	1.881.922	2.091.213	2.177.296	2.199.070	2.221.060
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912.790	871.000	881.000	889.810	898.708	907.695
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		500.000	450.000	300.000	300.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.047	43.193	43.193	43.625	44.061	44.502
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.730.020</b>	<b>3.296.115</b>	<b>3.465.406</b>	<b>3.410.731</b>	<b>3.441.839</b>	<b>3.173.257</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-2.106.995</b>	<b>-2.993.315</b>	<b>-3.018.606</b>	<b>-2.959.463</b>	<b>-2.986.058</b>	<b>-2.712.918</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>02</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Bildungsscheck).		
<b>03</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b> Es sind Rückzahlungen im Bereich der Kostenerstattungen nach §§ 89 ff. SGB VIII geplant: - bei nicht vorhandenem gewöhnlichen Aufenthalt nach §§ 89 ff. SGB VIII - bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII		*)
		100 EUR	(100 EUR)
		100 EUR	(100 EUR)
<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> Hierbei handelt es sich um: - Gebühren für die Durchführung eines internationalen Adoptionsvermittlungsverfahrens nach § 5 Ziff.3 AdVermiStAnKoV i.V.m. § 7 Abs. 3 AdVermiG - Erstattung der Aufwendungen nach der Schiedsstellenverordnung SGB VIII -SchV-SGB VIII- vom 20.04.1999	7.500 EUR	(7.500 EUR)
		500 EUR	(500 EUR)
<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> Der Ansatz beinhaltet: - Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl. Davon sind 25.000 EUR durch die Mitglieder des Trägerverbundes der Westfälischen Pflegefamilien für Supervisionskosten zu zahlen. - Erträge aus Beratungsleistungen - sonstige Dienstleistungen	200.000 EUR	(190.000 EUR)
		13.500 EUR	(24.500 EUR)
		3.600 EUR	(3.600 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> Der Ansatz beinhaltet: - Erstattung der Personalkosten für die eingerichtete regionale Anlauf- und Beratungsstelle beim LWL-Landesjugendamt im Rahmen des Entschädigungsfonds ehemalige Heimerziehung - Erstattung der jährlichen Aufwendungen für die erbrachten Leistungen zur „Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Systems Westfälische Pflegefamilien“ von den Trägern des Kooperationsverbundes Westfälische Pflegefamilien	122.000 EUR	(-)
		98.000 EUR	(75.000 EUR)



**07 Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich um Bußgelder, die vom LWL-Landesjugendamt hauptsächlich Heimträgern auferlegt werden, um Ordnungswidrigkeiten zu ahnden.

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 96.896 EUR (*Vorjahr: 97.095 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Nach den höchstrichterlichen Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes vom 24.06.1999 hat das LWL-Landesjugendamt gemäß § 89 d SGB VIII a.F. Kostenerstattungen in den Einzelfällen zu leisten, in denen es in der Zeit vom 01.04.1993 bis zum 30.06.1998 vom Bundesverwaltungsamt zum Kostenträger bestimmt worden ist. Das gesamte Erstattungsvolumen wird unter Berücksichtigung der aktualisierten Durchschnittskosten pro Einzelfall (Angaben vom Bundesverwaltungsamt) und einer LJA-internen Prüfung der noch vorhandenen Erstattungsanträge auf maximal 70,0 Mio. EUR geschätzt. Bislang sind in den Haushaltsjahren 1999 bis 2012 rund 69,14 Mio. EUR bereitgestellt worden. Mit einer endgültigen Abwicklung der Erstattungsverfahren ist wegen ungesicherter Angaben über die durchschnittliche Hilfedauer und der geltenden Verjährungsregelungen nicht vor Ende 2013 zu rechnen.

Geplant sind Kostenerstattungen für:

- bei nicht vorhandenem gewöhnlichen Aufenthalt nach §§ 89 ff. SGB VIII	560.000 EUR	(560.000 EUR)
- Gewährung von Jugendhilfe für Deutsche im Ausland nach § 6 Abs. 3. i.V.m. § 85 Abs. 2 Ziffer 9 SGB VIII	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII a. F. außerhalb von Einrichtungen	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- bei Übertritt aus dem Ausland nach § 89 d SGB VIII a. F. in Einrichtungen	30.000 EUR	(30.000 EUR)

Des Weiteren sind folgende Aufwendungen geplant für:

- Sach- und Honorarkosten, Unterkunft/Verpflegung im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	204.300 EUR	(194.300 EUR)
- Leistungen der Jugendhilfe für Beratungsprojekte, die für Referenten- und Materialaufwendungen verwandt werden. Die Aufwendungen im Bereich der Aufarbeitung der Heimerziehung der 1950er bis 1970er Jahre werden ab 2012 bei der Produktgruppe 0415 (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte) veranschlagt.	1.000 EUR	(1.000 EUR)
- Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe. Für Modellmaßnahmen können Verpflichtungen bis zur Höhe von 25.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 über den Ansatz 2013 hinaus eingegangen werden.	35.000 EUR	(35.000 EUR)
- Koordinierungsarbeiten der Hilfen gem. § 33 Satz 2 SGB VIII (Westfälische Pflegefamilien)	30.700 EUR	(30.700 EUR)

Die Aufwendungen für die Koordinierungsarbeiten der Hilfen gem. § 33 Satz 2 SGB VIII sind für:

- Maßnahmen zur Entwicklung einer Qualitätssicherung
- Supervisionskosten der Familienberater, im Rahmen der Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl. erfolgt eine Refinanzierung in Höhe von 25.000 EUR
- Kosten für Werbung und Veröffentlichungen
- Sachaufwendungen der Koordinationsarbeit im LWL-Landesjugendamt

**15 Transferaufwendungen**

Der Bund, die (11 westdeutschen) Länder und Kirchen haben die Vorschläge des "Runden Tisches Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre" aufgegriffen und gemeinsam einen Renten- und Entschädigungsfonds über 120 Mio. EUR eingerichtet. Das Land NRW wird sich an dem Fonds insgesamt mit einer Summe von ca. 9 Mio. EUR beteiligen.

Vor dem Hintergrund der besonderen Verantwortung der Landesjugendämter hatte das Land NRW die Landschaftsverbände gebeten, sich mit insgesamt 3 Mio. EUR an dieser Summe zu beteiligen. Der Landschaftsausschuss hat am 07.10.2011 beschlossen, dass sich der LWL bereiterklärt, sich an dem Entschädigungsfonds ehemalige Heimerziehung mit einer Summe bis zu 1,5 Mio. EUR zu beteiligen (Vorlage 13/0736/1).

Dies bedeutet für jeden Verband eine Summe von 1,5 Mio. EUR, die nach der Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung, Finanzierung und Verwaltung des Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" beginnend ab dem Jahre 2012 in zwei Teilbeträgen von jeweils 0,45 Mio. EUR bis 2013 und ab dem Jahre 2014 bis 2015 in zwei Teilbeträgen von jeweils 0,3 Mio. EUR bezahlt werden.

In der Haushaltsplanung 2012 ist nach damaligem Stand davon ausgegangen worden, dass die Zahlungen beginnend ab dem Jahre 2012 bis 2014 in drei Teilbeträgen von jeweils 0,5 Mio. EUR erfolgen sollten.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten

37.193 EUR (37.193 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.106.995	-2.993.315	-3.018.606	-2.959.463	-2.986.058	-2.712.918
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.106.995	-2.993.315	-3.018.606	-2.959.463	-2.986.058	-2.712.918
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.106.995	-2.993.315	-3.018.606	-2.959.463	-2.986.058	-2.712.918



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	599.362	302.800	446.800		451.268
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.514.516	3.199.020	3.433.036		3.312.866	3.342.995	3.073.425
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-1.915.154	-2.896.220	-2.986.236		-2.861.598	-2.887.214	-2.613.086
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Beratung und Unterstützung der Gebietskörperschaften, LWL-Fachkliniken und Abteilungen.  
Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen der Drogen- und Suchthilfe in Westfalen-Lippe.  
Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitsfeldern, insbesondere der Jugend- und Suchthilfe.  
Entwicklung von Antworten auf neue Herausforderungen für die Drogen- und Suchthilfe sowie die modellhafte Erprobung bedarfsorientierter Präventions- und Hilfeangebote.  
Unterstützung der Selbsthilfe.

Die im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten entstehenden zusätzlichen Personal- und Sachaufwendungen sind zu 100 % refinanziert.

Zielgruppe(n)

Mitgliedskörperschaften des LWL; Facheinrichtungen der Mitgliedskörperschaften sowie der Wohlfahrtsverbände und deren Mitarbeiter/innen; LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen (Jugendhilfe, PsychiatrieVerbund und Sozialhilfe); Selbsthilfegruppen und -initiativen; Ministerien und Fachstellen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Koordinationsstelle Sucht**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
070101 Grundsatzangelegenheiten der Suchtbekämpfung und Fortbildung	Beratung und Unterstützung der Drogen- und Suchthilfeeinrichtungen. Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen in Suchtfragen. Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Arbeitsfeldern. Entwicklung von Antworten auf neue Herausforderungen für die Drogen- und Suchthilfe, insbesondere der Prävention. Unterstützung der Selbsthilfe.
070102 Weiterbildung, Modelle und Projekte	Qualifizierung der Fachkräfte und Verantwortlichen in Suchtfragen. Förderung von Kooperationen. Modellhafte Entwicklung und Erprobung bedarfsorientierter Präventions- und Hilfeangebote.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>070101 Grundsatzangelegenheiten der Suchtbekämpfung und Fortbildung</b>						
Anzahl der Projekte (Entwicklung)	4	2	2	2	2	2
Anzahl der fachlichen Stellungnahmen und Beratungen	38	55	50	55	55	55
Anzahl der Publikationen	19	9	9	9	9	9
Anzahl der Veranstaltungen	46	33	38	33	33	33
Anzahl der Teilnehmenden Fortbildung	1.381	900	1.000	900	900	900
Anzahl der Teilnehmendentage Fortbildung	2.348	1.850	2.000	1.850	1.850	1.850
<b>070102 Weiterbildung</b>						
Anzahl der Weiterbildungen	5	6	5	6	6	6
Anzahl der Teilnehmenden Weiterbildung	74	72	60	72	72	72
Anzahl der Teilnehmendentage Weiterbildung	1.963	1.750	1.500	1.750	1.750	1.750
<b>Modelle und Projekte</b>						
Anzahl der Projekte (Durchführung)	7	2	2	2	2	2

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	5,50	5,50	5,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>7,50</b>	<b>7,50</b>	<b>7,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>42.326 EUR</b>	<b>42.326 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	447.988	322.500	152.000	202.020	2.100	2.100
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.227	295.740	292.660	283.250	221.820	177.120
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	801.215	618.240	444.660	485.270	223.920	179.220
11	- Personalaufwendungen	470.809	474.938	594.395	600.339	606.342	612.405
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	679.645	481.220	291.545	332.810	161.790	127.070
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.654	12.120	15.350	16.400	14.451	14.502
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.166.108	968.278	901.290	949.549	782.582	753.976
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-364.893	-350.038	-456.630	-464.279	-558.662	-574.756

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- Zuweisungen der EU zum Projekt „Take Care“	-	(270.000 EUR)	*)
- Zuweisungen der EU zum Projekt „Traffic-Light“	-	(50.000 EUR)	
- Zuweisungen der EU zum Projekt "Wiki - par/you" <sup>1</sup>	150.000 EUR	(-)	
- Zuweisung des Landes zu den Teilnahme- und Prüfungsentgelten bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen <sup>2</sup>	2.000 EUR	(2.500 EUR)	

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Teilnahmegebühren/-entgelte für Weiterbildungen	181.160 EUR	(195.240 EUR)	
- Teilnahmegebühren/-entgelte für Fortbildungen/Fachtagungen	110.000 EUR	(100.000 EUR)	

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 19.338 EUR (*Vorjahr: 19.377 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- das Projekt "Take Care"	-	(247.000 EUR)	
- das Projekt "Traffic-Light"	-	(10.000 EUR)	
- das Projekt "Wiki - par/you"	76.000 EUR	(-)	
- Weiterbildungen	135.495 EUR	(148.860 EUR)	
- Fortbildungen	80.050 EUR	(75.360 EUR)	

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Reisekosten

15.000 EUR	(12.000 EUR)	
------------	--------------	--

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-364.893	-350.038	-456.630	-464.279	-558.662	-574.756
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-364.893	-350.038	-456.630	-464.279	-558.662	-574.756
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-364.893	-350.038	-456.630	-464.279	-558.662	-574.756

**<sup>1</sup> Wiki - par/you:**

Wiki - par/you ist ein EU-Projekt, in dem Schlüsselpersonen (Key person) geschult werden sollen, unterstützend Informationen und Beratung für Eltern und Angehörige suchtmittelkonsumierender Jugendlicher in geeigneter Form weiter zu geben. Hierzu sollen anhand der Ergebnisse der RAR-Methode maßgebliche Schlüsselpersonen und Schlüsseleinrichtungen identifiziert und vor allem in Gesprächsführung geschult werden. Trainingsmethode, eine Internetdatenbank und Handouts werden erarbeitet und für Eltern sowie Fachkräfte installiert.

**<sup>2</sup> Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen:**

Der LWL führt für die in der Sucht- und Drogenhilfe tätigen Berater/-innen und Therapeuten/-innen Fort- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen zur beruflichen Qualifikation durch. Die Finanzierung erfolgt über die Teilnahmeentgelte, das Land NRW und den LWL.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	821.034	618.240	444.660		485.270
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110.785	948.901	881.952		930.018	762.856	734.053
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-289.751	-330.661	-437.292		-444.748	-538.936	-554.833
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen							
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)							
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Sicherstellung von Basis- und Vertiefungskursen für blinde Schüler/innen aus Westfalen-Lippe durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen als freiwillige Aufgabe des Schulträgers auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses durch den Landschaftsausschuss vom 19.03.1999.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schule und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schule und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen von anderen Schulen und ihre Erziehungsberechtigten (für die Basis- und Vertiefungskurse)  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Soest**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0302**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Soest**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030201 von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030202 LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030201 von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Soest</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	67	60	<b>60</b>	60	60	60
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung)						
- in den Grund- und Hauptschulklassen	43	40	<b>53</b>	50	50	50
- in den Realschulklassen	83	80	<b>80</b>	75	70	70
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.526 €</b>	1.654 €	1.760 €	1.795 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.208 €</b>	4.567 €	4.850 €	4.950 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	17,9%	17,5%	<b>17,5%</b>	16,5%	16,0%	16,0%
<b>030202 LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Soest</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl						
- in den Teilzeitklassen der Berufsschule	198	192	<b>160</b>	160	155	155
- in den vollzeitschulischen Bildungsgängen	110	108	<b>102</b>	100	95	95
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.325 €</b>	1.378 €	1.474 €	1.500 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>3.633 €</b>	3.778 €	4.038 €	4.120 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	27,6%	25,0%	<b>27,0%</b>	27,0%	27,0%	27,0%

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	4,52	4,70	4,70
<b>Summe Planstellen</b>	<b>4,52</b>	<b>4,70</b>	<b>4,70</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	216.021	197.000	<b>137.000</b>	138.370	139.754	141.152
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.150	10.500	<b>14.500</b>	14.645	14.791	14.939
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.789	340.000	<b>340.000</b>	343.150	346.332	349.545
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	77	100				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>495.038</b>	<b>547.600</b>	<b>491.500</b>	<b>496.165</b>	<b>500.877</b>	<b>505.636</b>
11	- Personalaufwendungen	207.105	233.000	<b>226.000</b>	228.260	230.543	232.848
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	271.128	345.000	<b>333.000</b>	336.330	339.692	343.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen	126.973	86.070	<b>89.070</b>	89.070	89.070	89.070
15	- Transferaufwendungen	4.553					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	769.908	793.000	<b>804.000</b>	812.040	820.159	828.358
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.379.667</b>	<b>1.457.070</b>	<b>1.452.070</b>	<b>1.465.700</b>	<b>1.479.464</b>	<b>1.493.365</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-884.628</b>	<b>-909.470</b>	<b>-960.570</b>	<b>-969.535</b>	<b>-978.587</b>	<b>-987.729</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge vom Land NRW für anteilige Betriebskosten für die Beschulung blinder und sehbehinderter Schüler/innen aus anderen Bundesländern am LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	110.000 EUR	(170.000 EUR)
- Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	15.000 EUR	(15.000 EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	12.000 EUR	(12.000 EUR)

\*)

Die geringeren Erträge vom Land NRW für anteilige Betriebskosten für die Beschulung blinder und sehbehinderter Schüler/innen aus anderen Bundesländern am LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, ergeben sich aus der Umstellung bei der Abrechnung der Schülerfahrtkosten.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für das Mittagessen 2,75 EUR erhoben	5.500 EUR	(3.500 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	8.000 EUR	(6.000 EUR)
- Entgelte für Übernachtungen im Kurshaus der von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen	1.000 EUR	(1.000 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um:

- Erstattung von anteiligen Kosten für das LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland	180.000 EUR	(185.000 EUR)
- Erstattung von anteiligen Kosten für die von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland	135.000 EUR	(155.000 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit am LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(-)

Die geringeren Erstattungen von anteiligen Kosten für das LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, und die von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, durch den Landschaftsverband Rheinland ergeben sich aus der Umstellung bei der Abrechnung der Schülerfahrtkosten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-884.628	-909.470	-960.570	-969.535	-978.587	-987.729
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-884.628	-909.470	-960.570	-969.535	-978.587	-987.729
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-884.628	-909.470	-960.570	-969.535	-978.587	-987.729

<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um: - Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens - schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	238.000 EUR 95.000 EUR	(251.000 EUR) (94.000 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten  Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.	785.100 EUR	( 775.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	521.871	535.900	479.500		484.045	488.636	493.272
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.262.978	1.371.000	1.363.000		1.376.630	1.390.394	1.404.295
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-741.107	-835.100	-883.500		-892.585	-901.758	-911.023
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.870	8.800	9.000		9.000	9.000	9.000
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	11.870	8.800	9.000		9.000	9.000	9.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66.254	56.510	59.789		61.843	61.081	58.316
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	66.254	56.510	59.789		61.843	61.081	58.316
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-54.385	-47.710	-50.789		-52.843	-52.081	-49.316
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Zuweisung des Landschaftsverbandes Rheinland als anteilige Erstattung von investiven Beschaffungen für das LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	7.000 EUR	(6.000 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	1.070 EUR	(2.070 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	3.230 EUR	(640 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	48.489 EUR	(47.800 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
			1	+	Summe der investiven Einzahlungen	11.870	8.800	<b>9.000</b>	9.000	9.000
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	66.254	56.510	<b>59.789</b>	61.843	61.081	58.316	122.764	363.794
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-54.385</b>	<b>-47.710</b>	<b>-50.789</b>	<b>-52.843</b>	<b>-52.081</b>	<b>-49.316</b>	<b>-102.095</b>	<b>-307.124</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Soest wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Internat Soest**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0303**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Soest**

**Produkte**

**Ziele**

030301 LWL-Internat Soest

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förder-  
angebotes für die Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030301 LWL-Internat Soest</b>						
Belegbare Plätze des Internates	104/101	101/100	<b>100</b>	100	100	100
Belegungstage	30.750	30.650	<b>31.000</b>	31.000	31.000	31.000
Auslastungsgrad der Plätze	96,5%	98,3%	<b>100,0%</b>	100,0%	100,0%	100,0%
Jahresdurchschnittliche Belegung	99	99	<b>100</b>	100	100	100
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 145.211 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	20,90	25,50	23,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>20,90</b>	<b>25,50</b>	<b>23,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>43.449 EUR</b>	<b>60.449 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57	57	57	57	57	57
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.221.761	2.337.393	<b>2.323.943</b>	2.323.943	2.323.943	2.323.943
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.965	2.000	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.567	7.000	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.246.349</b>	<b>2.346.450</b>	<b>2.334.000</b>	<b>2.334.000</b>	<b>2.334.000</b>	<b>2.334.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.312.883	1.490.000	<b>1.480.000</b>	1.480.000	1.480.000	1.480.000
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.151	211.500	<b>204.500</b>	204.500	204.500	204.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.851	29.500	<b>31.000</b>	31.000	31.000	31.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.531	252.500	<b>255.500</b>	255.500	255.500	255.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.759.416</b>	<b>1.983.500</b>	<b>1.971.000</b>	<b>1.971.000</b>	<b>1.971.000</b>	<b>1.971.000</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>486.933</b>	<b>362.950</b>	<b>363.000</b>	<b>363.000</b>	<b>363.000</b>	<b>363.000</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		*)
	- Vergütungssatzerträge, die mit einem kostendeckenden Vergütungssatz von voraussichtlich 71,01 EUR kalkuliert wurden. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.	2.273.943 EUR	(2.287.393 EUR)
	- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden	50.000 EUR	(50.000 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Nachfolgebehörde des Bundesamtes für Zivildienst)	3.000 EUR	(2.000 EUR)
	- Erstattungen des LWL-Heilpädagogischen Kinderheimes Hamm	5.000 EUR	(5.000 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	113.500 EUR	(125.500 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner	91.000 EUR	(86.000 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten	193.500 EUR	(193.500 EUR)
	- Mieten und Mietnebenkosten für (Außen-)Wohngruppen	43.000 EUR	(39.000 EUR)
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Beschäftigte, Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren	19.000 EUR	(20.000 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	486.933	362.950	363.000	363.000	363.000	363.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	486.933	362.950	363.000	363.000	363.000	363.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	486.933	362.950	363.000	363.000	363.000	363.000

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Soest anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.373.995	2.346.393	2.333.943		2.333.943
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.720.941	1.954.000	1.940.000		1.940.000	1.940.000	1.940.000
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	653.053	392.393	393.943		393.943	393.943	393.943
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.700	37.950	31.000		31.000	31.000	31.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	43.700	37.950	31.000		31.000	31.000	31.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.700	-37.950	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	16.000 EUR	(15.000 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	-	(1.500 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	-	(6.450 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	15.000 EUR	(15.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	43.700	37.950	<b>31.000</b>	31.000	31.000	31.000	81.650	205.650
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-43.700</b>	<b>-37.950</b>	<b>-31.000</b>	<b>-31.000</b>	<b>-31.000</b>	<b>-31.000</b>	<b>-81.650</b>	<b>-205.650</b>





**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

### **Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

#### Beschreibung und Zielsetzung

Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen für:

- a) Berufsausbildungen und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen überwiegend mit internatsmäßiger Unterbringung,
- b) die Unterstützung betrieblicher Qualifizierungen für Menschen mit Behinderungen als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- c) das Beratungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben als Unterstützungsleistung für das LWL-Integrationsamt Westfalen,
- d) sonstige Dienstleistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Das LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

#### Zielgruppe(n)

Menschen mit Behinderungen in einer stationären Bildungsmaßnahme bzw. in betrieblichen Qualifizierungen und ihre Ausbildungsbetriebe, Blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben und ihre Arbeitgeber

#### Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2013

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

**Produktgruppenübersicht: LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
050101 LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Haushaltsplan 2013

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>050101 LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen</b>						
Maßnahmetage pro Jahr						
- stationäre Bildungsmaßnahmen	45.437	47.000	<b>44.500</b>	44.500	44.500	44.500
- davon mit Unterbringung im Wohnheim	35.695	36.000	<b>34.000</b>	34.000	34.000	34.000
- Unterstützung betrieblicher Qualifizierungen	6.033	6.000	<b>2.000</b>	500	0	0
Neue Teilnehmer/innen an Bildungsmaßnahmen						
- Berufsausbildungen	35	40	<b>30</b>	30	30	30
- Berufsvorbereitung	29	20	<b>25</b>	25	25	25
- betriebliche Qualifizierungen	4	8	<b>0</b>	0	0	0
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 157.384 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Haushaltsplan 2013

LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen

Produktgruppe 0501

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,50	2,00	2,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	59,69	72,00	66,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>62,19</b>	<b>75,00</b>	<b>69,00</b>

**Nachrichtlich:**

Aufwendungen für sonstiges Personal	<b>34.815 EUR</b>	<b>31.687 EUR</b>
-------------------------------------	-------------------	-------------------

## Haushaltsplan 2013

LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen

## Produktgruppe 0501

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.637	101.800	112.400	112.400	112.400	112.400
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.425.910	5.039.200	4.979.665	4.979.665	4.979.665	4.979.665
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.514	139.000	138.000	138.000	138.000	138.000
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.537	364.000	447.000	447.000	447.000	447.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.217	8.000	8.300	8.300	8.300	8.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.053.814	5.652.000	5.685.365	5.685.365	5.685.365	5.685.365
11	- Personalaufwendungen	3.431.111	3.743.500	3.812.065	3.812.065	3.812.065	3.812.065
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.286.169	1.503.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000	1.470.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	223.214	260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
15	- Transferaufwendungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	552.261	603.000	607.000	607.000	607.000	607.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.492.755	6.209.500	6.229.065	6.229.065	6.229.065	6.229.065
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-438.941	-557.500	-543.700	-543.700	-543.700	-543.700

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen sowie für bauliche Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest (s.a. Erläuterung zu Zeile „Transferaufwendungen“).

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Vergütungssatzerträge der Arbeitsagenturen für die Durchführung von (Aus-)Bildungsmaßnahmen und für die Unterstützung betrieblicher Berufsausbildungen	4.603.665 EUR	(4.667.200 EUR)
- Erstattungen von Nebenkosten (Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für die Teilnehmer/innen)	350.000 EUR	(350.000 EUR)
- Vermittlungsprämien der Arbeitsagenturen	26.000 EUR	(22.000 EUR)

\*)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- Erträge aus der Ausbildungsproduktion	60.000 EUR	(60.000 EUR)
- Erträge aus der im Rahmen der Ausbildung bewirtschafteten Cafeteria sowie aus dem Freizeitraum	27.500 EUR	(27.500 EUR)
- Erträge aus der Abgabe von Verpflegung an Mitarbeiter/innen und Dritte	13.000 EUR	(13.000 EUR)
- Erträge aus sonstigen privaten Leistungsentgelten	37.500 EUR	(38.500 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- Erstattungen des LWL-Integrationsamtes Westfalen für das Beratungszentrum für blinde und sehbehinderte Menschen im Erwerbsleben (einschließlich Hilfsmittelpool)	357.000 EUR	(327.000 EUR)
- Erstattungen des Landes NRW im Rahmen der Aktion "100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in NRW" für die überbetriebliche Berufsausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest	53.000 EUR	(-)
- Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	14.000 EUR	(14.000 EUR)
- Erstattungen der LWL-Klinik Hamm für die Hausmeisterdienste und die Lieferung von Heizenergie an die LWL-Tagesklinik Soest	20.000 EUR	(21.000 EUR)
- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	3.000 EUR	(2.000 EUR)

<b>07</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b> Hierbei handelt es sich um Erträge aus der abzugsfähigen Vorsteuer, die systembedingt als Gegenposition zu der im Aufwand enthaltenen Vorsteuer veranschlagt ist. Die Vorsteuer im Ergebnisplan saldiert sich damit auf Null.		
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 39.438 EUR ( <i>Vorjahr: 45.900 EUR</i> ) veranschlagt.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	477.000 EUR	(516.500 EUR)
	- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für die Teilnehmer/innen und sonstige Nebenkosten	350.000 EUR	(350.000 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Förderung der Teilnehmer/innen an Bildungsmaßnahmen	420.000 EUR	(416.500 EUR)
	- Aufwendungen für Lebensmittel und Selbstverpflegung	223.000 EUR	(220.000 EUR)
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen</b> Zuschuss an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb für bauliche Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest.		
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Hierbei handelt es sich um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. für Nachrichtentechnik	229.000 EUR	(220.000 EUR)
	- Mieten und Mietnebenkosten für die Außenwohngruppen	95.000 EUR	(95.000 EUR)
	- Gerätemieten, Kfz-Leasing und lfd. Software-Pflegegebühren	40.000 EUR	(46.500 EUR)
	- Aufwendungen für Beschäftigte, insbesondere für Fortbildung und Reisekosten	39.000 EUR	(40.500 EUR)
	- Einstellung in den Sonderposten für Instandhaltung und Investitionen beim LWL-Berufsbildungswerk Soest	118.000 EUR	(113.000 EUR)
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Post- und Fernmeldegebühren	86.000 EUR	(88.000 EUR)
<b>19</b>	<b>Finanzerträge</b> Erträge aus der Verzinsung des "Sonderpostens".		

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen**

**Produktgruppe 0501**

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Berufsbildungswerk Soest - Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	288.418	241.000	236.000	236.000	236.000	236.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	288.418	241.000	236.000	236.000	236.000	236.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-150.524	-316.500	-307.700	-307.700	-307.700	-307.700
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-150.524	-316.500	-307.700	-307.700	-307.700	-307.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-150.524	-316.500	-307.700	-307.700	-307.700	-307.700



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
		1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.531.093	5.797.700	5.814.665		5.814.665
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.114.464	5.818.000	5.859.000		5.859.000	5.859.000	5.859.000
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	416.628	-20.300	-44.335		-44.335	-44.335	-44.335
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	106.792						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.913						
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	132.705						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	344.885	350.000	361.067		350.000	350.000	350.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	344.885	350.000	361.067		350.000	350.000	350.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-212.181	-350.000	-361.067		-350.000	-350.000	-350.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	40.000 EUR	(40.000 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	10.000 EUR	(10.000 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	11.067 EUR	(-)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	300.000 EUR	(300.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Haushaltsplan 2013

LWL-Berufsbildungswerk Soest -  
Förderzentrum für blinde und  
sehbehinderte Menschen

Produktgruppe 0501

Soziale Leistungen: Produktbereich 05

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	132.705						132.705	132.705
2	- Summe der investiven Auszahlungen	344.885	350.000	<b>361.067</b>	350.000	350.000	350.000	694.885	2.105.952
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-212.181</b>	<b>-350.000</b>	<b>-361.067</b>	<b>-350.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-562.181</b>	<b>-1.973.248</b>



**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Paderborn**

**Produktgruppe 0304**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Verantwortlich:**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Paderborn**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030401 Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030402 Liboriussschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke, Paderborn	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030403 Moritz-von-Büren-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Büren	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030401 Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	92	89	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	173	178	<b>178</b>	178	178	178
- davon schwerstbehinderte Kinder	135	135	<b>130</b>	130	130	130
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.254 €</b>	5.306 €	5.359 €	5.413 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.384 €</b>	7.458 €	7.532 €	7.608 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>87%</b>	87%	87%	87%
<b>030402 Liboriuschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke, Paderborn</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	134	134	<b>134</b>	134	134	134
- davon schwerstbehinderte Kinder	52	56	<b>61</b>	61	61	61
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.140 €</b>	5.191 €	5.243 €	5.296 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>6.894 €</b>	6.963 €	7.033 €	7.103 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>87%</b>	87%	87%	87%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030403 Moritz-von-Büren-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Büren</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	74	95	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	86	80	<b>80</b>	80	80	80
- davon schwerstbehinderte Kinder	2	3	<b>3</b>	3	3	3
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.581 €</b>	1.597 €	1.613 €	1.629 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.790 €</b>	7.868 €	7.946 €	8.026 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	28,22	33,50	33,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>29,22</b>	<b>34,50</b>	<b>34,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		255.809 EUR	334.302 EUR



Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.339	81.147	86.688	87.265	86.506	86.546
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			6.120	6.181	6.243	6.305
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	371.557	350.200	359.800	363.398	367.032	370.702
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	301.848	327.420	307.700	310.777	313.885	317.024
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.065					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	783.809	758.767	760.308	767.621	773.666	780.577
11	- Personalaufwendungen	2.040.625	2.118.929	2.246.909	2.254.539	2.277.085	2.299.856
12	- Versorgungsaufwendungen	3.851	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.590	841.790	841.390	849.804	858.302	866.885
14	- Bilanzielle Abschreibungen	132.201	177.570	119.066	116.143	110.987	103.631
15	- Transferaufwendungen	5.988					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.049.867	2.092.448	2.094.369	2.137.942	2.180.863	2.199.143
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.991.122	5.235.737	5.306.734	5.363.478	5.432.338	5.474.666
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.207.313	-4.476.970	-4.546.426	-4.595.857	-4.658.672	-4.694.089

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- |  |            |              |
|--|------------|--------------|
| - Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe                           | 66.860 EUR | (66.860 EUR) |
| - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen | 19.828 EUR | (14.287 EUR) |

\*)

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagschulen (OGS). Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst erheben (s. Vorlage 13/0812). Bisher wurden die Elternbeiträge durch die jeweiligen Jugendhilfeträger der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen abgewickelt und bei der Zeile "Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen" vereinnahmt.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- |   |             |               |
|---|-------------|---------------|
| - Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen Paderborn und der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke Paderborn mit den Krankenkassen und den Eltern | 247.700 EUR | (234.300 EUR) |
| - Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben  | 62.000 EUR  | (62.000 EUR)  |
| - Erstattung von Mietnebenkosten (Betriebskosten) durch die LWL-Klinik Paderborn für das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten für eine allgemeinspsychiatrische Tagesklinik sowie aus Vermietung von Wohngruppen  | 42.400 EUR  | (42.400 EUR)  |
| - Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte   | 4.500 EUR   | (9.500 EUR)   |

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Erstattungen der LWL-Behindertenhilfe Westfalen für den Einsatz von Integrationshelfer/innen an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen Paderborn | 298.900 EUR | (310.200 EUR) |
| - Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  | 6.800 EUR   | (9.100 EUR)   |
| - Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS (s.a. Erläuterung zu Zeile "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte")                                | -           | (6.120 EUR)   |

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.207.313	-4.476.970	-4.546.426	-4.595.857	-4.658.672	-4.694.089
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.207.313	-4.476.970	-4.546.426	-4.595.857	-4.658.672	-4.694.089
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-4.207.313	-4.476.970	-4.546.426	-4.595.857	-4.658.672	-4.694.089

<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 16.817 EUR ( <i>Vorjahr: 16.852 EUR</i> ) veranschlagt.		
<b>12</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b> Es handelt sich um Versorgungsaufwendungen für die ehemals im Schulbereich tätigen Ordensschwestern.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	619.700 EUR	(629.300 EUR)
	- Beköstigungsaufwand	71.350 EUR	(68.850 EUR)
	- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	150.340 EUR	(143.640 EUR)
<b>14</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b> Die geringeren bilanziellen Abschreibungen ergeben sich insbesondere aus den in 2012 veranschlagten geringwertigen Wirtschaftsgütern im Rahmen der Ersteinrichtungsmaßnahme "Sanierung und Umbau des Schulgebäudes an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn".		
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik	2.054.217 EUR	(2.020.989 EUR)
	Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	818.900	744.480	740.480		747.885	755.364	762.917
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.808.255	5.043.738	5.156.159		5.230.350	5.304.195	5.353.708
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-3.989.355	-4.299.258	-4.415.679		-4.482.465	-4.548.832	-4.590.791
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.155						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	21.155						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.676	189.195	71.435		60.713	59.571	60.657
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	105.676	189.195	71.435		60.713	59.571	60.657
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-84.521	-189.195	-71.435		-60.713	-59.571	-60.657
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

		*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern	11.600 EUR	(11.570 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	175 EUR	(175 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	11.826 EUR	(9.320 EUR)
- Ersteinrichtung für die Sanierung und Umbau des Schulgebäudes an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn (s. Vorlage 13/0314)	-	(130.000 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	47.834 EUR	(38.130 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	21.155						21.155	21.155
2	- Summe der investiven Auszahlungen	105.676	189.195	71.435	60.713	59.571	60.657	294.871	547.246
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-84.521	-189.195	-71.435	-60.713	-59.571	-60.657	-273.716	-526.091



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Paderborn wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Internat Paderborn**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0305**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Paderborn**

**Produkte**

**Ziele**

030501 LWL-Internat Paderborn

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förder-  
angebotes für die Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030501 LWL-Internat Paderborn</b>						
Belegbare Plätze des Internates	44	40	<b>36</b>	36	36	36
Belegungstage	13.468	12.188	<b>11.460</b>	11.460	11.460	11.460
Auslastungsgrad der Plätze	90,0%	92,5%	<b>94,4%</b>	94,4%	94,4%	94,4%
Jahresdurchschnittliche Belegung	40	37	<b>34</b>	34	34	34
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 95.004 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	25,01	32,50	27,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>25,01</b>	<b>32,50</b>	<b>27,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>42.564 EUR</b>	<b>99.465 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	510	110	110	110	110	110
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.040.115	1.852.183	1.772.612	1.772.612	1.772.612	1.772.612
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	654					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.041.279	1.852.293	1.772.722	1.772.722	1.772.722	1.772.722
11	- Personalaufwendungen	1.557.062	1.382.151	1.394.422	1.394.422	1.394.422	1.394.422
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.044	201.043	180.443	180.443	180.443	180.443
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.480	53.922	14.616	14.616	14.616	14.616
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.263	191.250	190.141	190.141	190.141	190.141
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.923.849	1.828.366	1.779.622	1.779.622	1.779.622	1.779.622
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	117.430	23.927	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		*)
	- Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 90,92 EUR (Hilfebedarfgruppe 1), 108,28 EUR (Hilfebedarfgruppe 2) bzw. 143,00 EUR (Hilfebedarfgruppe 3) kalkuliert wurden; für die Dauerwohngruppe wurde mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 172,28 EUR (Hilfebedarfgruppe 1), 211,08 EUR (Hilfebedarfgruppe 2) bzw. 288,68 EUR (Hilfebedarfgruppe 3) gerechnet. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		1.757.212 EUR (1.836.783 EUR)
	- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden		15.400 EUR (15.400 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens		115.775 EUR (134.575 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner		64.668 EUR (66.468 EUR)
<b>14</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>		
	Die geringeren bilanziellen Abschreibungen ergeben sich aus den in 2012 veranschlagten geringwertigen Wirtschaftsgütern im Rahmen der Maßnahme "Erneuerung der Ausstattung der Räumlichkeiten des LWL-Internates Paderborn".		
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
	Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik		183.497 EUR (183.337 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	117.430	23.927	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	117.430	23.927	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	117.430	23.927	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Paderborn anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.305.589	1.852.283	1.772.712		1.772.712
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.930.992	1.798.161	1.765.006		1.765.006	1.765.006	1.765.006
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	374.597	54.122	7.706		7.706	7.706	7.706
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.500						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	2.500						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.953	64.020	12.080		10.652	10.652	10.652
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	29.953	64.020	12.080		10.652	10.652	10.652
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-27.453	-64.020	-12.080		-10.652	-10.652	-10.652
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	7.000 EUR	(40.500 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	2.380 EUR	(320 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	2.700 EUR	(23.200 EUR)

Der Mehrbedarf im Vorjahr war durch die notwendige Erneuerung der Ausstattung der Räumlichkeiten des LWL-Internates Paderborn bedingt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	2.500						2.500	2.500
2	- Summe der investiven Auszahlungen	29.953	64.020	<b>12.080</b>	10.652	10.652	10.652	93.973	138.009
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-27.453</b>	<b>-64.020</b>	<b>-12.080</b>	<b>-10.652</b>	<b>-10.652</b>	<b>-10.652</b>	<b>-91.473</b>	<b>-135.509</b>





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

Haushaltsplan 2013

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Olpe

Produktgruppe 0306

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Olpe**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030601 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030602 Michael Ende Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030603 Max von der Grün-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030604 Felsenmeerschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030605 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Olpe	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030601 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	30	20	<b>25</b>	25	25	25
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	24	25	<b>29</b>	29	29	29
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.768 €</b>	1.708 €	1.681 €	1.659 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>6.128 €</b>	6.149 €	6.256 €	6.278 €
<b>030602 Michael Ende Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	110	118	<b>122</b>	122	122	122
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>777 €</b>	752 €	744 €	744 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.040 €</b>	4.054 €	4.124 €	4.138 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030603 Max von der Grün-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	238	235	<b>244</b>	244	244	244
- davon schwerstbehinderte Kinder	89	92	<b>98</b>	98	98	98
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.812 €</b>	4.858 €	4.947 €	4.989 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>6.761 €</b>	6.783 €	6.902 €	6.924 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>96%</b>	96%	96%	96%
<b>030604 Felsenmeerschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	252	255	<b>240</b>	240	240	240
- davon schwerstbehinderte Kinder	93	92	<b>97</b>	97	97	97
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.533 €</b>	4.576 €	4.603 €	4.634 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.759 €</b>	4.782 €	4.865 €	4.892 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>96%</b>	96%	96%	96%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030605 LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Olpe</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	54	75	<b>66</b>	66	66	66
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	86	105	<b>88</b>	88	88	88
- davon schwerstbehinderte Kinder	5	7	<b>4</b>	4	4	4
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.623 €</b>	1.563 €	1.517 €	1.502 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.567 €</b>	5.585 €	6.149 €	5.702 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	45,69	50,60	50,85
<b>Summe Planstellen</b>	<b>46,69</b>	<b>51,60</b>	<b>51,85</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>300.698 EUR</b>	<b>286.596 EUR</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.364	74.450	<b>77.150</b>	77.140	76.928	76.361
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	463.536	431.050	<b>444.120</b>	448.561	453.047	457.577
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.797	20.675	<b>45.650</b>	35.857	21.065	21.276
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	184					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>595.880</b>	<b>526.175</b>	<b>566.920</b>	<b>561.558</b>	<b>551.040</b>	<b>555.214</b>
11	- Personalaufwendungen	2.499.923	2.521.651	<b>2.678.191</b>	2.718.526	2.745.711	2.773.169
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095.640	1.388.010	<b>1.392.370</b>	1.406.294	1.420.357	1.434.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	229.138	149.832	<b>146.138</b>	108.799	90.668	80.016
15	- Transferaufwendungen	20.181					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.678.886	2.811.250	<b>2.852.346</b>	2.856.320	2.914.307	2.919.307
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>6.523.769</b>	<b>6.870.743</b>	<b>7.069.045</b>	<b>7.089.939</b>	<b>7.171.043</b>	<b>7.207.052</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-5.927.888</b>	<b>-6.344.568</b>	<b>-6.502.125</b>	<b>-6.528.381</b>	<b>-6.620.003</b>	<b>-6.651.838</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

- Erträge vom Land NRW für die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	45.000 EUR	(45.000 EUR)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt „Schule von 8-13 Uhr“	22.500 EUR	(20.000 EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	9.650 EUR	(9.450 EUR)

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	355.000 EUR	(350.000 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	71.750 EUR	(71.750 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	8.000 EUR	(3.500 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	19.750 EUR	(19.775 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Olpe vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(-)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 16.815 EUR (*Vorjahr: 16.850 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	1.099.670 EUR	(1.110.790 EUR)
- Beköstigungsaufwand	93.350 EUR	(95.250 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	199.350 EUR	(181.970 EUR)



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.927.888	-6.344.568	-6.502.125	-6.528.381	-6.620.003	-6.651.838
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.927.888	-6.344.568	-6.502.125	-6.528.381	-6.620.003	-6.651.838
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.927.888	-6.344.568	-6.502.125	-6.528.381	-6.620.003	-6.651.838

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl.  
Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik

2.755.646 EUR (2.720.250 EUR)

Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	587.872	516.725	557.270		551.918	541.612	546.353
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.230.472	6.728.051	6.919.511		6.964.157	7.063.222	7.109.711
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-5.642.600	-6.211.326	-6.362.241		-6.412.239	-6.521.610	-6.563.358
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.068						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	3.068						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	250.614	72.870	84.766		77.306	81.095	78.155
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	250.614	72.870	84.766		77.306	81.095	78.155
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-247.546	-72.870	-84.766		-77.306	-81.095	-78.155
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

		*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern	29.050 EUR	(29.050 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	2.570 EUR	(2.570 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	13.546 EUR	(7.600 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	39.600 EUR	(33.650 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	3.068						3.068	3.068
2	- Summe der investiven Auszahlungen	250.614	72.870	<b>84.766</b>	77.306	81.095	78.155	323.484	644.806
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-247.546</b>	<b>-72.870</b>	<b>-84.766</b>	<b>-77.306</b>	<b>-81.095</b>	<b>-78.155</b>	<b>-320.416</b>	<b>-641.738</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Münster**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030701 Irisschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030702 Martin-Luther-King-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030703 Ernst-Klee-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Mettingen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030704 Regenbogenschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030705 Brückenschule Maria Veen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reken	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030706 Münsterlandschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Münster	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030701 Irisschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	91	90	<b>90</b>	90	90	90
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	56	60	<b>30</b>	30	30	30
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.717 €</b>	4.764 €	4.811 €	4.860 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>10.840 €</b>	10.948 €	11.057 €	11.168 €
<b>030702 Martin-Luther-King-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	191	180	<b>175</b>	175	175	175
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.141 €</b>	1.153 €	1.164 €	1.176 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.030 €</b>	4.070 €	4.111 €	4.152 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030703 Ernst-Klee-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Mettingen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	143	140	<b>135</b>	135	135	135
- davon schwerstbehinderte Kinder	21	20	<b>20</b>	20	20	20
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.267 €</b>	5.320 €	5.373 €	5.427 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>3.483 €</b>	3.518 €	3.553 €	3.588 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:23</b>	1:23	1:23	1:23
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>030704 Regenbogenschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	261	260	<b>260</b>	260	260	260
- davon schwerstbehinderte Kinder	119	125	<b>125</b>	125	125	125
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.320 €</b>	5.373 €	5.427 €	5.481 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.626 €</b>	7.702 €	7.779 €	7.857 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:16</b>	1:16	1:16	1:16
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>87%</b>	87%	87%	87%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030705 Brückenschule Maria Veen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reken</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	172	170	<b>170</b>	170	170	170
- davon schwerstbehinderte Kinder	50	45	<b>45</b>	45	45	45
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.649 €</b>	4.695 €	4.742 €	4.790 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.184 €</b>	5.236 €	5.288 €	5.341 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>88%</b>	88%	88%	88%
<b>030706 Münsterlandschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Münster</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	137	130	<b>150</b>	150	150	150
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	241	250	<b>230</b>	230	230	230
- davon schwerstbehinderte Kinder	29	30	<b>30</b>	30	30	30
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>783 €</b>	791 €	799 €	806 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.013 €</b>	7.084 €	7.154 €	7.226 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	55,44	60,30	60,62
<b>Summe Planstellen</b>	<b>57,44</b>	<b>62,30</b>	<b>62,62</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		1.060.725 EUR	1.028.769 EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	227.786	193.554	230.950	233.260	235.592	237.948
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.206		11.500	11.615	11.731	11.848
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	536.243	536.600	538.400	543.784	549.222	554.714
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	735.184	385.230	447.200	441.422	430.686	434.993
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	71					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.511.490	1.115.384	1.228.050	1.230.081	1.227.231	1.239.504
11	- Personalaufwendungen	3.654.559	3.681.676	3.926.007	3.965.267	4.004.920	4.044.969
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.269.797	1.567.170	1.660.010	1.676.610	1.693.376	1.710.310
14	- Bilanzielle Abschreibungen	268.720	231.646	227.776	251.728	288.084	267.853
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.395.591	4.703.883	4.776.230	4.777.349	4.868.479	4.869.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.588.667	10.184.375	10.590.023	10.670.954	10.854.860	10.892.752
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.077.177	-9.068.991	-9.361.973	-9.440.874	-9.627.628	-9.653.248

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um:

	165.960 EUR	(128.160 EUR)
- Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagssschule (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	5.000 EUR	(17.500 EUR)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt „Schule von 8-13 Uhr“	59.990 EUR	(47.894 EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen		

Die Mehrerträge vom Land NRW für die OGS sind durch den weiteren Ausbau der OGS im Primarbereich begründet (s.a. Erläuterung zu Zeile "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen").

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst erheben (s. Vorlage 13/0812). Bisher wurden die Elternbeiträge durch die jeweiligen Jugendhilfeträger der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen abgewickelt und bei der Zeile "Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen" vereinnahmt.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	383.500 EUR	(390.500 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	117.200 EUR	(117.700 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	26.500 EUR	(24.600 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für den Einsatz von Integrationshelfer/innen an der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster	400.000 EUR	(349.300 EUR)
- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Münster vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(-)
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	10.000 EUR	(17.650 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	545					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	545					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.076.632	-9.068.991	-9.361.973	-9.440.874	-9.627.628	-9.653.248
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.076.632	-9.068.991	-9.361.973	-9.440.874	-9.627.628	-9.653.248
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-8.076.632	-9.068.991	-9.361.973	-9.440.874	-9.627.628	-9.653.248

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

- Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Nachfolgebehörde des Bundesamtes für Zivildienst)	12.000 EUR	(6.200 EUR)
- Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS (s.a. Erläuterung zu Zeile "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte")	-	(11.880 EUR)
<b>11 Personalaufwendungen</b>		
Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 27.197 EUR ( <i>Vorjahr: 27.253 EUR</i> ) veranschlagt.		
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
Hierbei handelt es sich um:		
- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	1.099.400 EUR	(1.073.780 EUR)
- Beköstigungsaufwand	142.000 EUR	(140.000 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	418.610 EUR	(353.390 EUR)
Die höheren schüler- und unterrichtsbezogenen Aufwendungen sind insbesondere durch den Ausbau der OGS im Primarbereich begründet.		
<b>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik		
	4.664.350 EUR	(4.594.880 EUR)
Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.		

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.416.824	1.067.490	1.168.060		1.169.491	1.166.036	1.177.696
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.208.076	9.925.476	10.335.050		10.391.757	10.539.031	10.596.878
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-7.791.252	-8.857.986	-9.166.990		-9.222.266	-9.372.996	-9.419.182
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.751						
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen	127.751						
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	309.559	106.795	122.889		120.494	113.836	120.435
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	309.559	106.795	122.889		120.494	113.836	120.435
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-181.809	-106.795	-122.889		-120.494	-113.836	-120.435
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

		*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern	40.510 EUR	(44.610 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	1.825 EUR	(2.025 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	21.132 EUR	(3.520 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	59.422 EUR	(56.640 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	127.751						127.751	127.751	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	309.559	106.795	<b>122.889</b>	120.494	113.836	120.435	416.354	894.008	
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>									
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-181.809</b>	<b>-106.795</b>	<b>-122.889</b>	<b>-120.494</b>	<b>-113.836</b>	<b>-120.435</b>	<b>-288.604</b>	<b>-766.257</b>	



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Wohngruppen- und Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Die LWL-Wohngruppe und das Internat Münster werden als eine kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Wohngruppen- und Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Wohngruppe und Internat Münster**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0308**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Wohngruppe und Internat Münster**

**Produkte**

**Ziele**

030801 LWL-Wohngruppe und Internat Münster

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förderangebotes für die Wohngruppen- und Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030801 LWL-Wohngruppe und Internat Münster</b>						
Belegbare Plätze der Wohngruppe und des Internates	24	24	<b>24</b>	24	24	24
Belegungstage	6.293	6.350	<b>6.350</b>	6.350	6.350	6.350
Auslastungsgrad der Plätze	93,2%	93,2%	<b>93,2%</b>	93,2%	93,2%	93,2%
Jahresdurchschnittliche Belegung	22	22	<b>22</b>	22	22	22
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	+ 29.178 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	13,34	15,50	15,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>13,34</b>	<b>15,50</b>	<b>15,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>45.439 EUR</b>	<b>95.993 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.047.644	1.099.699	<b>1.143.706</b>	1.143.706	1.143.706	1.143.706
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.413	4.300	<b>3.950</b>	3.950	3.950	3.950
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.823					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	63					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.090.992</b>	<b>1.103.999</b>	<b>1.147.656</b>	<b>1.147.656</b>	<b>1.147.656</b>	<b>1.147.656</b>
11	- Personalaufwendungen	788.500	879.565	<b>920.500</b>	920.500	920.500	920.500
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.792	124.550	<b>137.700</b>	137.700	137.700	137.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.970	12.784	<b>12.716</b>	12.716	12.716	12.716
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.814	76.900	<b>66.250</b>	66.250	66.250	66.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>969.076</b>	<b>1.093.799</b>	<b>1.137.166</b>	<b>1.137.166</b>	<b>1.137.166</b>	<b>1.137.166</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>121.917</b>	<b>10.200</b>	<b>10.490</b>	<b>10.490</b>	<b>10.490</b>	<b>10.490</b>

## Produktgruppe 0308

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>04</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> Hierbei handelt es sich um:			
	- Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit kostendeckenden Pflegesätzen, gestaffelt nach den jeweiligen Hilfebedarfsgruppen in Höhe von voraussichtlich 84,99 EUR, 105,08 und 125,19 EUR und für die Jugendhilfe mit einem kostendeckenden Pflegesatz von voraussichtlich 149,66 EUR kalkuliert wurden. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.		1.099.706 EUR	(1.065.799 EUR)
	- Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden		24.000 EUR	(23.900 EUR)
	- Erstattungen für Individualbetreuungen, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden		20.000 EUR	(10.000 EUR)
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.			
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um:			
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens		45.800 EUR	(43.650 EUR)
	- Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner		91.900 EUR	(80.900 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik		53.500 EUR	(63.500 EUR)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	121.917	10.200	10.490	10.490	10.490	10.490
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	121.917	10.200	10.490	10.490	10.490	10.490
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	121.917	10.200	10.490	10.490	10.490	10.490

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für die LWL-Wohngruppe und das Internat Münster anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	
		2011	2012	2013		2014	2015	2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.138.099	1.103.999	1.147.656		1.147.656	1.147.656	1.147.656
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	961.967	1.081.015	1.124.450		1.124.450	1.124.450	1.124.450
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	176.132	22.984	23.206		23.206	23.206	23.206
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.346	13.000	14.071		13.000	13.000	13.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	11.346	13.000	14.071		13.000	13.000	13.000
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.346	-13.000	-14.071		-13.000	-13.000	-13.000
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	1.071 EUR	(-)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar)	7.000 EUR	(7.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	11.346	13.000	14.071	13.000	13.000	13.000	24.346	77.417
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)	-11.346	-13.000	-14.071	-13.000	-13.000	-13.000	-24.346	-77.417





**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Dortmund**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
030901 Martin-Bartels-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030902 Martin-Buber-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
030903 Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030904 Hedwig-Dransfeld-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Werl	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
030905 Rhein.- Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030901 Martin-Bartels-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	105	105	<b>105</b>	105	105	105
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	63	63	<b>62</b>	62	62	62
- davon schwerstbehinderte Kinder	19	19	<b>19</b>	19	19	19
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.559 €</b>	1.575 €	1.591 €	1.607 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.321 €</b>	7.392 €	7.466 €	7.541 €
<b>030902 Martin-Buber-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	171	171	<b>175</b>	175	175	175
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>741 €</b>	748 €	756 €	763 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.298 €</b>	4.341 €	4.384 €	4.428 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030903 Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	240	240	<b>225</b>	225	225	225
- davon schwerstbehinderte Kinder	143	144	<b>137</b>	137	137	137
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.976 €</b>	5.026 €	5.076 €	5.127 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>6.646 €</b>	6.712 €	6.780 €	6.847 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>93%</b>	93%	93%	93%
<b>030904 Hedwig-Dransfeld-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Werl</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	209	209	<b>193</b>	193	193	193
- davon schwerstbehinderte Kinder	94	94	<b>89</b>	89	89	89
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.088 €</b>	4.129 €	4.170 €	4.212 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.985 €</b>	6.045 €	6.105 €	6.166 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>90%</b>	90%	90%	90%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>030905 Rhein.- Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	231	230	<b>229</b>	229	229	229
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>963 €</b>	973 €	982 €	992 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.709 €</b>	2.736 €	2.763 €	2.791 €
Refinanzierungsquote durch den LVR	35%	40%	<b>40%</b>	40%	40%	40%

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	49,08	55,90	55,90
<b>Summe Planstellen</b>	<b>49,08</b>	<b>55,90</b>	<b>55,90</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		250.997 EUR	272.525 EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.584	24.491	24.452	23.453	2.537	1.395
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	493.119	462.200	474.200	478.942	483.731	488.569
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	379.748	299.700	299.650	302.647	305.673	308.729
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	900.468	786.391	798.302	805.042	791.941	798.692
11	- Personalaufwendungen	2.723.357	2.792.249	2.768.087	2.808.234	2.836.317	2.864.680
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.133.522	1.358.550	1.310.400	1.323.504	1.336.739	1.350.106
14	- Bilanzielle Abschreibungen	266.259	222.835	181.391	158.920	148.993	131.622
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.298.016	3.300.310	3.366.661	3.370.217	3.437.283	3.441.009
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.421.154	7.673.944	7.626.539	7.660.876	7.759.332	7.787.417
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.520.686	-6.887.553	-6.828.237	-6.855.834	-6.967.390	-6.988.725

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	380.000 EUR	(368.000 EUR)
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	80.000 EUR	(80.000 EUR)
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	13.500 EUR	(13.500 EUR)

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten des Landschaftsverbandes Rheinland für die Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund	271.000 EUR	(271.000 EUR)
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	28.300 EUR	(28.300 EUR)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	949.900 EUR	(993.400 EUR)
- Beköstigungsaufwand	99.000 EUR	(105.800 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten u. a.)	261.500 EUR	(259.350 EUR)

Die geringeren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich durch eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse 2011. Die Aufgabe des Schulstandortes Dortmund-Hachaney und der Bezug des neuen Schulgebäudes am Standort Dortmund-Aplerbeck wirken hier noch nach.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	102					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	102					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.520.584	-6.887.553	-6.828.237	-6.855.834	-6.967.390	-6.988.725
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.520.584	-6.887.553	-6.828.237	-6.855.834	-6.967.390	-6.988.725
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.520.584	-6.887.553	-6.828.237	-6.855.834	-6.967.390	-6.988.725

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl.  
Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik

3.314.001 EUR ( 3.254.060 EUR)

Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	830.442	761.900	773.850		781.589	789.404	797.297
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.109.403	7.463.452	7.457.491		7.501.956	7.610.339	7.655.795
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-6.278.961	-6.701.552	-6.683.641		-6.720.367	-6.820.934	-6.858.498
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen		9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	121.433	102.585	109.414		102.190	104.808	107.804
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	121.433	102.585	109.414		102.190	104.808	107.804
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-121.433	-93.585	-100.414		-93.190	-95.808	-98.804
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Zuweisung des Landschaftsverbandes Rheinland als anteilige Erstattung von investiven Beschaffungen der Rhein.-Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund.

**12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	21.800 EUR	(23.100 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	105 EUR	(105 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	11.145 EUR	(12.780 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	76.364 EUR	(66.600 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen		9.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	121.433	102.585	<b>109.414</b>	102.190	104.808	107.804	224.018	648.235
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-121.433</b>	<b>-93.585</b>	<b>-100.414</b>	<b>-93.190</b>	<b>-95.808</b>	<b>-98.804</b>	<b>-215.018</b>	<b>-603.235</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Internatsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen Ressourcen als Träger.

Das LWL-Internat Dortmund wird als kostenrechnende Einrichtung geführt.

Zielgruppe(n)

Internatsbewohner/innen und ihre Erziehungsberechtigten

Besonderheiten im Planjahr

Erstmalig ganzjährige Nutzung der neuen Internatsgebäude am Standort Dortmund-Aplerbeck.

**Haushaltsplan 2013**

**LWL-Internat Dortmund**

**Verantwortlich:**

**Produktgruppe 0310**

**Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Internat Dortmund**

**Produkte**

**Ziele**

031001 LWL-Internat Dortmund

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Wohn- und Förder-  
angebotes für Internatsbewohner/innen ohne Zuschuss durch den LWL als Träger.



Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	2	3	4	4	5	6
<b>031001 LWL-Internat Dortmund</b>						
Belegbare Plätze des Internates	80	80	<b>80</b>	80	80	80
Belegungstage	25.757	26.282	<b>26.282</b>	26.282	26.282	26.282
Auslastungsgrad der Plätze	98,0%	100,0%	<b>100,0%</b>	100,0%	100,0%	100,0%
Jahresdurchschnittliche Belegung	78	80	<b>80</b>	80	80	80
Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)	- 40.209 €	0	<b>0</b>	0	0	0

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	22,50	24,00	24,00
<b>Summe Planstellen</b>	<b>22,50</b>	<b>24,00</b>	<b>24,00</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		- EUR	- EUR

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.194.733	2.135.657	<b>2.206.267</b>	2.206.267	2.206.267	2.206.267
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.163	100	<b>100</b>	100	100	100
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>2.212.920</b>	<b>2.135.757</b>	<b>2.206.367</b>	<b>2.206.367</b>	<b>2.206.367</b>	<b>2.206.367</b>
11	- Personalaufwendungen	1.393.671	1.385.171	<b>1.408.981</b>	1.408.981	1.408.981	1.408.981
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.643	301.700	<b>268.100</b>	268.100	268.100	268.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.350	32.724	<b>37.450</b>	37.450	37.450	37.450
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	339.378	261.951	<b>325.950</b>	325.950	325.950	325.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>2.110.043</b>	<b>1.981.546</b>	<b>2.040.481</b>	<b>2.040.481</b>	<b>2.040.481</b>	<b>2.040.481</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>102.877</b>	<b>154.211</b>	<b>165.886</b>	<b>165.886</b>	<b>165.886</b>	<b>165.886</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um:

- |   |               |                 |
|---|---------------|-----------------|
| - Vergütungssatzerträge, die für das Internat mit einem kostendeckenden Pflegesatz von 82,40 EUR kalkuliert wurden. Die endgültige Festsetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. | 2.175.767 EUR | (2.105.257 EUR) |
| - Nebenkostenerstattungen für die Internatsunterbringung, die mit den Kostenträgern gesondert abgerechnet werden  | 30.500 EUR    | (30.400 EUR)    |

\*)

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen").

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens | 151.600 EUR | (184.800 EUR) |
| - Aufwendungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Internatsbewohner                             | 116.500 EUR | (116.900 EUR) |

Die geringeren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich insbesondere aufgrund einer Anpassung der Aufwendungen für Gas an das Rechnungsergebnis 2011.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik	316.700 EUR	(254.050 EUR)
--	-------------	---------------

Mehr, aufgrund der erstmalig ganzjährigen Nutzung der neuen Internatsgebäude am Standort Dortmund-Aplerbeck.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	102.877	154.211	165.886	165.886	165.886	165.886
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	102.877	154.211	165.886	165.886	165.886	165.886
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	102.877	154.211	165.886	165.886	165.886	165.886

**29 Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**

Mit dem positiven Ergebnis sind die Aufwendungen / Kosten zu decken, die in anderen LWL-Abteilungen und LWL-Einrichtungen für das LWL-Internat Dortmund anfallen. Diese Aufwendungen / Kosten werden im nicht normierten Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) dargestellt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.316.015	2.135.757	2.206.367		2.206.367
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.973.321	1.948.822	2.003.031		2.003.031	2.003.031	2.003.031
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	342.694	186.935	203.336		203.336	203.336	203.336
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	92.626	24.000	24.000		24.000	24.000	24.000
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	92.626	24.000	24.000		24.000	24.000	24.000
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-92.626	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	6.000 EUR	(6.000 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobilien)	18.000 EUR	(18.000 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
		1	+ Summe der investiven Einzahlungen						
2	- Summe der investiven Auszahlungen	92.626	24.000	<b>24.000</b>	24.000	24.000	24.000	116.626	212.626
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-92.626</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-116.626</b>	<b>-212.626</b>



Haushaltsplan 2013

LWL-Förderschulen im Bereich der  
LWL-Schulverwaltung Bochum

Produktgruppe 0311

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Verantwortlich:

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

### Kurzbeschreibung der Produktgruppe

#### Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

#### Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

#### Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bochum**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031101 Focus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031102 Hasselbrink-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031103 Raoul-Wallenberg-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dorsten	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031104 Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031105 Löchterschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031106 Christy-Brown-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Herten	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031107 Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031108 Glückauf-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gelsenkirchen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031101 Focus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	79	75	<b>76</b>	76	76	76
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	65	65	<b>60</b>	60	60	60
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>3.517 €</b>	3.552 €	3.588 €	3.624 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.430 €</b>	7.504 €	7.579 €	7.655 €
<b>031102 Hasselbrinkschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	136	135	<b>130</b>	130	130	130
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.235 €</b>	1.247 €	1.259 €	1.272 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.895 €</b>	2.924 €	2.953 €	2.983 €
<b>031103 Raoul-Wallenberg-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dorsten</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	146	143	<b>135</b>	135	135	135
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>789 €</b>	797 €	805 €	813 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.062 €</b>	2.083 €	2.104 €	2.125 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031104 Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	287	283	<b>270</b>	270	270	270
- davon schwerstbehinderte Kinder	86	85	<b>85</b>	85	85	85
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.370 €</b>	4.414 €	4.458 €	4.503 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.994 €</b>	5.044 €	5.094 €	5.145 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:20</b>	1:20	1:20	1:20
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>83%</b>	83%	83%	83%
<b>031105 Löcherschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	214	221	<b>210</b>	210	210	210
- davon schwerstbehinderte Kinder	76	78	<b>76</b>	76	76	76
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.264 €</b>	4.307 €	4.350 €	4.394 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.013 €</b>	5.063 €	5.114 €	5.165 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:19</b>	1:19	1:19	1:19
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>87%</b>	87%	87%	87%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031106 Christy-Brown-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Herten</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	204	208	<b>200</b>	200	200	200
- davon schwerstbehinderte Kinder	93	95	<b>95</b>	95	95	95
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.756 €</b>	4.804 €	4.852 €	4.900 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>6.926 €</b>	6.995 €	7.065 €	7.136 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:22</b>	1:22	1:22	1:22
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>031107 Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	163	200	<b>165</b>	165	165	165
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	260	258	<b>250</b>	250	250	250
- davon schwerstbehinderte Kinder	25	25	<b>25</b>	25	25	25
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.758 €</b>	1.776 €	1.794 €	1.812 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.563 €</b>	2.589 €	2.615 €	2.641 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031108 Glückauf-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gelsenkirchen</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	106	99	<b>85</b>	85	85	85
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	164	162	<b>160</b>	160	160	160
- davon schwerstbehinderte Kinder	5	5	<b>5</b>	5	5	5
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>1.882 €</b>	1.901 €	1.920 €	1.939 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.436 €</b>	5.490 €	5.545 €	5.600 €



Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,90	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	65,93	73,80	74,30
<b>Summe Planstellen</b>	<b>67,83</b>	<b>75,80</b>	<b>76,30</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		258.220 EUR	444.393 EUR



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414.133	429.258	<b>433.656</b>	436.642	432.380	423.740
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>23.400</b>	23.634	23.870	24.109
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	614.749	613.500	<b>596.600</b>	602.566	608.592	614.678
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.513	111.200	<b>118.300</b>	109.233	95.175	96.127
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.765					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.146.160</b>	<b>1.153.958</b>	<b>1.171.956</b>	<b>1.172.075</b>	<b>1.160.017</b>	<b>1.158.654</b>
11	- Personalaufwendungen	3.574.663	3.713.915	<b>3.755.856</b>	3.818.540	3.856.725	3.895.292
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.014.415	2.553.450	<b>2.519.000</b>	2.544.190	2.569.632	2.595.328
14	- Bilanzielle Abschreibungen	454.874	390.009	<b>357.702</b>	336.988	317.255	307.289
15	- Transferaufwendungen	11.029					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.035.545	5.074.000	<b>5.186.200</b>	5.198.432	5.302.706	5.333.623
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>11.090.525</b>	<b>11.731.374</b>	<b>11.818.759</b>	<b>11.898.150</b>	<b>12.046.319</b>	<b>12.131.533</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-9.944.365</b>	<b>-10.577.416</b>	<b>-10.646.803</b>	<b>-10.726.075</b>	<b>-10.886.301</b>	<b>-10.972.879</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- |   |             |               |    |
|---|-------------|---------------|----|
| - Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagschule (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe | 370.000 EUR | (369.960 EUR) | *) |
| - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen          | 63.656 EUR  | (59.298 EUR)  |    |

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst erheben (s. Vorlage 13/0812). Bisher wurden die Elternbeiträge durch die jeweiligen Jugendhilfeträger der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen abgewickelt und bei der Zeile "Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen" vereinnahmt.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:

- |  |             |               |
|--|-------------|---------------|
| - Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern | 446.200 EUR | (446.200 EUR) |
| - Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagsgkosten 2,75 EUR erhoben  | 102.500 EUR | (103.300 EUR) |
| - Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte  | 43.800 EUR  | (60.000 EUR)  |

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierbei handelt es sich um:

- |   |            |              |
|---|------------|--------------|
| - Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.  | 75.300 EUR | (41.500 EUR) |
| - Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Gelsenkirchen vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1) | 25.000 EUR | (-)          |
| - Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Nachfolgebehörde des Bundesamtes für Zivildienst)   | 18.000 EUR | (30.000 EUR) |
| - Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS (s.a. Erläuterung zu Zeile "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte")   | -          | (27.500 EUR) |

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	1					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.944.364	-10.577.416	-10.646.803	-10.726.075	-10.886.301	-10.972.879
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.944.364	-10.577.416	-10.646.803	-10.726.075	-10.886.301	-10.972.879
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-9.944.364	-10.577.416	-10.646.803	-10.726.075	-10.886.301	-10.972.879

<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b> Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 28.733 EUR ( <i>Vorjahr: 28.792 EUR</i> ) veranschlagt.	
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> Hierbei handelt es sich um:	
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	1.337.800 EUR (1.363.250 EUR)
	- Beköstigungsaufwand	197.200 EUR (197.200 EUR)
	- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u.a.)	984.000 EUR (993.000 EUR)
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik	5.095.000 EUR (4.991.600 EUR)
	Mehr, aufgrund der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.057.530	1.094.660	1.108.300		1.109.133	1.105.074	1.116.125
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.510.286	11.337.450	11.457.200		11.532.142	11.699.753	11.794.641
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-9.452.756	-10.242.790	-10.348.900		-10.423.009	-10.594.679	-10.678.516
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	180.147						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	180.147						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	540.228	154.155	175.007		173.217	168.050	167.777
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	540.228	154.155	175.007		173.217	168.050	167.777
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-360.081	-154.155	-175.007		-173.217	-168.050	-167.777
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

		*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern	51.500 EUR	(54.300 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	1.105 EUR	(1.105 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	20.198 EUR	(10.850 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	102.204 EUR	(87.900 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilfinanzplan - Teil B -  Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	180.147						180.147	180.147	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	540.228	154.155	175.007	173.217	168.050	167.777	694.383	1.378.435	
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>									
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-360.081</b>	<b>-154.155</b>	<b>-175.007</b>	<b>-173.217</b>	<b>-168.050</b>	<b>-167.777</b>	<b>-514.236</b>	<b>-1.198.288</b>	



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Bereitstellung der räumlichen, sächlichen und personellen (außer Lehrkräfte) Ressourcen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger auf der Grundlage des Schulgesetzes NRW und der Errichtungsbeschlüsse durch den Landschaftsausschuss.

Diese Produktgruppe umfasst auch die Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der örtlichen LWL-Schulverwaltung.

Zielgruppe(n)

Kinder in der pädagogischen Frühförderung der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schüler/innen der Schulen und ihre Erziehungsberechtigten  
Schulleitung und Lehrkräfte

Besonderheiten im Planjahr

Inbetriebnahme des Schulneubaus für die Erich-Kästner-Schule, LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde.

Erstmalig ganzjährige Nutzung der Turnhalle und zusätzlichen Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung am LWL-Schulstandort Bielefeld-Senne.

**Produktgruppenübersicht: LWL-Förderschulen im Bereich der LWL-Schulverwaltung Bielefeld**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031201 Opticus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031202 Ravensberger Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.
031203 Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031204 Albatros-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031205 Erich-Kästner-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes. Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Schüler/innen. Sicherstellung der therapeutischen Behandlung der Schüler/innen.
031206 Westkampschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031201 Opticus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	114	99	<b>95</b>	95	95	95
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) in den Grund- und Hauptschulklassen	82	82	<b>87</b>	87	87	87
- davon schwerstbehinderte Kinder	0	0	<b>0</b>	0	0	0
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>845 €</b>	894 €	892 €	885 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.523 €</b>	2.556 €	2.601 €	2.630 €
<b>031202 Ravensberger Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	112	113	<b>110</b>	110	110	110
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>693 €</b>	741 €	735 €	736 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.142 €</b>	4.158 €	4.220 €	4.244 €

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031203 Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	213	213	<b>209</b>	209	209	209
- davon schwerstbehinderte Kinder	91	77	<b>84</b>	84	84	84
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>3.723 €</b>	3.883 €	3.921 €	3.961 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.183 €</b>	4.198 €	4.269 €	4.285 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:18</b>	1:18	1:18	1:18
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>031204 Albatros-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	207	202	<b>190</b>	190	190	190
- davon schwerstbehinderte Kinder	95	96	<b>99</b>	99	99	99
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.544 €</b>	4.735 €	4.812 €	4.848 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>5.934 €</b>	5.953 €	6.056 €	6.073 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>85%</b>	85%	85%	85%

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031205 Erich Kästner-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde</b>						
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl	169	170	<b>171</b>	171	171	171
- davon schwerstbehinderte Kinder	58	57	<b>62</b>	62	62	62
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>4.724 €</b>	4.582 €	4.640 €	4.686 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>8.193 €</b>	9.894 €	10.078 €	10.095 €
Durchschnittliche Betreuungsdichte im Pflegedienst	-	-	<b>1:17</b>	1:17	1:17	1:17
Auslastungsgrad im Therapeutischen Dienst	-	-	<b>85%</b>	85%	85%	85%
<b>031206 Westkampschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld</b>						
Jahresdurchschnittliche Zahl der Kinder in der pädagogischen Frühförderung	113	120	<b>106</b>	106	106	106
Jahresdurchschnittliche Schülerzahl (ohne Frühförderung) im Kindergarten und in den Grund- und Hauptschulklassen	140	133	<b>131</b>	131	131	131
- davon schwerstbehinderte Kinder	16	12	<b>12</b>	12	12	12
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>2.289 €</b>	2.076 €	2.218 €	2.239 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>7.093 €</b>	7.114 €	7.238 €	7.257 €

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
	30.06.2012	2012	2013
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	51,98	58,80	59,05
<b>Summe Planstellen</b>	<b>52,98</b>	<b>60,80</b>	<b>61,05</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>365.166 EUR</b>	<b>388.376 EUR</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.618	138.617	<b>139.986</b>	135.527	125.157	125.045
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>5.880</b>	5.939	5.998	6.058
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	536.883	604.800	<b>568.130</b>	573.811	579.549	585.345
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.230	59.760	<b>43.600</b>	33.786	18.974	19.164
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>780.744</b>	<b>803.177</b>	<b>757.596</b>	<b>749.063</b>	<b>729.678</b>	<b>735.612</b>
11	- Personalaufwendungen	3.016.279	3.120.044	<b>3.182.608</b>	3.261.476	3.294.091	3.327.032
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.276.571	1.423.350	<b>1.428.450</b>	1.442.735	1.457.162	1.471.733
14	- Bilanzielle Abschreibungen	164.404	316.273	<b>211.744</b>	209.376	205.620	201.574
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.651.628	3.016.900	<b>3.867.820</b>	4.101.105	4.181.857	4.187.253
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>7.108.882</b>	<b>7.876.567</b>	<b>8.690.622</b>	<b>9.014.691</b>	<b>9.138.730</b>	<b>9.187.593</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-6.328.138</b>	<b>-7.073.390</b>	<b>-7.933.026</b>	<b>-8.265.628</b>	<b>-8.409.052</b>	<b>-8.451.981</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz beinhaltet:

- Erträge vom Land NRW für die Offene Ganztagschule (OGS) und die Übermittagsbetreuung in der Sekundarstufe	86.000 EUR	(54.600 EUR)	*)
- Erträge vom Land NRW für das Projekt "Schule von 8-13 Uhr"	25.000 EUR	(55.000 EUR)	
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen für investive Beschaffungen	28.986 EUR	(29.017 EUR)	

**04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Teilnahme an den Angeboten der OGS. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird der LWL die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge an den OGS selbst erheben (s. Vorlage 13/0812). Bisher wurden die Elternbeiträge durch die jeweiligen Jugendhilfeträger der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen abgewickelt.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz beinhaltet:

- Erträge aus der Abrechnung der Kosten für therapeutische Behandlungen von Schülern/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit den Krankenkassen und den Eltern	411.000 EUR	(411.000 EUR)	
- Erträge für die Mittagsbeköstigung; je teilnehmenden/er Schüler/in werden für die Mittagskosten 2,75 EUR erhoben	118.800 EUR	(118.800 EUR)	
- Erstattungen der Arbeiterwohlfahrt sowie des Hörgeschädigtenzentrums für angemietete Gebäude des Schulzentrums an der Bökenkampstraße	20.000 EUR	(20.000 EUR)	
- Nutzungsentgelt für die Überlassung von Schulräumen und Schulsportstätten an Dritte	18.330 EUR	(55.000 EUR)	

**06 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

- Erstattung von Personalkosten für Schülersozialarbeit an der LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Bielefeld vom Land NRW (s. Vorlage 13/0950/1)	25.000 EUR	(-)	
- Erstattungen für die Mittagsbeköstigung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	17.700 EUR	(17.700 EUR)	

Bedingt durch das Aussetzen des Zivildienstes und die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) wird für den Standort aufgrund der aktuellen Situation damit gerechnet, dass die Zivildienstleistenden-Plätze nicht mit Bundesfreiwilligendienstleistenden aufgrund der Kontingentierung besetzt werden können. Daher fallen auch die Erstattungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Nachfolgebehörde des Bundesamtes für Zivildienst; *Vorjahr: 37.800 EUR*) weg. Bei der Ausführung des Haushaltes kann sich die Situation anders darstellen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	17					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	17					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.328.121	-7.073.390	-7.933.026	-8.265.628	-8.409.052	-8.451.981
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.328.121	-7.073.390	-7.933.026	-8.265.628	-8.409.052	-8.451.981
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.328.121	-7.073.390	-7.933.026	-8.265.628	-8.409.052	-8.451.981

**11 Personalaufwendungen**

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 29.184 EUR (*Vorjahr: 29.244 EUR*) veranschlagt.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	986.050 EUR	(968.850 EUR)
- Beköstigungsaufwand	157.800 EUR	(157.800 EUR)
- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (Lehr- und Unterrichtsbedarf, Fahrtkosten, Ganztagsbetreuung u. a.)	284.600 EUR	(296.700 EUR)

Die höheren Gebäudebewirtschaftungskosten ergeben sich durch die erstmalige ganzjährige Nutzung der Turnhalle und zusätzlichen Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung am LWL-Schulstandort Bielefeld-Senne sowie den Bezug des Schulneubaus der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde.

**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Die geringeren bilanziellen Abschreibungen ergeben sich insbesondere aus den in 2012 veranschlagten geringwertigen Wirtschaftsgütern im Rahmen der Ersteinrichtungsmaßnahme "Schulneubau der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde".

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten und Nachrichtentechnik

3.748.120 EUR (2.853.600 EUR)

Mehr, aufgrund der erstmaligen ganzjährigen Nutzung der Turnhalle und zusätzlichen Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung am LWL-Schulstandort Bielefeld-Senne, des Bezugs des Schulneubaus der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde sowie der vereinbarten Indexsteigerung für die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete.

Zudem sind Aufwendungen für den Umzug in den Schulneubau der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde in Höhe von 60.000 EUR veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflich- tungsermäch- tigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	776.856	774.160	728.610		724.536	715.521	721.567
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.885.958	7.531.050	8.496.270		8.775.840	8.903.339	8.955.950
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-6.109.102	-6.756.890	-7.767.660		-8.051.303	-8.187.818	-8.234.383
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.616						
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen	72.616						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	178.602	692.760	138.784		97.424	104.745	95.360
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	178.602	692.760	138.784		97.424	104.745	95.360
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-105.987	-692.760	-138.784		-97.424	-104.745	-95.360
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

		*)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern	45.000 EUR	(32.360 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	70 EUR	(1.970 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	13.684 EUR	(7.890 EUR)
- Ersteinrichtung für den Schulneubau der LWL-Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde (s. Vorlage 12/1841)	-	(610.000 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel, Medienentwicklungsplan)	80.030 EUR	(40.540 EUR)

Die Ersatzbeschaffungen im Rahmen des umgesetzten Medienentwicklungsplanes werden ab 2013 dezentral bei den LWL-Schulverwaltungen veranschlagt.

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze Neubau Erich Kästner-Schule Oelde			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamtein- und -aus- zahlungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen								
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen								
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6	=	Summe Einzahlungen								
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		610.000					610.000	610.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen								
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	=	Summe Auszahlungen		610.000					610.000	610.000
14		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
15	=	Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 6 und 13)		-610.000					-610.000	-610.000

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	72.616						72.616	72.616
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	178.602	82.760	<b>138.784</b>	97.424	104.745	95.360	261.362	697.676
3		<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	=	<b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-105.987</b>	<b>-82.760</b>	<b>-138.784</b>	<b>-97.424</b>	<b>-104.745</b>	<b>-95.360</b>	<b>-188.747</b>	<b>-625.060</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Aus-, Fort- und Weiterbildung in vier überregional ausgerichteten Fachschulen (Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Motopädie) und zwei Aufbaubildungsgänge (Offene Ganztagsgrundschule, Bewegung und Gesundheit) als Beitrag zur Personalentwicklung in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens und der Grundschule (außerunterrichtlicher Bereich).

Fortbildungsangebote in den Bereichen „Wahrnehmung“, „Sprache/Kommunikation“, „Kreativität/Medien“, „Bewegung/Spiel“ sowie „sozial-emotionale Entwicklung“ als Beitrag zur Personal- und Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Kinder.

Zielgruppe(n)

Beschäftigte in bzw. für Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen (u.a. in Tageseinrichtungen für Kinder) und der Grundschule (außerunterrichtlicher Bereich) in Westfalen-Lippe

Besonderheiten im Planjahr

Der Aufbaubildungsgang "Bewegung und Gesundheit" wird aufgrund fehlender Nachfrage nicht angeboten.

**Produktgruppe 0313**

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Produktgruppenübersicht: LWL-Berufskolleg - Fachschulen Hamm**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
031301 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften für das Sozialwesen - schulischer Bereich	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes.
031302 Fortbildungsangebote im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder - außerschulischer Bereich	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes.

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>031301 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften für das Sozialwesen - schulischer Bereich</b>						
Anzahl der Schüler/innen						
Fachschule für Sozialpädagogik (in Vollzeitform)	148	145	<b>170</b>	170	170	170
Fachschule für Heilerziehungspflege (in Vollzeitform)	89	85	<b>90</b>	85	85	85
Fachschule für Heilpädagogik (in Teilzeitform)	76	85	<b>72</b>	85	85	85
Fachschule für Motopädie (in Teilzeitform)	41	45	<b>45</b>	45	45	45
Aufbaubildungsgang Offene Ganztagsgrundschule (in Teilzeitform)	89	63	<b>90</b>	70	70	70
Aufbaubildungsgang Bewegung und Gesundheit (in Teilzeitform)	0	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>443</b>	<b>423</b>	<b>467</b>	<b>455</b>	<b>455</b>	<b>455</b>
Schülerbezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>500 €</b>	518 €	516 €	511 €
Gebäudebezogene Netto-Aufwendungen des LWL pro Schüler/in im Haushaltsjahr (ohne Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr)	-	-	<b>852 €</b>	877 €	893 €	896 €
<b>031302 Fortbildungsangebote im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder - außerschulischer Bereich</b>						
Kostendeckung bei ca. 850 Teilnehmertage (Ertrag = Aufwand)	94.592 €	70.800 €	<b>70.800 €</b>	71.508 €	72.223 €	72.945 €

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	2,00	2,00	2,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	16,61	20,77	20,77
<b>Summe Planstellen</b>	<b>18,61</b>	<b>22,77</b>	<b>22,77</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		1.297 EUR	1.297 EUR

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.226	90.000	<b>90.000</b>	90.900	91.809	92.727
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.372.802	1.410.000	<b>1.465.000</b>	1.479.650	1.494.447	1.509.391
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>1.500.028</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.555.000</b>	<b>1.570.550</b>	<b>1.586.256</b>	<b>1.602.118</b>
11	- Personalaufwendungen	1.355.941	1.599.919	<b>1.631.627</b>	1.647.943	1.664.422	1.681.066
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.739	147.450	<b>176.450</b>	178.215	179.997	181.797
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.756	32.850	<b>33.887</b>	34.000	31.372	26.833
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	336.998	333.400	<b>342.116</b>	342.987	349.424	350.307
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.821.434</b>	<b>2.113.619</b>	<b>2.184.080</b>	<b>2.203.145</b>	<b>2.225.215</b>	<b>2.240.003</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-321.406</b>	<b>-613.619</b>	<b>-629.080</b>	<b>-632.595</b>	<b>-638.959</b>	<b>-637.884</b>

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:		*)
	- Erträge aus Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	70.800 EUR	(70.800 EUR)
	- Erträge aus Übernachtungen der Schüler/innen und Lehrgangsteilnehmer/innen	19.000 EUR	(19.000 EUR)
<b>06</b>	<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
	Es handelt sich um die Erstattungen nach dem Schulgesetz NRW für Personal- und Reisekosten für die haupt- und nebenamtlichen Dozenten/innen im Schulbereich (s.a. Erläuterung zu Zeile "Personalaufwendungen").		
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal. Für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen der aktiven Beamten ist ein Betrag i.H.v. 38.933 EUR ( <i>Vorjahr: 39.013 EUR</i> ) veranschlagt.		
	Die Personalaufwendungen des LWL-Berufskollegs - Fachschulen Hamm gliedern sich in die vom Land NRW zu refinanzierenden Aufwendungen für das Lehrpersonal (s.a. Erläuterung zu Zeile „Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen“) und die vom LWL zu tragenden Aufwendungen für sonstiges Personal (Verwaltung, Sekretariat, Hausmeisterdienst etc.). Des Weiteren sind die Honorarkosten der nebenamtlichen Dozenten/innen mit veranschlagt.		
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
	Hierbei handelt es sich um:		
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	122.600 EUR	(121.900 EUR)
	- Sach- und Honorarkosten im Rahmen von Fortbildungen und Veranstaltungen	41.000 EUR	(12.000 EUR)
	- anteilige Kosten für die Erledigung von Aufgaben durch die LWL-Klinik Hamm zuzüglich Entgelt für die Benutzung der Räumlichkeiten der Psychomotorik und für die Benutzung der Turnhalle der LWL-Schule für Kranke bei der LWL-Klinik Hamm	5.500 EUR	(10.000 EUR)
	- schüler- und unterrichtsbezogene Aufwendungen (u.a. Lehr- und Unterrichtsbedarf)	7.350 EUR	(3.550 EUR)

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-321.406	-613.619	-629.080	-632.595	-638.959	-637.884
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-321.406	-613.619	-629.080	-632.595	-638.959	-637.884
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-321.406	-613.619	-629.080	-632.595	-638.959	-637.884

## Produktgruppe 0313

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Schulträgeraufgaben: Produktbereich 03

<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
	Es handelt sich um:		
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten	285.000 EUR	(282.900 EUR)
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	57.116 EUR	(50.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
		1	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.580.941	1.500.000	1.555.000		1.570.550
2	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.726.565	2.041.756	2.111.260		2.129.823	2.154.128	2.173.058
3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-145.624	-541.756	-556.260		-559.273	-567.872	-570.939
4	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	= Summe der investiven Einzahlungen							
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.134	22.440	17.773		17.773	17.773	17.773
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	= Summe der investiven Auszahlungen	43.134	22.440	17.773		17.773	17.773	17.773
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.134	-22.440	-17.773		-17.773	-17.773	-17.773
18	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	5.740 EUR	(5.740 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	3.970 EUR	(3.970 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	3.083 EUR	(7.750 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern (z.B. Mobiliar, Lehrmittel)	4.980 EUR	(4.980 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	43.134	22.440	17.773	17.773	17.773	17.773	65.574	136.667
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-43.134</b>	<b>-22.440</b>	<b>-17.773</b>	<b>-17.773</b>	<b>-17.773</b>	<b>-17.773</b>	<b>-65.574</b>	<b>-136.667</b>



**Kurzbeschreibung der Produktgruppe**

Beschreibung und Zielsetzung

Sicherstellung einer aktuellen und effektiven Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe im Rahmen von Tagesveranstaltungen, mehrtägiger Seminare, Kurse und Fachtagungen (auch als Inhouse-Seminare) zu allen aktuellen und relevanten Themen im Bereich des SGB VIII und Schnittstellen zu anderen Gesetzen im Rahmen des SGB. Weiterentwicklung und Modifizierung von Methoden und Angeboten.

Zielgruppe(n)

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen, die mit der Entwicklung und Förderung von Familien, Kindern und Jugendlichen befasst sind.

Besonderheiten im Planjahr

keine

**Produktgruppenübersicht: LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
060301 Fort- und Weiterbildung für hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen	Sicherstellung einer aktuellen und effektiven Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendhilfe. Weiterentwicklung und Modifizierung von Methoden und Angeboten.

## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Kennzahlen und Leistungsmengen	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
<b>060301 Fort- und Weiterbildung für hauptamtliche Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendhilfe und angrenzenden Bereichen</b>						
Anzahl der Veranstaltungen	331	300	<b>300</b>	300	300	300
Anzahl der Teilnehmer	6.499	6.000	<b>6.000</b>	6.000	6.000	6.000
Kostendeckungsgrad des Betriebes (Fortbildung und Hotel)	52,2%	49,5%	<b>50,3%</b>	50,3%	50,3%	50,3%

## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent  
Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Stellenplanauszug	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Zahl der Stellen	
		30.06.2012	2012
	1	2	3
<b>Beamtinnen/Beamte</b>			
Höherer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Gehobener Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
Mittlerer Dienst gem. Stellenplan	0,00	0,00	0,00
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	17,00	19,50	21,50
<b>Summe Planstellen</b>	<b>17,00</b>	<b>19,50</b>	<b>21,50</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
Aufwendungen für sonstiges Personal		<b>20.320 EUR</b>	<b>43.379 EUR</b>



## Produktgruppe 0603

Herr LWL-Jugenddezernent

Hans Meyer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Produktbereich 06

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	873.532	882.550	<b>926.951</b>	926.951	926.951	926.951
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.764	400	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	65					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	<b>894.360</b>	<b>882.950</b>	<b>930.951</b>	<b>930.951</b>	<b>930.951</b>	<b>930.951</b>
11	- Personalaufwendungen	846.438	927.320	<b>984.400</b>	984.400	984.400	984.400
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	448.706	449.070	<b>456.724</b>	456.724	456.724	456.724
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.086	21.840	<b>23.025</b>	23.025	23.025	23.025
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	373.671	379.720	<b>381.802</b>	381.802	381.802	381.802
17	= Ordentliche Aufwendungen	<b>1.707.901</b>	<b>1.777.950</b>	<b>1.845.951</b>	<b>1.845.951</b>	<b>1.845.951</b>	<b>1.845.951</b>
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	<b>-813.541</b>	<b>-895.000</b>	<b>-915.000</b>	<b>-915.000</b>	<b>-915.000</b>	<b>-915.000</b>

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:**

<b>05</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>			
	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen:			*)
	- Erträge für die Beköstigung und Übernachtung von Lehrgangsteilnehmern/Besuchern	520.000 EUR	(525.000 EUR)	
	- Erträge aus Teilnahmegebühren/-entgelte für Lehrgänge, Schulungen und dgl.	391.251 EUR	(340.000 EUR)	
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>			
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für das über den Stellenplan finanzierte Personal (einschließlich "Poolstellen") und die Aufwendungen für das sonstige Personal.			
<b>13</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>			
	Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um:			
	- Honorarkosten	211.824 EUR	(210.000 EUR)	
	- Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung der Außenanlagen und des beweglichen Anlagevermögens	116.100 EUR	(114.670 EUR)	
	- Beköstigungsaufwand	80.000 EUR	(80.000 EUR)	
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			
	Es handelt sich im Wesentlichen um:			
	- die an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu zahlende Miete einschl. Mietnebenkosten	303.500 EUR	(303.500 EUR)	
	- allgemeine Geschäftsaufwendungen für u.a. Büro- und Schreibbedarf, Werbemittel, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten	68.800 EUR	(66.720 EUR)	

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-813.541	-895.000	-915.000	-915.000	-915.000	-915.000
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-813.541	-895.000	-915.000	-915.000	-915.000	-915.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-813.541	-895.000	-915.000	-915.000	-915.000	-915.000



Teilfinanzplan - Teil A - Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	
		2011	2012	2013		2014	2015	2016	
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	907.986	882.950	930.951		930.951	930.951	930.951
2	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.691.177	1.756.110	1.822.926		1.822.926	1.822.926	1.822.926
3	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 und 2)	-783.191	-873.160	-891.975		-891.975	-891.975	-891.975
4	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
5	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
8	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
9	=	Summe der investiven Einzahlungen							
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.924	13.470	15.371		15.371	15.371	15.371
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
14	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
15	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
16	=	Summe der investiven Auszahlungen	32.924	13.470	15.371		15.371	15.371	15.371
17	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-32.924	-13.470	-15.371		-15.371	-15.371	-15.371
18	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
19	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
20	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 18 und 19)							

**Haushaltsvermerke und Erläuterungen:****12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Von dem Ansatz entfallen auf die Beschaffung von:

- geringwertigen Wirtschaftsgütern	2.400 EUR	(2.400 EUR)
- geringwertigen Wirtschaftsgütern TUIV	70 EUR	(70 EUR)
- Hardware nach dem OE-Rahmenplan	2.401 EUR	(500 EUR)
- sonstigen beweglichen Anlagegütern	10.500 EUR	(10.500 EUR)

\*) In Klammern sind die Vergleichszahlen des Vorjahres angegeben.

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt bis einschl. 2012	Gesamt- ein- und -auszah- lungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								
2	- Summe der investiven Auszahlungen	32.924	13.470	15.371	15.371	15.371	15.371	46.394	107.877
3	<i>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</i>								
4	= <b>Saldo Einzahlungen - Auszahlungen (Zeilen 1 und 2)</b>	<b>-32.924</b>	<b>-13.470</b>	<b>-15.371</b>	<b>-15.371</b>	<b>-15.371</b>	<b>-15.371</b>	<b>-46.394</b>	<b>-107.877</b>

## Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produktgruppen-Nr.
<b>A</b> lbartos-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bielefeld .....	0312
Allgemeine Rechts- und Prozessangelegenheiten .....	0104
Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung.....	0503
Altertumskommission .....	0416
Ambulant Betreutes Wohnen .....	0502
Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst.....	0104
Ausbildungsstätten des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Ausgleichsabgabe .....	0504
Ausgleichsverfahren zur Finanzierung der Ausbildungsvergütungen in der Altenpflege .....	0503
Ausleihungen an die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen.....	0702
<b>B</b> edarfszuweisungen für die Förderung der landschaftlichen Kulturpflege .....	1601
Beiträge des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen zu Wirtschaftsverbänden und Vereinen.....	0702
Benchmarkingprojekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGÜS) .....	0598
Berechnungstage der Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen.....	0702
Berechnungstage der LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen .....	0703
Bergmannsversorgungsschein.....	0507
Berufsvorbereitende schulische Förderung .....	0502
Beteiligungen an Gesundheitsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit .....	0702
Bibliothek.....	0103
Bildende Kunst .....	0401
Bodendenkmalpflege .....	1001
Brückenschule Maria Veen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reken .....	0307
Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände (BAG HKV).....	0106
Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) .....	0504
Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGÜS).....	0598
Bundesausgleichsfonds .....	0504
<b>C</b> hristy-Brown-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Herten .....	0311
Cläre-Schröder-Stiftung .....	1702



# Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Produktgruppen-Nr.</b>
<b>D</b> eutsch-Französisches Jugendwerk .....	0601
Denkmalpflege .....	1002
Detlef und Heide-Marie Hirschfeld-Stiftung.....	1703
Deutsch-Polnisches Jugendwerk.....	0601
Drogen- und Suchthilfe .....	0701
<b>E</b> DMOND (elektronische Mediendistribution) .....	0414
Ehrenamtliche Tätigkeit.....	0105
Eingliederungshilfe.....	0502
Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW.....	1601
Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Entschädigungsfonds ehemalige Heimerziehung.....	0602
Erich-Kästner-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Oelde .....	0312
Ernst-Klee-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Mettingen.....	0307
Europabüro des Deutschen Landkreistages in Brüssel.....	0106
<b>F</b> achkraftprüfung für Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen .....	0503
Familienpflege .....	0502
Familienpflegedienste .....	0503
Felsenmeerschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Hemer .....	0306
Finanzmanagement und Controlling .....	0101
Focus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Gelsenkirchen.....	0311
Förderung von Kindern mit Behinderung unter 3 Jahren.....	0601
Forensische LWL-Kliniken und -Zentren.....	0703
Fraktionszuwendungen .....	0105
Frost-Stiftung.....	1705

# Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Produktgruppen-Nr.</b>
<b>G</b> emeindefinanzierungsgesetz NRW .....	1601
Geographische Kommission .....	0416
Gewinnausschüttung durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV).....	1501
Gleichstellung von Frau und Mann .....	0108
Glückauf-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gelsenkirchen .....	0311
Grundsicherung.....	0502
<b>H</b> äftlingshilfegesetz .....	0506
Hasselbrinkschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bochum .....	0311
Haushalts- und Finanzmanagement .....	0101
Hedwig-Dransfeld-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Werl .....	0309
Heimspflege .....	0401
Hilfe bei Krankheit .....	0502
Hilfen für Blinde, hochgradig sehbehinderte und gehörlose Menschen .....	0502
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	0502
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	0502
Hilfen für pflegebedürftige Menschen .....	0502
Hilfsmittel.....	0502
Historische Kommission.....	0416
<b>I</b> nfektionsschutzgesetz .....	0506
Infrastrukturelles Gebäudemanagement und Raumbedarfsplanung .....	0103
Institut für Präventions- und Versorgungsforschung des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen.....	0702
Institutsambulanzen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Integrative Erziehung in Kindertageseinrichtungen .....	0601
Investitionspauschale Eingliederungshilfe .....	0502
Irisschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Münster .....	0307
<b>J</b> ugendarbeit und Kommunalpolitik antworten auf Rechtsextremismus .....	0601
Jugendförderung .....	0601
Jugendhilfeplanung .....	0602
Jugendvertretung .....	0110

## Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produktgruppen-Nr.
<b>K</b> antine .....	0103
Kinderbildungsgesetz .....	0601
Kommission für Mundart- und Namensforschung .....	0416
Kostenerstattung von Trägern der Sozialhilfe .....	0502
Kostenerstattung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge .....	0602
Krankenhäuser des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Kriegsopferfürsorge .....	0505
Kriegsopferversorgung .....	0506
Kulturpreise .....	0401
Kulturservice .....	0401
<b>L</b> aienarbeit .....	0702
Landesbetreuungsamt .....	0702
Landesgleichstellungsgesetz NRW .....	0108
Landespflegegesetz NRW a. F. ....	0503
Landespersonalvertretungsgesetz NRW .....	0110
Landschaftsumlage .....	1601
Landschaftsversammlung und Ausschüsse .....	0105
Leistungen für Asylbewerber .....	0502
Leistungen für Deutsche im Ausland .....	0502
Leistungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten .....	0502
Liboriusschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit angegliederter Schule für Kranke, Paderborn .....	0304
Liese-Lotte-Fleck-Stiftung .....	1706
Literaturkommission .....	0416
Löcherschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Gelsenkirchen .....	0311
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur .....	1002
LWL-Archäologie für Westfalen .....	1001
LWL-Archivamt für Westfalen .....	0412
LWL-Berufskolleg - Fachschulen Hamm .....	0313
LWL-Berufskolleg Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen .....	0302
LWL-Betriebskindertagesstätte für unter 3-Jährige .....	0103

## Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produktgruppen-Nr.
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.....	0603
LWL-Finanzpool zur Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Schüler/innen.....	0301
LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Olpe .....	0306
LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Olpe.....	0306
LWL-Freilichtmuseum Detmold – Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde –.....	0405
LWL-Freilichtmuseum Hagen – Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik – .....	0406
LWL-Gerätepool zur Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nichtbehinderter Schüler/innen.....	0301
LWL-Industriemuseum – Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur – .....	0403
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte .....	0415
LWL.IT Service.....	0102
LWL-Kliniken .....	0702
LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte – Westfälisches Landesmuseum – .....	0404
LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen .....	0703
LWL-Medienzentrum für Westfalen .....	0414
LWL-Museum für Archäologie – Westfälisches Landesmuseum – .....	0408
LWL-Museum für Naturkunde – Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium –.....	0402
LWL-Museumsamt für Westfalen.....	0413
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen .....	0702
LWL-Rechnungsprüfungsamt .....	0109
LWL-Römermuseum .....	0409
LWL-Schulen in den Kliniken .....	0702
LWL-Statistik .....	0201
LWL-Versorgungsamt Westfalen .....	0506
<b>M</b> artin-Bartels-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Dortmund .....	0309
Martin-Buber-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dortmund .....	0309
Martin-Luther-King-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Münster.....	0307
Maßregelvollzug .....	0703
Max von der Grün-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Olpe .....	0306
Medienentwicklungsplan an den LWL-Förderschulen .....	0301
Medizinische Rehabilitation.....	0502
Michael Ende Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Olpe .....	0306
Mitgliedsbeitrag für Deutscher Landkreistag.....	0106
Mitgliedsbeitrag für Deutscher Städtetag / Städtetag NRW.....	0106
Mitgliedsbeitrag für Deutscher Städte- und Gemeindebund.....	0106

## Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produktgruppen-Nr.
Mitgliedsbeitrag für Förderverein Zentrum NL-Studien e. V. ....	0106
Mitgliedsbeitrag für Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V. ....	0106
Mitgliedsbeitrag für Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. ....	0106
Mitgliedsbeitrag für Landkreistag NRW .....	0106
Mitgliedsbeitrag für Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund .....	0106
Mitgliedsbeitrag für Rat der Gemeinden und Regionen Europas .....	0106
Mitgliedsbeitrag für Verband Deutscher Städtestatistiker .....	0201
Mitgliedsbeitrag für Verein Westfalen-Initiative e. V. ....	0106
Mitgliedsbeitrag für Vereinigung der Rechnungsprüfungsämter.....	0109
Mobilitätsservice.....	0103
Moritz-von-Büren-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Büren .....	0304
Münsterlandschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Münster .....	0307
Museum in der Kaiserpfalz.....	0410
Musikförderung .....	0401
<b>O</b> ffene Ganztagschule im Primarbereich (OGS).....	0301
Organisationsentwicklung .....	0103
Opferentschädigungsgesetz .....	0506
Opticus-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bielefeld.....	0312
Orthopädische Versorgung .....	0506
<b>P</b> aläontologische Bodendenkmalpflege.....	0402
Pauline-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn .....	0304
Personalentwicklung .....	0104
Personalgestellung und sonstiges Personal .....	0112
Personalmanagement .....	0104
Personalvertretung.....	0110
Pflegewohngeld.....	0505
Pflegezentren des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Phoenix-Risikoabschirmung der WestLB AG .....	1501
Piepmeyer-Stiftung.....	1707
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LWL.....	0107
Print- und Postleistungen .....	0103
Projekt „Wiki - par/you“ .....	0701

# Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Produktgruppen-Nr.</b>
<b>R</b> ahmenzielvereinbarung Werkstätten .....	0502
Rahmenvereinbarung „Zukunft der Eingliederungshilfe in NRW“ .....	0502
Rahmenzielvereinbarung zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	0502
Raoul-Wallenberg-Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Dorsten .....	0311
Ravensberger Schule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Bielefeld .....	0312
Regenbogenschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Münster .....	0307
Rehabilitationseinrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
Rhein.- Westf. Realschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Dortmund .....	0309
Rosa-Schütz-Stiftung .....	1701
„Runder Tisch Heimerziehung der 1950er und 1960er Jahre“ .....	0602
RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWE WWE) .....	1501
<b>S</b> chlüsselzuweisungen .....	1601
Schülerspezialverkehr .....	0301
Schule am Haus Langendreer, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bochum .....	0311
Schule am Leithenhaus, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bochum .....	0311
Schule am Marsbruch, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dortmund .....	0309
Schule am Weserbogen, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bad Oeynhausen .....	0312
Schulen in fremder Trägerschaft .....	0301
Schulpauschale / Bildungspauschale des Landes NRW .....	0301
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen .....	0602
Schwerbehindertenrecht .....	0504
Schwerbehindertenvertretung .....	0110
Selbsthilfegruppen von Psychiatrieerfahrenen .....	0702
Sicherungsauftrag des Maßregelvollzuges .....	0703
Sicherungsnachsorge des Maßregelvollzuges .....	0703
Soldatenversorgungsgesetz .....	0506
Sonderprogramm „aktion 5“ .....	0504
Sonderprogramm „Initiative Inklusion“ .....	0504
Sonderprogramm „Job 4000“ .....	0504
Stellenplanung .....	0104
Stiftung Kloster Dalheim – LWL-Landesmuseum für Klosterkultur – .....	0407

## Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Produktgruppen-Nr.</b>
Strafrechtliches Rehabilitationsgesetz .....	0506
Streitvereinbarung nach § 264 SGB V .....	0502
Supervisionskosten .....	0602
Stationäres Wohnen.....	0502
Stiftung Sammlung Cremer.....	1704
<b>T</b> ageskliniken des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen.....	0702
Tagesstätten des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen.....	0702
Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen .....	0503
Teilhabe2012 .....	0502
Teilhabe2015 .....	0502
Theaterförderung .....	0401
Trägerdarlehen an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb .....	0111
<b>U</b> mlage für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe.....	0104
Unternehmensbeteiligungen .....	1501
<b>V</b> eranstaltungen des LWL.....	0105
Verfügungsmittel des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung.....	0105
Verfügungsmittel des LWL-Direktors .....	0106
Versorgung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen .....	0601
Verwaltungsführung .....	0106
Verwaltungsrechtliches Rehabilitationsgesetz.....	0506
Volkskundliche Kommission.....	0416
Von-Vincke-Schule Soest, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen .....	0302

## Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Produktgruppen-Nr.</b>
<b>W</b> erkstätten für behinderte Menschen.....	0502
Westfälische Kommissionen für Landeskunde .....	0416
Westfälische Pflegefamilien .....	0602
Westfälischer Heimatbund .....	0417
Westkampschule, LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Bielefeld .....	0312
WestLB AG.....	1501
Wohnverbände des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen .....	0702
<b>Z</b> ahlungsverkehr und Forderungsmanagement.....	0101
Zentrale Adoptionsstelle.....	0602
Zentrale Dienste .....	0103
Zentrale Kulturaufgaben.....	0401
Zentraler Dienstbetrieb.....	0103
Zentrales Einkaufsmanagement .....	0103
Zinserträge von der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WLV) .....	1501
Zuschuss an den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb .....	0111
Zuweisung an die Westf. Verwaltungsakademie e. V., Münster.....	0104